



KURS- PROGRAMM 2027



Zertifiziert nach
ISO 9001:2015



KZV Baden-Württemberg
Fortbildungsforum Zahnärzte

So individuell wie Sie. Jede Lupenbrille ein Unikat.

Alle anatomischen Punkte werden mit einem Click digital ermittelt.

So wird aus unserer VISIONX Ihre VISIONX – **Zu 100% auf Sie angepasst.**



VISIONX
High Definition Loupe System

mehr Infos:



Vorwort

Regional – beste Wahl!

Die Fortbildungslandschaft befindet sich in einer radikalen Umbruchphase.

Fortbildungsformate, die sich jahrzehntelang bewährt haben und über hohe Buchungszahlen verfügten, verschwinden sang- und klanglos von der Fortbildungsbühne und neue Formate – vor allem digitale – tauchen auf.

Und so kann man sich in Zeiten dieses Umbruchs und der Neuorientierung durchaus die Frage stellen:

Bedarf es noch eines regionalen Fortbildungsinstituts, wie es das FFZ zweifellos ist, um den Fortbildungsbedarf unserer Kolleginnen und Kollegen und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erfüllen?

Ja, wir finden schon, dass das FFZ seine Berechtigung hat und sein Bestand sinnvoll und wichtig ist!

Natürlich analysieren auch wir die aktuelle Fortbildungslandschaft und werden den sich ändernden Fortbildungswünschen gerecht – Sie können beim Studium unseres Fortbildungsangebots eine deutliche Zunahme von Online-Angeboten zu Lasten klassischer Präsenz-Frontalunterricht-Formaten entnehmen.

Und wenn wir Präsenz-Angebote anbieten, dann sind es solche, die im Wesentlichen aus praktischen Übungen bestehen, denn auch dies haben wir festgestellt: der Bedarf an Fortbildungsangeboten, bei denen „man etwas machen kann“ steigt ganz wesentlich.

Festhalten wollen wir indes unbedingt an unseren Strukturierten Fortbildungen. Im nächsten Jahr konnten wir erneut Frau Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger als wissenschaftliche Leiterin der Fortbildungsreihe „Parodontologie und periimplantäre Therapie“ gewinnen. Für das Jahr 2028 ist es uns gelungen, eine neue Strukturierte Fortbildung „Endodontie“ mit namhaften Referentinnen und Referenten unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. Jörg Schirmeister auf den Weg zu bringen.

Und so ist regional wirklich beste Wahl – auch bei Ihren Fortbildungen!

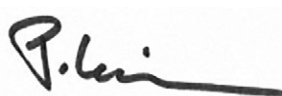
Ferner ermöglicht uns die Ausrichtung und Größe des FFZ sich auch schnell und unkompliziert auf einen spontan auftretenden Bedarf einzustellen, an dieser Stelle sei der Fortbildungsbedarf der kieferorthopädischen Ausbildungsassistentinnen und Assistenten genannt, dem wir zeitnah mit einem sehr gut ausgebuchten Format begegnen konnten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres FFZ-Fortbildungsprogramms 2027 und hoffen und denken, dass auch das ein oder andere Angebot für Sie dabei ist.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Zahnärztehaus Freiburg



Dr. Georg Bach
Vorsitzender der
Bezirksgruppe Freiburg der
KZV Baden-Württemberg



Dr. Peter Riedel
Stv. Vorsitzender des
Vorstandes der
KZV Baden-Württemberg



Dr. Norbert Struß
Vorsitzender der
Bezirkszahnärztekammer
Freiburg



ZAHNÄRZT- INNEN & ZAHN- ÄRZTE

Zahnärztinnen & Zahnärzte

Themenübersicht

Januar bis Dezember 2027

Strukturierte Fortbildungen KZV BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Parodontologie	01.–04.12.2027 26.–29.01.2028 18.–19.02.2028	Parodontologie und periimplantäre Therapie, Teil 1-3 Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger, Freiburg und weitere Dozenten	12

Seminare KZV BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
„Freiburger Mittwochs-Update“ (nur als Reihe buchbar)	13.01.2027	Neue ONLINE-Fortbildungsreihe Update Kreidezähne 2027 – was mache ich bei Kindern mit MIH? Prof. Dr. Katrin Bekes, Wien	16
	17.02.2027	Anamnese und Medikation: Gefahren Erkennen und vermeiden Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert, Regensburg	16
	10.03.2027	Extern, intern, invasiv – Wurzelresorptionen, was tun? Prof. Dr. Kerstin Galler, Erlangen	16
	14.04.2027	Moderne abnehmbare Prothetik auf Zähnen und Implantaten Prof. Dr. Sebastian Hahnel, Regensburg	16
	12.05.2027	Komposit in der ästhetischen Zone – ohne Schnick-Schnack Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg	16
	09.06.2027	Diagnostik und Therapie von Mundschleimhauterkrankungen PD Dr. Dr. Steffen Koerdt, Berlin	16
	14.07.2027	Zahnerhalt vs. Implantat – Was geht? Was geht nicht? Prof. Dr. Christian Gernhardt, Halle	16
	08.09.2027	Kieferorthopädische Prävention und Optimaler Therapiezeitpunkt: Was, wann und wie in der interdisziplinären Zusammenarbeit? Prof. Dr. Dr. Christian Kirschneck, Bonn	16
	13.10.2027	Digitale Implantatprothetik im zahnlosen Kiefer: Was geht und was noch nicht? Prof. Dr. Benedikt Spies, Freiburg	16
	10.11.2027	Wurzelspitzenresektion – obsolet oder aktuell? Trends und Techniken in der endodontischen Chirurgie Dr. Tim Halstenbach, Freiburg	16
	08.12.2027	Grenzfälle regenerativer PA-Chirurgie – Was ist ein hoffnungsloser Zahn? Prof. Dr. Hari Petsos, Soest	16

Seminare KZV BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Allgemeine Zahnheilkunde	17.02.2027	ONLINE-Seminar Zahnärztliche Pharmakotherapie unter besonderer Berücksichtigung des Risikopatienten PD Dr. Dr. Frank Halling, Fulda	18
	10.03.2027	ONLINE-Seminar Zahnärztliche und allgemeinmedizinische Notfälle PD Dr. Dr. Frank Halling, Fulda	19
	17.11.2027	ONLINE-Seminar Zahnärztlichmedikamentöse Schmerztherapie und zahnärztliche Lokalanästhesie – ein Update PD Dr. Dr. Frank Halling, Fulda	20
	08.12.2027	ONLINE-Seminar Update: Zahnärztliche Antibiotikatherapie PD Dr. Dr. Frank Halling, Fulda	21
Endodontie	02.07.2027	ONLINE-Seminar Moderne praxisorientierte Endodontie – kurz knapp klar (Teil 1: Theorie) Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas, Freiburg	22
	02.10.2027	Workshop: Moderne praxisorientierte Endodontie – kurz knapp klar (Teil 2: Praktisch) Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas, Freiburg	23
Funktionslehre	19.06.2027	Okklusionsschienen zur Behandlung von CMD und zur präprothetischen Therapie: Warum und wie? Prof. Dr. Peter Ottl, Rostock	24
	13.11.2027	Bruxismus/craniomandibuläre Dysfunktionen: Risikofaktoren, Diagnostik, Therapie. Ein praktischer Kurs. Prof. Dr. Jens Christoph Türp, Basel	25
Implantologie	09.06.2027	ONLINE-Seminar Miniimplantate – ein Update Prof. Dr. Friedhelm Heinemann, Morsbach-Lichtenberg	26
	07.07.2027	ONLINE-Seminar Sofortimplantation oder Augmentation? Indikationen, Grenzen und Zeitvorteile im klinischen Alltag Prof. Dr. Dr. Peer Kämmerer, Mainz	27
Kinderzahnheilkunde	16.10.2027	Update Kinderzahnheilkunde 2027 – ein praktischer Arbeitskurs Prof. Dr. Christian H. Splieth, Greifswald	28
Parodontologie	17.07.2027	Peri-Implantitis – praxisgerechte Diagnostik, Prävention und Therapie. Ein praktischer Arbeitskurs. Prof. Dr. Philipp Sahrmann, Basel	29

Seminare KZV BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Röntgenologie	19.03.2027	Erwerb der Fachkunde für Digitale Volumentomographie (DVT) in der Zahnheilkunde PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen	31
	11.06.2027		
	12.06.2027	Digitale Bilddaten richtig archivieren und verfügbar machen – ein dentales PACS zum Anfassen PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen	32
	09.–10.06.2027 24.–25.11.2027	Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz gem. StrlSchV PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen	33
	26.11.2027	KI in der zahnärztlichen Praxis: Was wir eigentlich brauchen – und was der Markt nicht liefert PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen	34
Zahnärztliche Chirurgie	13.02.2027	Zahnärztliche Chirurgie für den Praxisalltag: Step-by-Step in Theorie und Praxis. Ein praktischer Arbeitskurs. Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel	35
	05.06.2027	Smooth & Smart – Atraumatisch extrahieren und sofort implantieren PD Dr. Mayte Buchbender, Mainz ONLINE-Seminar	36
	22.10.2027	Chirurgische Entscheidungsfindung in der Zahn-, Mund- Kieferheilkunde – Falldiskussion aus der Praxis PD Dr. Dr. Andreas Pabst, Koblenz	37
Zahnärztliche Prothetik	28.04.2027	ONLINE-Seminar Digitale Abformung – ein Update Prof. Dr. Benedikt Spies, Freiburg	38
	11.–12.06.2027	Abnehmbare Prothetik – ein praktischer Arbeitskurs Prof. Dr. Sebastian Hahnel, Regensburg Dr. Michael Schmidt, Regensburg	39
		ONLINE-Seminar	40
	06.10.2027	Keramikveneers – von der Planung bis zur adhäsiven Befestigung Prof. Dr. Jürgen Manhart, München	41
	09.10.2027	Die prothetische Therapie des Abrasionsgebisses Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald	
	27.10.2027	ONLINE-Seminar Digitale Totalprothetik 4.0 Dr. Pauline Gutmann, Frankfurt am Main	42

Seminare KZV BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Zahnärztliche Schlafmedizin	16.10.2027	Unterkieferprotrusionsschienen zur Therapie von Schlafapnoe & Schnarchen Dr. Susanne Schwarting, Kiel	43
Zahnerhaltung	23.06.2027	ONLINE-Seminar Vitalerhaltung der Pulpa und Kariesexkavation: doch wieder „alles muss raus“? Prof. Dr. Falk Schwendicke, München	44
	09.10.2027	Direkte Frontzahnrestaurationen mit Komposit – Aufbau abgeknirschter Zähne, Lückenschluss und direktes Veneer – gewusst wie! Prof. Dr. Diana Wolff, Heidelberg	45
	01.12.2027	ONLINE-Seminar Ästhetisches Management Vestibulärer Schmelzläsionen Prof. Dr. Falk Schwendicke, München	46

ENTFESSELN SIE IHRE KRÄFTE

*Straumann iEXCEL™:
Das Performance-System,
das Dentalhelden stärkt.*



Entdecken Sie unser leistungsstarkes System für
Dentalimplantate.
Ein Instrumentenset.
Vier Implantatdesigns.
Eine Prothetikverbindung.

**STRUKTURIERTE
FORTBILDUNGEN
KZV BW**

Strukturierte Fortbildung

Parodontologie & periimplantäre Therapie

Teil 1: 01.–04.12.2027

Teil 2: 26.–29.01.2028

Teil 3: 18.–19.02.2028

(jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr)

Alle drei Kursteile sind einzeln buchbar!



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger

- Universitätsklinikum Freiburg Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie
- Leiterin des Studiengangs „Master Parodontologie und Implantattherapie (M.Sc.)“

TEIL 1

33 Fortbildungspunkte

Erster Tag: 01.12.2027

Einführung, Diagnostik, Behandlungsplanung

- Verbreitung parodontaler Erkrankungen, mikrobiologische und immunologische Grundlagen, Risikofaktoren
- Aktuelle diagnostische Verfahren (mit Übungen)
- Neue Klassifikation der Parodontalerkrankungen (Staging und Grading), Para-Endo-Läsionen
- Behandlungsplanung am Patientenfall

Zweiter Tag: 02.12.2027

Prävention und Prophylaxekonzept (mit Prophylaxemitarbeiterin)

- Antiinfektiöse Therapie I, Motivation, Instruktion, professionelle Zahnreinigung, Indices
- Ablauf einer Prophylaxesitzung
- Motivierende Gesprächsführung
- Hinweise zur Raucherentwöhnung
- Hinweise zur Ernährungsberatung
- Besonderheiten des älteren Menschen

Dritter Tag: 03.12.2027

Antiinfektiöse, nicht chirurgische Parodontaltherapie, subgingivale Instrumentierung (mit Prophylaxemitarbeiterin)

- Subgingivale Instrumentierung mit praktischen Übungen, Möglichkeit zur Testung verschiedener Geräte und Instrumente (Handinstrumente, Schall-Ultraschall, Pulverwasserstrahlgeräte, Laser, Photodynamische Therapie)
- Langzeitergebnisse und Grenzen der nicht-chirurgischen Parodontitisstherapie
- Antibiotische Therapie (systemisch/lokal), Wirkspektren der einzelnen Antibiotika, Neue S3 – Leitlinie
- Einsatz von Probiotika
- Ablauf einer Recallsitzung

Vierter Tag: 04.12.2027

Risikopatienten in der Parodontologie

- Antibiotika-Prophylaxe bei allgemeinem Infektionsrisiko
- Patienten mit Allgemeinerkrankungen
- Patienten mit Blutgerinnungsstörungen
- Patienten mit Bisphosphonaten
- Behandlung von Schwangeren

TEIL 2

36 Fortbildungspunkte

Fünfter Tag: 26.01.2028

Chirurgische und regenerative Parodontaltherapie

- Indikation der chirurgischen Parodontitisstherapie, Lappen- und Nahttechniken
- Regenerative Verfahren (Knochen- und Knochenersatzmaterialien, Barrieren, biologische Mediatoren), praktische Übungen
- Furkationstherapie
- Chirurgische Kronenverlängerung

Sechster Tag: 27.01.2028

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie I

- Parodontale Rezessionen, Befunderhebung, Einschätzung prognostischer Aussichten einer Rezessionsdeckung
- Verschiebelappen, freies Schleimhauttransplantat und praktische Übungen

Siebter Tag: 28.01.2028

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie II

- Transplantation von Bindegewebe, Tunneltechnik, praktische Übungen
- Ersatzmaterialien
- Spezielle Aspekte der Nachsorge
- OP-Video

Weitere Referenten

PD Dr. Anne
Kruse,
Freiburg



Prof. Dr.
Giovanni
Salvi, Bern



Prof. Dr.
Clemens
Walter, Basel

Achter Tag: 29.01.2028**Periimplantäre Erkrankungen**

- Ätiologie und Pathogenese der periimplantären Erkrankungen
- Risikoindikatoren für periimplantäre Erkrankungen
- Diagnostik, Differentialdiagnostik und Klassifikation der periimplantären Erkrankungen
- Nicht-chirurgische Therapie von Mukositis und Periimplantitis
- Chirurgische Therapie der Periimplantitis

TEIL 3**32 Fortbildungspunkte****Neunter Tag: 18.02.2028****Abschlussgespräch mit Fallpräsentationen**

- Präsentationen eigener Fälle aus der Praxis und Fallbesprechung

Zehnter Tag: 19.02.2028**Risiko- und Fehlermanagement in der Parodontologie**

- Komplikationen und Misserfolge in der Parodontistherapie – Was sind die Gründe?
- Möglichkeit der Vorstellung eigener Fälle

101 Fortbildungspunkte | € 3.600

→ **Frühbucherrabatt bis zum 20.10.2027: 3.400 €**
JETZT NEU! Am 2. und 3. Tag mit Prophylaxe-
 mitarbeitenden! Die Gebühr beträgt € 150

Sie erwerben mit dieser Fortbildung die Voraussetzung für das Ausweisen des jeweiligen Tätigkeitsschwerpunktes. (Richtlinien siehe Seite xx)



**MASTER
PARODONTOLOGIE**
 UNIVERSITÄT FREIBURG

Absolventen der Strukturierten Fortbildung Parodontologie und Periimplantäre Therapie im FFZ erhalten € 5.000 Rabatt auf die Gebühren des Studiengangs Master Parodontologie der Universität Freiburg.

Teil 1:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Teil 2:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Teil 3:
Hier klicken
und direkt
buchen!



**Kleine Bürste,
große
Wirkung!**



SOFT-PICKS®
PRO

professional.SunstarGUM.com/de

SEMINARE

KZV BW

Neue ONLINE-Fortbildungsreihe Freiburger Mittwochs-Update

(Nur als Reihe buchbar)



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Fabian Cieplik, Freiburg

- Ärztlicher Direktor der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie am Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Das „**Freiburger Mittwochs-Update**“ ist die neue Online-Fortbildungsreihe des FFZ Freiburg, die die klinisch-praktische und universitäre Expertise eng verzahnt und einmal pro Monat ein kompaktes, praxisrelevantes Update bietet. Für 199 € pro Jahr erhalten Sie kontinuierlich aktuelle, wissenschaftlich fundierte Impulse für Ihre tägliche Arbeit in der Praxis – stets am zweiten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr und bequem online.

Wissenschaftlicher Leiter der Reihe ist Herr Prof. Dr. Fabian Cieplik, der die Veranstaltungen moderiert und dafür sorgt, dass jede Veranstaltung den Bogen zwischen evidenzbasierter Zahnmedizin und konkreten Handlungsempfehlungen für den Behandlungsalltag schlägt. Durch die enge Zusammenarbeit von Universität und FFZ/BZK profitieren Sie von hochkarätigen Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Fachbereichen, die klinische Erfahrung mit wissenschaftlicher Tiefe verbinden. Die einzelnen Termine decken das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin ab – von Zahnerhaltung und Kinderzahnheilkunde über Parodontologie, Prothetik, Kieferorthopädie bis hin zur Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Themen zu vulnerablen Patientinnen und Patienten.

Das „**Freiburger Mittwochs-Update**“ richtet sich an niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte ebenso wie an Kolleginnen und Kollegen in Klinik und Wissenschaft, die ihre Fortbildung effizient strukturieren und dennoch am Puls aktueller Entwicklungen bleiben möchten. Jede Sitzung ist klar auf umsetzbare Take-home-Messages, kritische Einordnung neuer Studien und die Möglichkeit zur Diskussion mit den Referierenden ausgerichtet.

13.01.2027

Update Kreidezähne 2027 – was mache ich bei Kindern mit MIH?

Prof. Dr. Katrin Bekes
Fachbereich Kinderzahnheilkunde,
Universitätszahnklinik Wien

17.02.2027*

Anamnese und Medikation: Gefahren erkennen und vermeiden

Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum Regensburg

10.03.2027

Extern, intern, invasiv – Wurzelresorptionen, was tun?

Prof. Dr. Kerstin Galler
Zahnklinik 1 – Zahnerhaltung und Parodontologie, Universitätsklinikum Erlangen

14.04.2027**Moderne abnehmbare Prothetik auf Zähnen und Implantaten**

Prof. Dr. Sebastian Hahnel
 Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik,
 Universitätsklinikum Regensburg

12.05.2027**Komposit in der ästhetischen Zone – ohne Schnick-Schnack**

Prof. Dr. Roland Frankenberger
 Klinik für Zahnerhaltung,
 Universitätsklinikum Marburg

09.06.2027**Diagnostik und Therapie von Mundschleimhauterkrankungen**

PD Dr. Dr. Steffen Koerdert
 Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
 Charité – Universitätsmedizin Berlin

14.07.2027**Zahnerhalt vs. Implantat – Was geht? Was geht nicht?**

Prof. Dr. Christian Gernhardt
 Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und
 Parodontologie, Universitätsmedizin Halle

08.09.2027**Kieferorthopädische Prävention und optimaler Therapiezeitpunkt: Was, wann und wie in der interdisziplinären Zusammenarbeit?**

Prof. Dr. Dr. Christian Kirschneck
 Poliklinik für Kieferorthopädie,
 Universitätsklinikum Bonn

13.10.2027**Digitale Implantatprothetik im zahnlosen Kiefer: Was geht und was noch nicht?**

Prof. Dr. Benedikt Spies
 Klinik für Zahnärztliche Prothetik,
 Universitätsklinikum Freiburg

10.11.2027**Wurzelspitzenresektion – obsolet oder aktuell? Trends und Techniken in der endodontischen Chirurgie**

Dr. Tim Halstenbach
 Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie,
 Universitätsklinikum Freiburg

08.12.2027**Grenzfälle regenerativer PA-Chirurgie – was ist ein hoffnungsloser Zahn?**

Prof. Dr. Hari Petsos,
 Petsos & Zahn, Soest

* ausnahmsweise 3. Mittwoch wg. Fasnet-Woche

Hier
 klicken
 und direkt
 buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Jeder zweite Mittwoch im Monat 19:00 – 20:00 Uhr	27FKZ39901	€ 199	11 Fortbildungspunkte (1 Fortbildungspunkt pro ONLINE-Fortbildung)

Allgemeine Zahnheilkunde

Zahnärztliche Pharmakotherapie unter besonderer Berücksichtigung des Risikopatienten

**Referent****Priv.-Doz. Dr. Dr. Frank Halling, Fulda**

- Studium Human- und Zahnmedizin (1977-1985) Uni Marburg/Lahn
- Promotion Dr.med. (1985), Dr.med.dent. (1987)
- Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg (1990)
- Niederlassung MKG in Fulda (1993)
- Habilitation und Lehrbefugnis MKG Uni Marburg (2019/2020)

Inhalt

Aufgrund der aktuellen demografischen Veränderungen ist zu erwarten, dass die Anzahl von Patientinnen und Patienten mit mehreren Krankheiten sowie einer Vielzahl verordneter Medikamente deutlich zunimmt. Nach Berechnungen des Wissenschaftlichen Institutes der Ortskrankenkassen (WIdO) leiden in Deutschland etwa 45 % der Bevölkerung unter drei und mehr chronischen Krankheiten (Multimorbidität). Gleichzeitig nehmen etwa ein Viertel der Deutschen fünf und mehr Medikamente regelmäßig ein (Polypharmakotherapie).

Da in Deutschland Patientinnen und Patienten zahnärztliche Praxen bis ins hohe Alter regelmäßig aufsuchen, ist es von großer Bedeutung, die zahnmedizinische Behandlung an die individuelle gesundheitliche Situation der vorgeschädigten Patientinnen und Patienten anzupassen. Im Fokus stehen heute nicht nur die vom Zahnarzt verordneten Medika-

mente, sondern mögliche Wechselwirkungen mit Arzneimitteln, die die Patientin/der Patient bereits regelmäßig einnimmt. Deshalb ist es wichtig, Art und Menge der verordneten Medikamente alters- und morbiditätsadaptiert anzupassen. In diesem Seminar sollen Hinweise gegeben werden, worauf bei den typischen zahnmedizinischen Pharmaka (Antibiotika, Analgetika, Lokalanästhetika) bei Risikopatientinnen und -patienten zu achten ist und welche speziellen Risikogruppen (Schwangere etc.) besondere Aufmerksamkeit erfordern.

Schwerpunkte

- Demografie und Morbidität in Deutschland
- Risikopatient/Multimorbidität/
Polypharmakotherapie
- Risikopatienten und Lokalanästhesie
- Risikopatienten und Analgetika
- Risikopatienten und Antibiotika
- Spezielle Risikogruppen

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 17.02.2027 14:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30407	€ 195	4 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Allgemeine Zahnheilkunde

Zahnärztliche und allgemeinmedizinische Notfälle



Referent

Priv.-Doz. Dr. Dr. Frank Halling, Fulda

- Studium Human- und Zahnmedizin (1977-1985) Uni Marburg/Lahn
- Promotion Dr.med. (1985), Dr.med.dent. (1987)
- Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg (1990)
- Niederlassung MKG in Fulda (1993)
- Habilitation und Lehrbefugnis MKG Uni Marburg (2019/2020)

Inhalt

Wissen Sie genau, was zu tun ist, wenn jemand in Ihrer Praxis einen Herzinfarkt oder eine allergische Reaktion erleidet? Weiß Ihr Praxisteam, wie es sich in medizinischen Notfallsituationen verhalten soll? Würde in Ihrer Praxis ein Notfallpatient optimal versorgt, bis der Rettungswagen eintrifft?

Studien zeigen, dass mittlerweile die Hälfte aller Zahnärztinnen und Zahnärzte innerhalb eines Jahres mit einem medizinischen Notfall konfrontiert wird. Die meisten Zwischenfälle verlaufen glimpflich, ein geringer Teil dieser Notfälle ist ernsthaft. Tritt ein Notfall schließlich ein, stellt dies die Zahnärztin/den Zahnarzt sowie das gesamte Praxisteam vor eine immense Herausforderung. Die notfallmedizinische Behandlung gehört eben nicht zur alltäglichen Behandlungsroutine. Die größte Fehlerquelle bei Notfällen sei die Aufregung, heißt es. Auf Notfälle muss man seelisch und organisatorisch gut vorbereitet sein. Notfallkoffer und -medikamente müssen immer griffbereit sein; jeder in der Praxis muss wissen, wo sie zu finden sind.

Der Inhalt des Seminars fokussiert sich sowohl auf die häufigsten allgemeinmedizinischen Notfälle als auch auf Notfälle, die spezifisch zahnmedizinischer Natur sind. Hierbei kann es sich sowohl um Notfälle handeln, die sich aus bestimmten Erkrankungen entwickeln können (z. Abszess) als auch Komplikationen, die im Rahmen zahnärztlicher Eingriffe entstehen können (z. B. intravasale Injektion).

Schwerpunkte

Rechtslage und Häufigkeit von Notfallsituationen in der zahnärztlichen Praxis

Allgemeines zur Reanimation und ersten Hilfe

Allgemeinmedizinische Notfallsituationen

1. Anaphylaxie
 2. Synkopen
 3. Blutdruckentgleisung
 4. Akutes Koronarsyndrom
 5. Hyperventilation - Asthma
 6. Unterzuckerung
 7. Epilepsie
 8. Schlaganfall
 9. Notfallsituationen in der Schwangerschaft
- Der Notfallkoffer

Zahnmedizinische Notfallsituationen

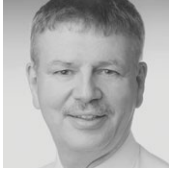
1. Blutungen/Nachblutungen
2. Weichteilemphysem
3. Fremdkörperaspiration (bei zahnärztlicher Behandlung)
4. Nervläsionen
5. Traumatische Lippen- und Mundschleimhautverletzungen
6. a) Dentales Trauma
b) Alveolarfortsatzfrakturen
7. Dentogene Abszesse
8. Versehentliche intravasale Injektion

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 10.03.2027 14:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30408	€ 195	4 Fortbildungspunkte

Zahnärztlich-medikamentöse Schmerztherapie und zahnärztliche Lokalanästhesie – ein Update

**Referent****Priv.-Doz. Dr. Dr. Frank Halling, Fulda**

- Studium Human- und Zahnmedizin (1977-1985) Uni Marburg/Lahn
- Promotion Dr.med. (1985), Dr.med.dent. (1987)
- Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg (1990)
- Niederlassung MKG in Fulda (1993)
- Habilitation und Lehrbefugnis MKG Uni Marburg (2019/2020)

Inhalt

Ziel des Seminares ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den aktuellen Stand der Wissenschaft im Bereich der dentalen Schmerzausschaltung mittels oraler Analgetika vorzustellen. Hierbei geht es besonders um die richtige Auswahl der Präparate, die adäquate Dosierung sowie die Neben- und Wechselwirkungen der einzelnen Arzneimittelgruppen. In diesem Zusammenhang wird besonders auf die Vor- und Nachteile der am häufigsten verwendeten zahnärztlichen Analgetika eingegangen. Dabei liegt der Fokus auf den nicht-steroidalen Antiphlogistika (NSAR), die in der Zahnmedizin seit langem einen hohen Stellenwert besitzen.

Lokalanästhesie als reversible Schmerzunterdrückung ist eine der wichtigsten Hilfsmittel der modernen Zahnmedizin. In Deutschland werden pro Jahr 70 Millionen Karpulen für die zahnärztliche Lokalanästhesie verwendet. Die Häufigkeit von Komplikationen ist insgesamt sehr gering. Aufgrund verschiedener klinischer Situationen und Risikokonstellationen seitens der Patientinnen und Patienten ist es wichtig, diejenige

Anästhesielösung auszuwählen, die am besten zur erforderlichen Behandlungsdauer und- intensität und zu den spezifischen Bedürfnissen und Erfordernissen der Patientin/des Patienten passt (differenzierte Lokalanästhesie). Besonders im Zusammenhang mit bestimmten Grunderkrankungen der Patientinnen und Patienten, gilt es, die Konzentration des Adrenalinzusatzes adäquat anzupassen.

Schwerpunkte**Pharmakologische Behandlung von Schmerzen**

- Nicht-opioide Analgetika
- Zentral wirksame, schwache Opioide
- Kombinationspräparate
- Verordnungsstruktur der Analgetika

Lokalanästhetika

- Die zahnärztliche Lokalanästhesie (Daten und Fakten)
- Risikopatienten und Lokalanästhesie

Fazit**Anmeldeinfo**

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 17.11.2027 14:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30409	€ 195	4 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Allgemeine Zahnheilkunde

Update: Zahnärztliche Antibiotikatherapie



Referent

Priv.-Doz. Dr. Dr. Frank Halling, Fulda

- Studium Human- und Zahnmedizin (1977-1985) Uni Marburg/Lahn
- Promotion Dr.med. (1985), Dr.med.dent. (1987)
- Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg (1990)
- Niederlassung MKG in Fulda (1993)
- Habilitation und Lehrbefugnis MKG Uni Marburg (2019/2020)

Inhalt

Antibiotika werden überwiegend zur Behandlung odontogener Infektionen eingesetzt, zu einem geringeren Teil auch bei vorgeschädigten Patientinnen und Patienten zur Infektionsprophylaxe vor invasiven dentalen Eingriffen. Obwohl in der Zahnmedizin nur eine überschaubare Anzahl verschiedener Antibiotika zur Anwendung kommt, bestehen hinsichtlich Wirkprofil, Resistenzsituation und Nebenwirkungen durchaus wesentliche Unterschiede. Die Charakteristika der verschiedenen Wirkstoffe sollte deshalb jeder Zahnarzt genauestens kennen.

Inhalte des Vortrages sind die wesentlichen Aspekte der zahnärztlichen Antibiotikatherapie und -prophylaxe. Die Eigenschaften, Indikationen, Wechsel- und Nebenwirkungen der verschiedenen Antibiotikagruppen werden eingehend dargestellt. Besonders vor dem Hintergrund zunehmender Resistenzen ist eine Aktualisierung der Kenntnisse im Bereich der Antibiotika auch für Zahnärztinnen und Zahnärzte von höchster Relevanz.

Schwerpunkte

Behandlung von Infektionen

- Die wichtigsten antibakteriell wirksamen Chemotherapeutika
- Antibiotikaverordnungen in Deutschland
- Antibiotikaresistenzen
- Antibiotikaprophylaxe
- Virustatika/Antimykotika

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 08.12.2027 15:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30410	€ 135	3 Fortbildungspunkte

Endodontie

Moderne praxisorientierte Endodontie – Kurz Knapp Klar

(Teil 1: Theorie)



Referent

Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas, Freiburg

- Stellvertretender Abteilungsleiter der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, ZMK Freiburg
- Spezialist in Endodontologie (DGZ, DGET)
- Leiter internationaler Masterstudiengänge Endodontie
- Autor zahlreicher Publikationen

Inhalt

In jeder durchschnittlichen Zahnarztpraxis fallen nahezu täglich endodontische Behandlungsfälle an. Oft werden diese als zeitraubende Belastung im Praxisalltag wahrgenommen. Zögerliches und „halbkonzeptionelles Erstagieren“ reduziert häufig die Erfolgsaussichten und fordert im weiteren Behandlungsablauf oft enormen Mehraufwand.

Endodontie ist eine zeitintensive Tätigkeit, die nur mit Konzept, Training, modernen Materialien und Geräten systematisiert werden kann. Häufig stellt aber schon die korrekte Materialausstattung vor der Fallplanung eine Herausforderung dar.

Jahrelanges Training und „Learning by Doing“ mit „Try and Error“, formen oftmals erst den erfahrenen Praktiker. Umso hilfreicher ist es, auf praxisnahe Erfahrungen, die von hochqualifizierten Spezialistinnen und Spezialisten zusammengetragen wurden, zurückzugreifen. Dementsprechend stellt der Kursinhalt ein umsetzbares, praxisorientiertes Themen- und Workshopkonzentrat der Endodontie dar.

Die Fortbildung zeichnet sich durch einen inhaltlich kurz, knapp und klar gehaltenen Vortrag (Teil 1) sowie einen präzise, materialoptimiert angeleiteten Workshop (Teil 2) aus. Höchste Priorität wird dabei auf die Umsetzbarkeit der Inhalte in der Praxis gelegt. Der Workshop findet am Samstag, 02.10.2027 im FFZ statt.

Schwerpunkte

- Diagnostik und Differentialdiagnostik endodontischer Erkrankungen
- Schmerz- und Notfallbehandlung
- Wurzelkanalaufbereitung, Desinfektion und Wurzelkanalfüllung
- Strikte Indikationen bei Revision, Perforation, periapikaler Chirurgie
- Sinn und Sinnlosigkeit endodontischer Maßnahmen im Praxiskonzept
- Juristische Aspekte

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 02.07.2027	13:30 – 18:00 Uhr	27FKZ30711	€ 210	5 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Endodontie

Workshop: Moderne praxisorientierte Endodontie – Kurz Knapp Klar (Teil 2: Praktisch)

**Referent****Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas, Freiburg**

- Stellvertretender Abteilungsleiter der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, ZMK Freiburg
- Spezialist in Endodontologie (DGZ, DGET)
- Leiter internationaler Masterstudiengänge Endodontie
- Autor zahlreicher Publikationen

Inhalt

In jeder durchschnittlichen Zahnarztpraxis fallen nahezu täglich endodontische Behandlungsfälle an. Oft werden diese als zeitraubende Belastung im Praxisalltag wahrgenommen. Zögerliches und „halbkonzeptionelles Erstagieren“ reduziert häufig die Erfolgsaussichten und fordert im weiteren Behandlungsablauf oft enormen Mehraufwand.

Endodontie ist eine zeitintensive Tätigkeit, die nur mit Konzept, Training, modernen Materialien und Geräten systematisiert werden kann. Häufig stellt aber schon die korrekte Materialausstattung vor der Fallplanung eine Herausforderung dar.

Jahrelanges Training und „Learning by Doing“ mit „Try and Error“, formen oftmals erst den erfahrenen Praktiker. Umso hilfreicher ist es auf praxisnahe Erfahrungen, die von hochqualifizierten Spezialisten zusammengetragen wurden, zurückzugreifen. Dementsprechend stellt der Kursinhalt ein umsetzbares, praxisorientiertes Themen- und Workshopkonzentrat der Endodontie dar.

Die Fortbildung zeichnet sich durch einen inhaltlich kurz, knapp und klar gehaltenen Vortrag (Teil 1) sowie einen präzise, materialoptimiert angeleiteten Workshop (Teil 2) aus. Höchste Priorität wird dabei auf Umsetzbarkeit der Inhalte in der Praxis gelegt. Das ONLINE-Seminar mit den theoretischen Inhalten findet am Freitag, 02.07.2027 statt.

Schwerpunkte

- Aktuelle Wurzelkanalaufbereitungsverfahren und Aufbereitungsinstrumentensätze
- Moderne Wurzelkanalfüllmaterialien, Verfahren und Systemvarianten
- Zeitgemäße Geräte und Ausstattungsmerkmale für den Praxisalltag

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 02.10.2027 09:00 – 16:00 Uhr	27FKZ30712	€ 435 Frühbucher- rabatt bis zum 04.09.2027: € 395	8 Fortbildungspunkte

Funktionslehre

Okklusionsschienen zur Behandlung von CMD und zur präprothetischen Therapie: Warum und wie?

**Referent****Univ.-Prof. Dr. Peter Ottl, Rostock**

- Universitätsprofessor/Universitätsmedizin Rostock
- Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDt)
- Leitlinienbeauftragter Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien (DGPro)

Inhalt

Die Okklusionsschientherapie besitzt einen hohen Stellenwert innerhalb des interdisziplinären Therapieansatzes bei Vorliegen von craniomandibulären Dysfunktionen (CMD) und insbes. zur Vorbehandlung vor (implantat)prothetischer Versorgung. Nach ihrer Funktion lassen sich Relaxierungsschienen, Reflexschienen, Repositionsschienen und Distractionsschienen unterscheiden.

Für den klinischen Alltag ist es zur Vermeidung bzw. Minimierung von Fehlern bei der Fertigung der Schienen angebracht, dass die drei Schienenkonzepte möglichst viele gemeinsame Herstellungs- und Konstruktionsmerkmale aufweisen.

Der Kurs geht auf die wichtigsten Aspekte der aktuellen AWMF-Leitlinie ein und stellt die theoretischen Grundlagen, das klinische Vorgehen sowie die zahn-technischen Aspekte der Okklusionsschientherapie detailliert dar.

Bezüglich der zahnärztlichen Behandlungsschritte werden die Themengebiete Abformung (Methoden/ Werkstoffe), Oberkiefertransfer (Arbiträre Oberkieferübertragung vs. Scharnierachsllokalisierung), Kieferrelationsbestimmung (Verfahren, Materialien), Eingliederung/Einschleifmaßnahmen sowie die Nachsorge ausführlich besprochen.

Schwerpunkte

- Interdisziplinäres Therapiekonzept zur Behandlung von CMD
- Einteilung der Schienenarten (Relaxierungsschiene, Reflexschiene, Repositionsschiene, Distractionsschiene)
- Indikation der einzelnen Schienenarten
- Klinisches Vorgehen unter besonderer Berücksichtigung der Kieferrelationsbestimmung (Vortrag)
- Labortechnische Herstellung von Okklusionsschienen (incl. CAD/CAM-Fertigung) (Vortrag)
- Trageweise und -dauer, Eingliederung, Nachsorge

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 19.06.2027 09:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30124	€ 395 Frühbucher- rabatt bis zum 22.05.2027: € 355	8 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Funktionsdiagnostik und -therapie

Bruxismus/craniomandibuläre Dysfunktionen: Risikofaktoren, Diagnostik, Therapie. Ein praktischer Kurs

**Referent****Prof. Dr. Jens Christoph Türp, Basel**

- Studium, Promotion (1988) und Habilitation (1999) in Freiburg i. Br.
- 1994-1997 Visiting Assistant Professor, U of Michigan
- Seit 2001 im Universitären Zentrum für Zahnmedizin Basel
- Tätigkeitsbereich: Orofazialer Schmerz/Funktionsstörungen

Inhalt

Ein nicht unerheblicher Teil der Zahnärzteschaft fühlt sich bei der Diagnostik und Therapie von Patienten mit Bruxismus und/oder craniomandibulären Dysfunktionen (CMD) unsicher. Ziel dieses stark praxisorientierten Seminars ist es daher, Sie in die Lage zu versetzen,

- (1) behandlungsbedürftige Symptome von Normvarianten abzugrenzen;
- (2) sinnvolle von entbehrlichen diagnostischen Maßnahmen zu unterscheiden;
- (3) eine sicherere Diagnose zu stellen;
- (4) notwendige und nützliche von unnötigen und schädlichen Therapien zu unterscheiden.

Und als Bonus: Alle Aussagen sind nachweisgestützt (evidenzbasiert).

Die praktischen Übungen beinhalten:

- klinische Funktionsuntersuchung
- funktionsbezogene Interpretation von Röntgenbildern
- Interpretation und klinische Konsequenzen von Screening-Fragebögen zur Erfassung psychosozialer Belastung bei komplexen Patientenfällen
- Kieferrelationsbestimmung zur Herstellung einer Michigan-Schiene
- Diskussion von Patientenfällen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Schwerpunkte

- Die Entscheidung: Normvariante versus Behandlungsbedürftigkeit
- Der Scheideweg: Evidenzbasierte Funktionsdiagnostik und -therapie versus Überdiagnostik und Übertherapie
- Das Training: Erlernen der praktischen Umsetzung am Patienten

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 13.11.2027	09:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30115	€ 395 Frühbucher- rabatt bis zum 16.10.2027: € 355	9 Fortbildungspunkte

Miniimplantate – Ein Update



Referent

Prof. Dr. Friedhelm Heinemann, Morsbach-Lichtenberg

- 1987 Approbation und Promotion an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 2012 Habilitation und venia legendi Zahnmedizin
- Seit 1990 Referententätigkeit auf dem Gebiet der Implantologie, augmentative Techniken und Implantatprothetik

Inhalt

Als Miniimplantate bezeichnet man Zahnimplantate mit geringem Durchmesser, wobei eine einheitliche Einteilung bislang fehlt. Teilweise wird von Mini-implantaten bei einem Durchmesser unter 2,7 mm, teilweise unter 3 mm gesprochen. Darüber dann die Gruppe der SDI/NDI (small diameter bzw narrow diameter) bis 3,3 oder 3,5 mm. Darüber dann spricht man von Zahnimplantaten im Standarddurchmesser. Miniimplantate sind aufgrund ihres geringen Durchmessers einteilig und heilen transgingival ein. Häufig erfolgt eine Sofortversorgung mit O-Ring Housings in einer Prothese. Eine Mindestanzahl von Implantaten ist entsprechend der Indikation jeweils einzuhalten. Bei entsprechend umfangreicher Diagnostik und unter Nutzung von Navigationssystemen ist aufgrund des niedrigen Durchmessers häufig eine minimalinvasive transgingivale Implantation möglich. Bei verringertem Knochenangebot und offener Insertion erübrigt sich im Regelfall eine Augmentation. Dies führt zu einer verkürzten Behandlungsdauer, einer geringeren postoperativen Belastung, sowie einer schnelleren funktionellen Rehabilitation. Insbesondere bei älteren und medizinisch vorbelasteten Patientinnen und Patienten stellen sie daher eine attraktive Alternative zu

konventionellen Implantaten dar. Die Studienlage zu Miniimplantaten hat sich in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt und belegt den zuverlässigen Einsatz bei deutlich gesteigerter Lebensqualität der Patientinnen und Patienten.

Schwerpunkte

- Warum Minis?
- Indikationen und Kontraindikationen
- Grundlagen der Knochenstabilität um Implantate
- Die Finite Elemente Methode zur Ermittlung von Belastungsgrenzen
- Individuelle Patienten – individuelle Implantate
- Strategische Pfeilervermehrung – Neues Klassifizierungssystem
- Konventionelles Vorgehen bei der Planung
- Der Vorteil von 3dimensionalen Planungen
- Chirurgisches Protokoll – Wo liegen die Unterschiede
- Wissenschaftliche Übersicht und aktuelle Studien
- Fallbeispiele und Fallbesprechungen

Das Seminar gibt eine Übersicht über Indikation und Möglichkeiten, praktische Hinweise für die Anwendung und einen Einblick in die aktuelle Studienlage.

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 09.06.2027 14:00 – 18:00 Uhr	27FKZ30326	€ 210	5 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Implantologie

Sofortimplantation oder Augmentation? Indikationen, Grenzen und Zeitvorteile im klinischen Alltag

**Referent****Prof. Dr. Dr. Peer Kämmerer, Mainz**

- Studium Medizin, Zahnmedizin, Gesundheitsökonomie und Statistik in Mainz, Frankfurt, Zürich
- Fachzahnarzt Oralchirurgie, Facharzt Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- Professur MKG-Chirurgie in Mainz

Inhalt

Die Sofortimplantation hat sich vom Ausnahmeverfahren zu einem Standardkonzept entwickelt und stellt etablierte augmentative Vorgehensweisen zunehmend in Frage. Über den Erfolg entscheidet dabei weniger die Technik als die korrekte Fallauswahl.

Das Seminar systematisiert die Entscheidung zwischen Sofortimplantation und stufenweisem augmentativem Vorgehen anhand der aktuellen Evidenz und alltagstauglicher klinischer Kriterien. Ausgangspunkt ist die Biologie der Alveole nach Extraktion: Alveolenklassifikation, bukkale Lamelle, Gingivatyp und Weichgewebssituation werden als konkrete Entscheidungsgrößen dargestellt.

Anschließend werden die Konzepte direkt gegenübergestellt: Sofortimplantation mit und ohne Sofortversorgung, Socket Preservation, Frühimplantation sowie laterale und vertikale Augmentation. Bewertet werden Überlebens- und Erfolgsraten, ästhetische Ergebnisse, Komplikationsprofile, Behandlungsdauer und der Aufwand für Praxis und Patient.

Der dritte Teil ist praxisorientiert: schonende Extraktion, dreidimensionale Implantatposition, Spaltmanagement, Wahl des Augmentats, Weichgewebsmanagement und provisorische Versorgung. Anhand dokumentierter Fälle einschließlich Misserfolgen werden Indikationsgrenzen und typische Fehlerquellen besprochen.

Ziel ist ein klarer Entscheidungsalgorithmus, der am Folgetag in der eigenen Praxis anwendbar ist.

Schwerpunkte

- Biologie der Extraktionsalveole und Konsequenzen für die Implantatplanung
- Alveolenklassifikation: Auswahlkriterien für und gegen die Sofortimplantation
- Sofortimplantation mit und ohne Sofortversorgung: Evidenz zu Überleben und Ästhetik
- Socket Preservation, Früh- und Spätimplantation im direkten Vergleich
- Wann laterale oder vertikale Augmentation weiterhin überlegen ist
- Chirurgisches Vorgehen und Fehlerquellen anhand dokumentierter Fälle

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 07.07.2027 14:00 – 18:00 Uhr	27FKZ30323	€ 210	5 Fortbildungspunkte

Kinderzahnheilkunde

Update Kinderzahnheilkunde 2027 – ein praktischer Arbeitskurs

**Referent****Prof. Dr. Christian H. Splieth, Greifswald**

- 2004 Professur Kinderzahnheilkunde, Uni Kiel
- Seit Dez 2004 Leiter Präventive Zahnmed & Kinderzahnheilkunde, Greifswald
- 2013-2015 Präsident der Deutsch Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde
- 2017-2023 (Vice-/Past-) President ORCA

Inhalt

Kinderzahnheilkunde steht alltäglich vor vielfältigen Herausforderungen: Karies an einem Milchzahn mit einer Pulpa, die sehr groß ist, und das noch bei einem unkooperativen Kind. Hierfür gibt es allerdings vielfältige Lösungen: Zum einen bieten die „neuen“ FU-Leistungen jetzt auch in der BEMA die Möglichkeit, wirksame Prävention vom ersten Zahn an anzubieten. Bei reinen kariösen Defekten ohne Pulpabeteiligung gibt es zahlreiche Alternativen, Karies auch „ohne Bohren“ erfolgreich zu managen. Aber selbst bei pulpaler Beteiligung existieren wirksame Methoden, Verhalten zu modifizieren, um komplexere Therapien zu realisieren. Der Vortrag beleuchtet folgende Fragen des Praxisalltags in der Zahnmedizin bei Kindern:

- Möglichkeiten der Prävention vom ersten Zahn an
- Frühkindliche Karies: Inaktivieren oder Restaurieren?
- Silberfluorid: eine Wunderwaffe? (Demo)
- Wirksame Verhaltensführung (Demo)
- Kariesentfernung: Wieviel ist nötig?
- Füllung oder Stahlkrone (Praktische Übung): Wie restauriere ich Milchzähne?

- Pulpa: take it or leave it? (Praktische Übung)
- Lachgas damit alle gut drauf sind (Demo)
- MIH: alles anders als bei Karies?
- Abrechnung einer wirtschaftlich erfolgreichen Kinderzahnheilkunde

Schwerpunkte

- Prävention vom ersten Zahn an
- Kariesinaktivierung
- Verhaltensführung
- Restaurative Therapie im Milchgebiss
- Pulpatherapie im Milchgebiss
- Therapieansätze bei MIH
- Ökonomische Rahmenbedingungen der Kinderzahnheilkunde

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 16.10.2027 09:00 – 16:00 Uhr	27FKZ31317	€ 435 Frühbucher- rabatt bis zum: 18.09.2027 € 395	8 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Parodontologie

Peri-Implantitis – praxisgerechte Diagnostik, Prävention und Therapie

Ein praktischer Arbeitskurs.

**Referent****Prof. Dr. Philipp Sahrman, Basel**

- 2014 Spezialist für Parodontologie und MAS in Periodontology (Universität Zürich)
- 2015 Habilitation auf dem Grenzgebiet Parodontitis - Peri-Implantitis
- Bis 2021 Co-Leitung der interdisziplinären Peri-Implantitis-Sprechstunde der Uni Zürich
- Seit Herbst 2021 Leitung Fachbereich und Weiterbildungsprogramm Parodontologie am Universitären Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB)
- Leiter Prophylaxe-Zentrum (UZB)

Inhalt

Peri-implantäre Erkrankungen stellen den Praktiker immer noch und immer wieder vor Herausforderungen: Anfängen von der sicheren klinischen und radiologischen Diagnostik bis hin zu einer zielgerichteten und praktikablen Therapie bestehen nach wie vor erstaunlich große Unsicherheiten.

Das hat einerseits damit zu tun, dass die Erkrankung eine der neuesten Problematiken moderner Zahnheilkunde darstellt und dass sie nicht ganz so häufig auftreten wie Karies oder Paro. Andererseits kann das aber auch mit den unterschiedlichen «Schulen» und nicht zuletzt mit gewissen Paradigmenwechseln im Laufe der vergangenen Jahre und neugewonnener wissenschaftlichen Erkenntnisse liegen.

Im Zuge dieses Kurses werden die praxisrelevanten diagnostischen Schritte, die das frühzeitige Erkennen peri-implantärer Problematiken sicher ermöglichen, vorgestellt. Prophylaktische Maßnahmen zum Einfangen der Risikofaktoren von der spezifisch optimierten Mundhygiene bis zur Beratung von Rauchern werden diskutiert und hinterfragt.

Schließlich werden die adäquaten Behandlungsschritte für die jeweiligen Ausprägungsformen der peri-implantären Erkrankungen vorgestellt und vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Evidenz diskutiert. Ein Hands-on Teil zur Implantoplastik ermöglicht praktische Erfahrungen mit dieser speziellen Technik außerhalb des Mundes zu sammeln.

Kurz, der Kurs bereitet die Teilnehmenden darauf vor, peri-implantäre Gesundheit routiniert und stadiengemäß in den Praxisalltag unterzubringen.

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 17.07.2027 09:00 – 17:00 Uhr	27FKZ31119	€ 465 Frühbucher- rabatt bis zum 19.06.2027: € 420	9 Fortbildungspunkte



Röntgenologie

Erwerb der Fachkunde für Digitale Volumentomographie (DVT) in der Zahnheilkunde



Referent

PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen

- Studium der Zahn- und Humanmedizin
- 2005-2010 Leitung der Röntgenabteilung der Universitätszahnklinik Freiburg
- 2010-2025 Geschäftsführer Digitales Diagnostikzentrum GmbH
- 2013-2025 Leiter der Zahnärztlichen Stelle in Baden-Württemberg
- Seit 2025 Geschäftsführer Röntgendiagnostik GmbH

Inhalt

Dieser Kurs für Zahnärztinnen und Zahnärzte vermittelt alle erforderlichen Kenntnisse bezüglich der theoretischen Grundlagen und der praktischen Anwendung der Digitalen Volumentomographie (DVT). Der Kurs richtet sich insbesondere an Zahnärztinnen und Zahnärzte, die ein DVT-Gerät angeschafft haben oder dies beabsichtigen bzw. die DVT-Aufnahmen diagnostisch selbst auswerten möchten. Teilnahmevoraussetzung ist die vorhandene und jeweils aktualisierte zahnärztliche Fachkunde.

Es finden zwei Veranstaltungen jeweils ganztägig an einem Samstag statt. Ergänzt wird der Kurs durch einen dritten Teil mit Selbststudium. Sie erhalten hierfür einen USB-Stick mit 25 DVT-Aufnahmen einschließlich Betrachtungsprogramm. Alternativ können die Daten über einen eigens für Sie bereitgestellten Cloud-Zugang heruntergeladen werden. Diese Aufnahmen sind von Ihnen auszuwerten, alle Untersuchungen werden wir gemeinsam am zweiten Kurstag besprechen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des DVT-Kurses erwerben Sie eine neue Fachkunde im Strahlenschutz. Diese muss in fünf Jahren wieder aktualisiert werden muss (z .B. Besuch eines regulären Aktualisierungskurses).

Schwerpunkte

- Physikalisch-technische Grundlagen der DVT
- Indikationen der DVT-Untersuchungen gemäß der aktuellen AWMF-Leitlinie
- Rechtliche Aspekte sowie normative Vorgaben, die beim Betrieb eines DVT-Geräts zu berücksichtigen sind
- Grundlagen der Befundung einer DVT-Untersuchung, Erfassen anatomischer Strukturen und pathologischer Veränderungen, radiologische Terminologie, Dokumentation von Befunden
- Vorstellung verschiedener Viewer, praxisrelevante Aspekte des DICOM-Standards
- Diagnostik und Differenzialdiagnostik wichtiger pathologischer Veränderungen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Vergleich von DVT-Untersuchungen mit Panoramaschichtaufnahmen
- Strahlenexposition bei Anwendung bildgebender Verfahren in der Zahnheilkunde unter besonderer Berücksichtigung der DVT, Konzept der effektiven Dosis und Risikoermittlung, Vergleich mit natürlichen und zivilisatorischen Expositionsgrößen, Bedeutung von diagnostischen Referenzwerten (DRW)
- Abschlussdiskussion und Lernerfolgskontrolle

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 19.03.2027	09:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30801	€ 1.250	18 Fortbildungspunkte
Freitag, 11.06.2027	09:00 – 17:00 Uhr			

Röntgenologie

Digitale Bilddaten richtig archivieren und verfügbar machen – ein dentales PACS zum Anfassen

**Referent****PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen**

- Studium der Zahn- und Humanmedizin
- 2005-2010 Leitung der Röntgenabteilung der Universitätszahnklinik Freiburg
- 2010-2025 Geschäftsführer Digitales Diagnostikzentrum GmbH
- 2013-2025 Leiter der Zahnärztlichen Stelle in Baden-Württemberg
- Seit 2025 Geschäftsführer Röntgendiagnostik GmbH

Inhalt

Wer kennt das nicht: Eine E-Mail, ein Anruf – und am besten sofort sollen Röntgenbilder oder DVT-Daten irgendwohin gesendet werden. Die Telematikinfrastruktur leistet dabei bislang erfolgreich Widerstand. Also wird genommen, was gerade da ist: USB-Stick, CD, Cloud-Dienst.

Oder: Die Röntgeneinrichtung gibt den Geist auf, ein neues Gerät muss her – aber welches? Der Händler weiß Rat und empfiehlt: denselben Hersteller. Daten verlieren möchte ja niemand.

Beides sind keine technischen Probleme, sondern Folgen einer fehlenden Archivstrategie. Der passende Standard existiert seit Jahrzehnten und heißt DICOM. Wer ihn versteht, wird unabhängiger von Hersteller, Händler und Wartungsvertrag.

Wir erarbeiten gemeinsam die Grundlagen: Wie ist ein DICOM-Bild aufgebaut, was ist ein AE-Title, wie sprechen zwei Geräte miteinander und wo liegen Ihre Bilddaten eigentlich? Danach baut jeder Teilnehmende auf dem eigenen Laptop ein kleines, voll funktionsfähiges PACS auf (Orthanc, kostenfrei), bindet einen DICOM-Viewer als eigene Station ein und verschickt Bilddaten: erst ins eigene Archiv, dann in das eines anderen Teilnehmenden.

Am Ende wissen Sie, wie Bilddaten in Ihrer Praxis wirklich fließen, welche Fragen Sie beim nächsten Angebot stellen sollten und was bei Aufbewahrung, Backup und Datenschutz zu beachten ist. Bitte mitbringen: Windows-Laptop mit Administratorrechten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Schwerpunkte

- DICOM verstehen: Aufbau eines Bilddatensatzes, Tags, Hierarchie vom Patienten bis zum Einzelbild, dentale Besonderheiten von der Intraoralaufnahme bis zum DVT
- Das DICOM-Netzwerk: AE-Title, IP-Adresse, Port – wie zwei Geräte miteinander sprechen
- Praxisteil I: ein eigenes kleines PACS auf dem mitgebrachten Laptop aufsetzen (Orthanc)
- Praxisteil II: einen kostenfreien DICOM-Viewer als eigene Station einbinden und Bilddaten versenden – ins eigene und in fremde Archiv
- Fehlersuche: Warum kommt nichts an? Typische Übertragungsprobleme systematisch eingrenzen
- Archivstrategie: Herstellerunabhängigkeit, Datenmigration, Backup, Aufbewahrungsfristen, Datenschutz

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 12.06.2027 09:00 – 13:00 Uhr	27FKZ30818	€ 375	5 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Röntgenologie

Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz gem. StrlSchV

**Referent****PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen**

- Studium der Zahn- und Humanmedizin
- 2005-2010 Leitung der Röntgenabteilung der Universitätszahnklinik Freiburg
- 2010-2025 Geschäftsführer Digitales Diagnostikzentrum GmbH
- 2013-2025 Leiter der Zahnärztlichen Stelle in Baden-Württemberg
- Seit 2025 Geschäftsführer Röntgendiagnostik GmbH

Inhalt

Dieser Röntgenkurs für Zahnärztinnen und Zahnärzte vermittelt an drei Seminartagen umfassende Kenntnisse in Theorie und Praxis der dentalen Röntgentätigkeit. Hiervon finden zwei Seminartage in Präsenz im FFZ statt und ein Seminartag im Selbststudium der im Vorfeld zugesendeten Seminarunterlagen.

Mit der bestandenen Abschlussprüfung wird der Fachkundenachweis gemäß § 47 Abs. 3 der Strahlenschutzverordnung erworben.

Der Kurs richtet sich insbesondere an Zahnärztinnen und Zahnärzte, welche die deutsche Fachkunde auf Grund ihrer bisherigen Tätigkeit im Ausland nicht besitzen, diese aber benötigen, um in Deutschland als Strahlenschutzverantwortliche/r Röntgeneinrichtungen betreiben zu dürfen; ebenso für Wiedereinsteigerinnen/Wiedereinsteiger und Zahnärztinnen/Zahnärzte, welche unter Umständen die 5-Jahresfrist im Zusammenhang mit der Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz überschritten haben.

Schwerpunkte

- Grundlagen der Strahlenphysik
- Dosisbegriff und Dosimetrie
- Strahlenbiologische Grundlagen einschließlich der Wirkung kleiner Dosen
- Natürliche und zivilisatorische Strahlenexposition des Menschen
- Zahnmedizinische Gerätekunde und Aufnahmetechnik
- Strahlenschutzeinrichtung in der Zahnheilkunde
- Strahlenschutz des Personals
- Strahlenschutz des Patienten
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Rechtsvorschriften, Richtlinien und Empfehlungen
- Organisation des Strahlenschutzes
- Praktische Übungen und Demonstrationen an digitalen Röntgengeräten

09.-10.06.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

24.-25.11.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mi.-Do., 09.-10.06.2027 09:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30802	€ 600	27 Fortbildungspunkte
Mi.-Do., 24.-25.11.2027 09:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30803	€ 600	27 Fortbildungspunkte

Röntgenologie

KI in der zahnärztlichen Praxis: Was wir eigentlich brauchen — und was der Markt nicht liefert

**Referent****PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen**

- Studium der Zahn- und Humanmedizin
- 2005-2010 Leitung der Röntgenabteilung der Universitätszahnklinik Freiburg
- 2010-2025 Geschäftsführer Digitales Diagnostikzentrum GmbH
- 2013-2025 Leiter der Zahnärztlichen Stelle in Baden-Württemberg
- Seit 2025 Geschäftsführer Röntgendiagnostik GmbH

Inhalt

Ein Workshop für Zahnärztinnen und Zahnärzte, die verstehen wollen - statt zu vertrauen.

Die dentale KI-Landschaft wächst rasant. Karies-Detektion, Knochenniveau-Messung, kephalometrische Analyse — für nahezu jede Einzelbildaufgabe gibt es inzwischen ein Produkt. Doch eine der klinisch wertvollsten Aufgaben bleibt bislang unbeantwortet: der systematische Vergleich radiologischer Befunde desselben Patienten über Jahre hinweg. Genau die Frage, die wir uns bei jedem Recall stellen — und die unter Zeitdruck so oft unterbleibt.

In diesem vierstündigen Workshop entwickeln die Teilnehmenden gemeinsam die Spezifikation für ein KI-Werkzeug, das es noch nicht gibt: für die serielle Verlaufsanalyse dentaler Bildgebung. Anhand echter Patientenverläufe erarbeiten wir in strukturierten Kleingruppen, was ein solches Werkzeug leisten müsste, welche Trainingsdaten es bräuchte, wo die regulatorischen Grenzen liegen und warum der Markt dieses Problem bisher umgeht.

Das Ziel ist ausdrücklich nicht, Programmieren zu lernen. Das Ziel ist, jene Kompetenz zu erwerben, die in fünf Jahren jede Praxisinhaberin und jeder Praxisinhaber brauchen wird: die Fähigkeit, KI-Angebote fundiert zu bewerten, Anbietern die richtigen Fragen zu stellen und zwischen echter klinischer Hilfe und poliertem Marketing zu unterscheiden. Vorkenntnisse in KI oder Informatik sind nicht erforderlich — Neugier und klinische Erfahrung genügen.

Schwerpunkte

- Der klinische Bedarf der seriellen Verlaufsanalyse — an realen Patientenverläufen erlebbar gemacht
- Präzise Spezifikation eines KI-Werkzeugs: Funktion, Fehlerkosten, Integration in den Praxisworkflow
- Trainingsdaten und Domain Shift: warum die Datenherkunft über den klinischen Wert eines Systems entscheidet
- Regulatorische Einordnung nach Medizinprodukteverordnung und EU AI Act in verständlicher Übersetzung
- Kritische Bewertung dentaler KI-Angebote — die entscheidenden Fragen an jeden Anbieter

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 26.11.2027	09:00 – 13:00 Uhr	27FKZ30828	€ 375	5 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnärztliche Chirurgie

Zahnärztliche Chirurgie für den Praxisalltag: Step-by-Step in Theorie und Praxis. Ein praktischer Arbeitskurs.

**Referent****Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel**

- Leiter der Klinik für Oralchirurgie
- Leiter des Zentrums für Speicheldiagnostik und Mundtrockenheit
- Leiter des Zahnunfallzentrums Basel
- Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB

Inhalt

Der Kurs soll Sicherheit in der zahnärztlichen Chirurgie für den Praxisalltag geben. Jede Technik, jede Schnittführung, jeder Schritt des Eingriffs wird detailliert erklärt und in Video-Demonstrationen oder an praktischen Übungen durchgeführt.

Schwerpunkte

- Operative Weisheitszahnentfernung: Schritt für Schritt
- Wurzelspitzenresektion: Schritt für Schritt
- Welche Schnittführungen muss man als Zahnärztin und als Zahnarzt beherrschen?
- Welche Nahttechniken muss jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt können?
- Welches Instrumentarium eignet sich tatsächlich für die zahnärztliche Praxis?
- Die offene Kieferhöhle: was tun?
- Vorgehensweise bei Komplikationen nach zahnärztlicher Chirurgie
- Mit praktischen Übungen am Schweinekiefer

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 13.02.2027 09:15 – 17:00 Uhr	27FKZ30520	€ 435 Frühbucher- rabatt bis zum 16.01.2027: € 395	9 Fortbildungspunkte

Zahnärztliche Chirurgie

Smooth & Smart – Atraumatisch extrahieren und sofort implantieren

**Referentin****PD Dr. Mayte Buchbender, Mainz**

- 02/2018 Anerkennung zur Fachzahnärztin für Oralchirurgie durch die Bayrische Landes Zahnärztekammer
- 09/2019 Verleihung „Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie“
- 07/2022 Habilitation zum Thema „Orale Medizin“
- 08/2022 Oberärztin, Leitung Oralchir.

Inhalt**Theorie**

1. Biologischer Hintergrund & Indikation
2. Atraumatische Extraktion – Techniken & Instrumente
3. Sofortimplantation: Planung & Umsetzung

Praxis am Modell

Modul A – Extraktionstechniken

Modul B – Implantatbett & Insertion

Modul C – Augmentation & Weichgewebe

Schwerpunkte

- Indikationssicherheit für atraumatische Extraktionen und Sofortimplantationen
- Verständnis biologischer Prozesse der Knochenheilung
- Anwendung chirurgischer Techniken in strukturierter Reihenfolge
- Praktisches Training von Extraktion, Implantatbettaufräsbereitung und Implantatinsertion
- Einschätzung von Augmentationsbedarf und Umgang mit Weichgewebe

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 05.06.2027 09:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30529	€ 395 Frühbucher- rabatt bis zum 08.05.2027: € 355	9 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnärztliche Chirurgie

Chirurgische Entscheidungsfindung in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde – Falldiskussion aus der Praxis

**Referent****Priv.-Doz. Dr. Dr. Andreas Pabst, Koblenz**

- Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische
- Gesichtschirurgie, Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz
- Fellow International Team for Implantology (ITI)

Inhalt

Nicht jeder Befund folgt dem Lehrbuch. In der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde begegnen uns immer wieder Situationen, in denen diagnostische Sicherheit, chirurgische Erfahrung und interdisziplinäres Denken gefragt sind: unklare Schwellungen, auffällige radiologische Befunde, komplexe Entzündungsverläufe, traumatische Verletzungen oder implantologische Grenzsituationen.

In dieser interaktiven Online-Fortbildung werden ausgewählte reale Behandlungsfälle aus der Praxis eines MKG-Chirurgen vorgestellt. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur die Diagnose, sondern vor allem der Weg zur Entscheidung: Welche Informationen sind relevant? Welche Differenzialdiagnosen müssen beachtet werden? Wann ist weiteres Abklären, Überweisen, Biopsieren oder Operieren angezeigt?

Die Teilnehmenden werden aktiv in die Falldiskussion einbezogen: Was hätten Sie gemacht? Gemeinsam werden unterschiedliche Vorgehensweisen, mögliche Alternativen und potenzielle Fallstricke diskutiert und dem tatsächlich eingeschlagenen Behandlungsweg gegenübergestellt.

Ziel der Veranstaltung ist es, klinische Entscheidungsprozesse praxisnah nachvollziehbar zu machen, den Blick für komplexe Befundkonstellationen zu schärfen und die Schnittstelle zwischen zahnärztlicher Praxis und MKG-Chirurgie zu stärken.

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 22.10.2027	14:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30514	€ 195	4 Fortbildungspunkte

Digitale Abformung – ein Update

**Referent****Prof. Dr. Benedikt Spies, Freiburg**

- 2010: Staatsexamen und Promotion (Freiburg)
- 2011-2017: Universitätsklinikum Freiburg
- 2017-2020: Charité Berlin
- Seit 03/2020: Ärztlicher Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik (Freiburg)

Inhalt

Wenn man der entsprechenden Werbung Glauben schenken kann, revolutionieren digitale Technologien im Bereich der Befunderhebung, Diagnostik und Therapie in der zahnärztlichen Praxis unseren Arbeitsalltag. Sie versprechen ein effizienteres und dabei für unsere Patientinnen und Patienten angenehmeres, im Optimalfall sogar für beide Parteien günstigeres, therapieren. Für viele potentielle Anwenderinnen und Anwender ist jedoch unklar, inwiefern sich ihr Behandlungsspektrum mit Hilfe dieser Technologien bereits umsetzen lässt, welche konkreten Verbesserungen zu erwarten sind und welche Komplikationen eine Digitalisierung in den genannten Bereichen mit sich bringen kann. Nicht zuletzt schrecken teilweise

hohe Investitionskosten und häufig intransparente laufende Kosten vor einer Umstellung oder einem Neueinstieg ab. Der Vortrag soll darstellen, bei welchen Indikationen bereits heute die genannten Versprechen bei der Anwendung eines Intraoralscanners eingehalten werden können, welche Therapieformen umsetzbar sind, aber durchaus noch experimentellen Charakter aufweisen und wann Sie auch heute noch auf Altbewährtes zurückgreifen sollten.

Schwerpunkte

- Digitale Abformung
- Zahnärztliche Prothetik
- Festsitzender und herausnehmbarer Zahnersatz
- Implantatprothetik

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 28.04.2027 15:00 – 16:30 Uhr	27FKZ30925	€ 105	2 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnärztliche Prothetik

Abnehmbare Prothetik – ein praktischer Arbeitskurs



Referent

**Prof. Dr. Sebastian Hahnel,
Regensburg**

- Qualifiziert fortgebildeter Spezialist für Prothetik (DGPro, 2011)
- Spezialist für Senioren ZahnMedizin (DGAZ, 2015)
- Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik (Universitätsklinikum Regensburg, seit 2022)
- Studium in Rostock und Assistenzzeit in freier Praxis
- Zahnarzt an den Universitätsklinikum Freiburg und Leipzig
- Oberarzt in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik (Universitätsklinikum Regensburg, seit 2022)



Referent

Dr. Michael Schmidt, Regensburg

- Studium in Rostock und Assistenzzeit in freier Praxis
- Zahnarzt an den Universitätsklinikum Freiburg und Leipzig
- Oberarzt in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik (Universitätsklinikum Regensburg, seit 2022)

Inhalt

Abnehmbarer Zahnersatz spielt nach wie vor eine relevante Rolle im Therapiespektrum der zahnärztlichen Prothetik. Mit der Entwicklung neuer Werkstoffe und entsprechender Verarbeitungstechniken sowie der Einführung neuer klinischer Verfahrenswege gibt es so heute so viele Möglichkeiten zur Anfertigung von abnehmbarem Zahnersatz wie niemals zuvor. Vor diesem Hintergrund liegt ein Schwerpunkt des Kurses auf der Planung und Umsetzung verschiedener Optionen zur Rehabilitation mit abnehmbarem Zahnersatz; dabei werden sowohl die Möglichkeiten zur Herstellung von Totalprothesen als auch für abnehmbaren Zahnersatz auf Zähnen und Implantaten umfassend behandelt, hinsichtlich ihrer Evidenz dargestellt und die zahnärztliche als auch die zahntechnische Perspektive beleuchtet. Besonderes Augen-

merk wird auf die Integration digitaler Technologien in den zahnmedizinischen und zahntechnischen Fertigungsprozess gelegt. Der Kurs wird durch verschiedene praktische Übungen rund um die abnehmbare Prothetik abgerundet.

Schwerpunkte

- Behandlungskonzepte, Pfeilerwertigkeit, Pfeilerverteilung, Vorbehandlung, Temporäre Versorgung
- Planung und strategische Pfeilervermehrung, ästhetische Aspekte in der Planung
- Totalprothetik: Konventionell und digital, Kombinationen, Individualisierung
- Doppelkronen und weitere zahn- und implantatgetragene Retentionselemente
- Hands on: u.a. Fallplanung, Präparation für Adhäsivattachments, intraorale Verklebung

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin

Freitag, 11.06.2027 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 12.06.2027 09:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

27FKZ30916

Gebühr

€ 595
Frühbucher-
rabatt bis zum
14.05.2027: € 545

Fortbildungspunkte

14 Fortbildungspunkte

Keramikveneers – von der Planung bis zur adhäsiven Befestigung

**Referent****Prof. Dr. Jürgen Manhart, München**

- 1994 Approbation, 2003 Habilitation, 2010 Ernennung zum Professor
- 1997-1998 Forschungsaufenthalt in den USA, University of Texas, Houston
- Klinische Arbeitsschwerpunkte: ästhetische ZHK und komplexe prothetische Gesamtrehabilitationen

Inhalt

Keramikveneers erlauben in Verbindung mit der Adhäsivtechnik eine zuverlässige medizinische und ästhetische Therapie im Frontzahnbereich. Sie bieten in vielen Fällen eine substanzschonende Alternative zur kompletten Überkronung.

Grundlagen und Planung:

- Behandlungsplanung und Patientenberatung
- „Backward Planning“ (analytisches Wax-up, intraorales Mock-up, diagnostische Schablone)
- Visualisierung des Behandlungsziels

Keramikveneers:

- Indikationen und Kontraindikationen
- Präparationsrichtlinien und -formen: von minimalinvasiv bis zur Frontzahnteilkrone
- 360°-Veneers bzw. Veneerkronen
- Diagnostische Schablone und Präp-Schlüssel: Hilfsmittel bei Planung und Präparation
- Tricks bei der Abformung und verschiedene Möglichkeiten der Provisorienherstellung
- Auswahl der korrekten Keramik und Herstellungsmethode

- Ästhetische Einprobe (Einfluss von Keramik, Befestigungskomposit, Zahnstumpf auf die Farbe)
- Adhäsive Befestigung: Schritt für Schritt
- Vom Einzelzahnveneers zum kompletten „Smile Make-over“
- Additional Veneers, Sectional Veneers oder Teilveneers
- „Non-Prep“-Veneers: kann ich der Werbung glauben?
- Veneers in Zusammenhang mit einer Bisshebung und komplexen prothetischen Versorgungen
- Viele dokumentierte Step-by-Step-Patientenfälle

Probleme, klinische Lebensdauer, Nachsorge

Schwerpunkte

Der Kurs vermittelt praxisorientiert die Möglichkeiten und Limitationen aller Arten von Veneers. Zahlreiche Step-by-Step-Falldokumentationen stellen die Behandlungssystematik der verschiedenen Veneertypen und die genaue Abfolge einer jahrelang erprobten, erfolgreichen Teamarbeit mit dem Zahntechniker im Detail dar.

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 06.10.2027 15:00 – 18:00 Uhr	27FKZ30930	€ 195	4 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnärztliche Prothetik

Die prothetische Therapie des Abrasionsgebisses

**Referent****Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald**

- 1989 Approbation und seit 1995 leitender Oberarzt Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik Greifswald
- 2007 Spezialist für Prothetik (DGPro)
- 2011 Habilitation und 2017 Professur Implantatprothetik in Greifswald

Inhalt

Wenn eine Patientin oder ein Patient mit fortgeschrittenen Abrasionen eine prothetische Therapie benötigt, bedeutet dies immer ein besonders hoher Aufwand bei Diagnostik, Vorbehandlung, Planung und definitiver Therapie für die Behandlerin und den Behandler sowie für die Patientin und den Patient. Die Restaurationen bedürfen wegen der potentiellen Reparaturanfälligkeit einer besonderen Nachsorge, denn die Parafunktion bleibt bestehen.

Schwerpunkte

- Kurzer Exkurs in Ätiologie, Pathogenese und Auswirkungen von Pressen und Knirschen (Bruxismus)
- Diagnostik (Unterlagen und Interpretation)
- Vorbehandlung (Schiene, Pfeilerverlängerung, Endodontologie und Stiftstumpfaufbau, Implantate)
- Therapieplanung (festsitzend/herausnehmbar, partiell oder „full mouth“, Materialauswahl)
- Therapie „step by step“ (Festlegung der vertikalen Kieferrelation, provisorische Versorgung, Überführung der Schienenposition)
- Nachsorgestrategie; Komplikationsmanagement

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 09.10.2027 09:00 – 17:00 Uhr	27FKZ30921	€ 395 Frühbucher- rabatt bis zum 11.09.2027: € 355	9 Fortbildungspunkte

Digitale Totalprothetik 4.0



Referentin

Dr. Pauline Gutmann, Frankfurt a. M.

- Oberärztin der Poliklinik für Zahnärztl. Prothetik Frankfurt seit 01/023 bis 12/2025
- Oralchirurgische Weiterbildungsassistentin d. Poliklinik für Zahnärztl. Chirurgie seit 01/026
- Qualifiziert fortgebildete Spezialistin der DGPro.; ITI Fellow,

Inhalt

Die Totalprothetik befindet sich im Wandel – digitale Technologien eröffnen neue Wege in der Planung, Herstellung und Versorgung zahnloser Patienten. Digitale Werkzeuge und Technologien eröffnen die Chance bewährte Konzepte der klassischen Totalprothetik zu ergänzen und optimieren. Anhand praxisnaher Beispiele sollen im Vortrag die „Keypoints“ für einen erfolgreichen Workflow in der Totalprothetik herausgearbeitet werden. Denn Fakt ist, das fundierte prothetische Know-how bleibt unverzichtbar, um individuelle Patientenbedürfnisse zu erkennen und umzusetzen. Doch die spannende Frage ist nun, ob und wie sich einzelne Schritte mit neuen digitalen Möglichkeiten heute schon in Ihrem klinischen Alltag vereinfachen und vorhersagbarer machen lassen.

Schwerpunkte

- Versorgung zahnloser Patienten
- Totalprothetik als Vorbehandlung implantologischer Versorgung
- Konventionell versus digitale klinische Schritte und Herstellungsprozesse

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 27.10.2027 14:00 – 16:00 Uhr	27FKZ30922	€ 135	3 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnärztliche Schlafmedizin

Unterkieferprotrusionsschienen zur Therapie von Schlafapnoe & Schnarchen

**Referentin****Dr. Susanne Schwarting, Kiel**

- Seit 1997 in eigener Praxis spezialisiert auf zahnärztliche Schlafmedizin
- Gründungsmitglied und Präsidentin (2005-2016) der Deutschen Gesellschaft Zahnärztliche Schlafmedizin
- Vorstand European Academy of Dental Sleep Medicine 2004-2020

Inhalt

Schnarchen ist nicht nur für den Bettnachbarn störend, sondern es kann sich dahinter ein gravierendes Krankheitsbild verbergen: das Schlafapnoe-Syndrom. Es ist von der Prävalenz her eine Volkskrankheit. Die Betroffenen haben einen unerholsamen Schlaf und leiden unter Tagesmüdigkeit mit Sekundenschlafgefährdung am Steuer. Folgen dieser nächtlichen Atmungsstörung sind Herzinfarkt, Schlaganfall, Demenz sowie sexuelle Unlust. Schlafmedizinisch fortgebildete Zahnärzte können auf diesem neuen Gebiet erfolgreich tätig werden, wenn sie interdisziplinär mit den Schlafmedizinern zusammenarbeiten.

Pathophysiologie von Schnarchen und Schlafapnoe sowie Wirkungsweise, Design, Leitlinien und klinische Anwendung moderner Unterkieferprotrusionsschienen sollen vorgestellt werden.

Schwerpunkte

- Ursachen für Schnarchen und nächtliche Atemaussetzer
- Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen
- Wirkungsweise und Design von Unterkieferprotrusionsschienen
- Wissenschaftliche Leitlinien
- Klinisches Vorgehen – step by step und praxisnah:
 - Anamnese, Befunde, Auswahl Schientyp, Protrusionsregistrierung
 - Anpassen der Schienen – Ausführliche Instruktion des Patienten
 - Management von Nebenwirkungen, Recall
- Praktische Übung zur Protrusionsregistrierung in Kleingruppen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit Zahnmediziner – Schlafmediziner
- Abrechnungshinweise GKV & PKV
- Die Rolle von Zahnmedizinern in der Diagnostik der Schlafapnoe

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 16.10.2027	09:00 – 17:00 Uhr	27FKZ39913	€ 375 Frühbucher- rabatt bis zum 18.09.2027: € 335	9 Fortbildungspunkte

Vitalerhaltung der Pulpa und Kariesexkavation: doch wieder „alles muss raus“?



Referent

Prof. Dr. Falk Schwendicke, München

- 2003-2008 Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Charité Universitätsmedizin Berlin
- 2009 Promotion
- 2015 Master of Dental Public Health (MDPH)
- Seit 2024 Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Klinikum der Universität München

Inhalt

Die Behandlung tiefer kariöser Läsionen hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Während früher eine vollständige Kariesexkavation als Standard galt, haben minimalinvasive Konzepte und Strategien zur Vitalerhaltung der Pulpa zunehmend an Bedeutung gewonnen. Gleichzeitig bestehen in der Praxis weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich der optimalen Vorgehensweise.

Dieses ONLINE-Seminar gibt einen evidenzbasierten Überblick über aktuelle Konzepte der Kariesexkavation und der vitalerhaltenden Therapie. Diskutiert werden selektive und schrittweise Exkavationsstrategien, Indikationen für indirekte und direkte Überkappungen sowie moderne Materialien zur Pulpaerhaltung. Auch wird die neue internationale S3 Richtlinie zur Behandlung von tiefer Karies präsentiert.

Das ONLINE-Seminar richtet sich an Zahnärztinnen und Zahnärzte, die ihre Behandlungsstrategie bei tiefen kariösen Läsionen kritisch reflektieren und auf den aktuellen Stand der Wissenschaft bringen möchten.

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 23.06.2027 19:00 – 20:00 Uhr	27FKZ31004	€ 95	2 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnerhaltung

Direkte Frontzahnrestaurationen mit Komposit – Aufbau abgeknirschter Zähne, Lückenschluss und direktes Veneer – gewusst wie!



Referentin

Prof. Dr. Diana Wolff, Heidelberg

- Direktorin der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde am Universitätsklinikum Heidelberg
- Lehrstuhlinhaberin des Lehrstuhls für Zahnerhaltungskunde der Medizinischen Fakultät Heidelberg

Inhalt

Ästhetisch und funktionell überzeugende Rekonstruktionen von Frontzähnen mit direkten Kompositrestaurationen stellen eine anspruchsvolle Therapieoption in der restaurativen Zahnmedizin dar. Die direkte intraorale Umsetzung erfordert ein hohes Maß an morphologischem, farbästhetischem und funktionellem Verständnis sowie die sichere Anwendung spezifischer Techniken und Hilfsmittel. Im Rahmen des stark praxisorientierten Kurses erhalten Sie einen systematischen Überblick über die unterschiedlichen Indikationsbereiche direkter Kompositrestaurationen im Frontzahnbereich (Klassen IV, V, einzelne und multiple Lücken, schwarze Dreiecke, hypoplastische Zähne, umfassende Zahnumformungen, abgeknirschte Zähne, direkte Veneers usw.). Anhand schrittweise dargestellter klinischer Behandlungsfälle sowie praktischer Übungen werden bewährte Vorgehensweisen zur ästhetisch und funktionell hochwertigen Umsetzung vermittelt. Ziel ist es, Ihnen praxiserprobte Strategien aufzuzeigen, mit denen sich direkte Frontzahnrestaurationen vorhersagbar, substanzschonend und ästhetisch anspruchsvoll realisieren lassen. Auf diese Weise können Patientinnen und Patienten mit minimalinvasiven Behandlungskonzepten auf hohem Niveau versorgt werden.

Für die praktischen Übungen im Rahmen des Kurses werden Materialien im Wert von ca. € 100 zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkte

- Frontzahnästhetik: Grundlagen von Form, Farbe und Stellung im Zahnbogen
- Optische Tricks im Frontzahnbereich
- Toolbox bzw. Must-have-Ausrüstung: Matrizen & Schlüssel, Instrumente, Komposit & Adhäsiv usw.
- Step-by-step Anleitungen für Klasse IV/V, einzelne und multiple Lücken, schwarze Dreiecke, hypoplastische Zähne, umfassende Zahnumformungen, abgeknirschte Frontzähne bei Bruxern und direkte Veneers
- Praktische Übung: Lückenschluss eines zentralen Diastemas, Verlängerung der Schneidkanten bei abgeknirschten Frontzähnen und direktes Veneer – Anpassen der Schienen – Ausführliche Instruktion des Patienten – Management von Nebenwirkungen, Recall
- Praktische Übung zur Protrusionsregistrierung in Kleingruppen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit Zahnmediziner – Schlafmediziner
- Abrechnungshinweise GKV & PKV
- Die Rolle von Zahnmedizinern in der Diagnostik der Schlafapnoe

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 09.10.2027	09:00 – 17:00 Uhr	27FKZ31006	€ 435 Frühbucher- rabatt bis zum 11.09.2027: € 395	9 Fortbildungspunkte

Zahnerhaltung

Ästhetisches Management vestibulärer Schmelzläsionen

**Referent****Prof. Dr. Falk Schwendicke, München**

- 2003-2008 Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Charité Universitätsmedizin Berlin
- 2009 Promotion
- 2015 Master of Dental Public Health (MDPH)
- Seit 2024 Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Klinikum der Universität München

Inhalt

Vestibuläre Schmelzläsionen stellen im Praxisalltag ein häufiges, aber therapeutisch anspruchsvolles Problem dar. Die Ursachen sind vielfältig und häufig spielt Ästhetik eine zentrale Rolle für die Patientinnen und Patienten.

Dieses ONLINE-Seminar vermittelt ein systematisches Vorgehen zur Diagnostik und zum ästhetischen Management vestibulärer Schmelzläsionen.

Zunächst werden Ätiologie und Differenzialdiagnostik der verschiedenen Läsionstypen dargestellt. Dabei wird diskutiert, welche klinischen Hinweise helfen, die zugrunde liegenden Ursachen zu identifizieren. Im therapeutischen Teil werden unterschiedliche Behandlungsstrategien vorgestellt, dabei wird ein Konzept aus low-and-slow Bleaching und Infiltration präsentiert.

Ziel ist es, ein praxisnahes Behandlungskonzept zu vermitteln, das ästhetisch überzeugende Ergebnisse bei maximaler Schonung der Zahnhartsubstanz ermöglicht.

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 01.12.2027 19:00 – 20:00 Uhr	27FKZ31005	€ 95	2 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Dr. med. dent. Ulrich Watzinger

Sie gehen ja auch nicht zum Gemüsehändler, **wenn Sie 'ne Wurzelbehandlung brauchen.**

Darum habe ich mich von Expertinnen und Experten
beraten lassen, die genau verstehen, was für meinen
Vermögensaufbau und meine Zukunftspläne wichtig ist.
Mehr erfahren auf [apobank.de](https://www.apobank.de)

Die beste Wahl für gesunde Finanzen.





ZAHN- MEDIZINISCHE FACHANGE- STELLE

Zahnmedizinische Fachangestellte

Themenübersicht

Januar bis Dezember 2027

Seminare KZV BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Abrechnung		ONLINE-Seminar	
	06.03.2027	Go for Gold. Meistere deine Abschlussprüfung in Abrechnung! Teil 1 Sarah Trotter, Freiburg Dzenent Saljihi, Freiburg	54
		ONLINE-Seminar	
	13.03.2027	Go for Gold. Meistere deine Abschlussprüfung in Abrechnung! Teil 2 Sarah Trotter, Freiburg Dzenent Saljihi, Freiburg	54
Kinderzahnheilkunde	30.11.2027	ZFA in der Kinder- und Jugendzahnheilkunde Dr. Priska Fischer, Freiburg	55
Parodontologie	20.10.2027	Dentalhygiene 360 Grad – Prophylaxe, UPT, Diabetes, Vitamin D und antientzündliche Ernährung Sylvia Fresmann, Dülmen Heike Wilken, Emsdetten	56
	11.11.2027	Aufschleifen des PAR-Instrumentariums Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen	57
Praxisführung	09.04.2027	Gestern Kollegin – heute Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) So funktioniert Ihr erfolgreicher Karriereschritt Iris Karcher, Freiburg	58
		ONLINE-Seminar	
	07.07.2027	Materialeinkauf in der Zahnarztpraxis – sinnvoll und effizient Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen	59
		ONLINE-Seminar	
	07.10.2027	Umgang mit schwierigen Patienten(situationen) Henriette Krauth, Wildberg	60
	18.11.2027	Die Rezeption, das Herz der Praxis – gute Behandlung beginnt am Empfang Brigitte Kühn, Tutzing	62
	19.11.2027	Die Kunst guter Telefongespräche – der Ton macht die Praxis Brigitte Kühn, Tutzing	63

Seminare KZV BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Prophylaxe	17.03.2027	HYBRID-Seminar Jugendliche und junge Erwachsene – Risikofaktoren, Ernährung und Prophylaxe Heidrun Moser, Schutterwald	64
	03.07.2027	UpToDate Erwachsenen-Prophylaxe – Hintergrundwissen intensiviert und aktualisiert Evelyn Lischke, Wieden	65
	08.07.2027	HYBRID-Seminar Individualprophylaxe und Ernährungslenkung bei Kindern von 6-12 Jahren Heidrun Moser, Schutterwald	66
	13.10.2027	HYBRID-Seminar Prophylaxe, Ernährung und Zahnpflege in der Schwangerschaft, bei Säuglingen und Kleinkindern Heidrun Moser, Schutterwald	67
	26.11.2027	Instrumentation: Perfektioniere Dein Können! Go High Level! Evelyn Lischke, Wieden	68
Röntgenologie	16.–18.03.2027	Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz gem. StrlSchV PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen	69
	26.–28.10.2027		
Zahnärztliche Chirurgie/ Implantologie	08.10.2027	Fit für Chirurgie und Implantologie – sicher assistieren von A bis Z PD Dr. Dr. Heidrun Schaaf, Gießen	70

Aufstiegsfortbildungen BZK FREIBURG

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Prophylaxe	11.–20.01.2027 01.–10.03.2027 31.05.–09.06.2027 20.–29.09.2027 15.–24.11.2027 14.–23.07.2027	Kursteil I: Gruppen- und Individualprophylaxe	76
		Kursteil I: Gruppen- und Individualprophylaxe Kompaktkurs mit ONLINE-Unterricht zur Vorbereitung	78
Zahnärztliche Prothetik	15.–18.02.2027 05.–08.04.2027 14.–17.06.2027 11.–14.10.2027	Kursteil IIa: Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien	80
Kieferorthopädie	09.–12.11.2027	Kursteil IIb: Hilfestellung bei der kieferorthopädischen Behandlung	81
Prophylaxe	22.–25.02.2027 19.–22.04.2027 12.–15.07.2027 18.–21.10.2027	Kursteil IIc: Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen	82
Praxisführung	31.05.–12.06.2027 Prüfung: 19.06.2027	Kursteil III: Praxisverwaltung	83
	15.01.–04.02.2027 22.–27.02.2027 05.–10.04.2027 19.–24.04.2027 10.–14.05.2027 14.–17.06.2027 Prüfung: 26.06.2027	ZMV-Aufbaukurs Zahnmedizinische Verwaltungsassistent/-in	85
Prophylaxe	21.–25.06.2027 28.06.–02.07.2027 05.–07.07.2027 13.–17.09.2027 27.09.–01.10.2027 04.–06.10.2027	ZMP-Aufbaukurs Zahnmedizinische Prophylaxeassistent/-in	88



Abrechnung

Go for Gold. Meistere deine Abschlussprüfung in Abrechnung!



Referentin
Sarah Trotter, Freiburg

- KZV BW, Sachbearbeiterin Abrechnung
- Bezirksdirektion Freiburg



Referentin
Dzenet Saljihi, Freiburg

- BZK Freiburg
- GOZ-Referat
- Gutachterkommission für Fragen zahnärztlicher Haftung

Inhalt

Du bist Auszubildende oder Auszubildender im 3. Ausbildungsjahr und bist im Prüfungsteil Abrechnung noch unsicher und/oder Du willst dich auf Deine Abschlussprüfung perfekt vorbereiten?

Wir unterstützen Dich!

Wir nehmen uns Zeit und erklären Dir die Abrechnung für gesetzlich sowie privat versicherte Patienten.

Darüber hinaus üben wir anhand echter Prüfungsfälle aus den Vorjahren.

Dieser Kurs besteht aus zwei Teilen.

Der Teil 1 beinhaltet die BEMA- und die GOZ-Abrechnung, der Teil 2 beinhaltet Zahnersatzleistungen sowie das Festzuschusssystem. Beide Teile sind einzeln buchbar.

Zielgruppe: Auszubildende zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten und Quereinsteigende

Schwerpunkte

- Grundlagen der BEMA-Abrechnung
- Grundlagen der GOZ-Abrechnung
- Grundlagen des Festzuschusssystem
- Übung anhand echter Prüfungsbeispiele

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr
Teil 1: Samstag, 06.03.2027	09:00 – 13:00 Uhr	27FKA19901	€ 89
Teil 2: Samstag, 13.03.2027	09:00 – 13:00 Uhr	27FKA19902	€ 89

Teil 1:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Teil 2:
Hier klicken
und direkt
buchen!

ZFA in der Kinder- und Jugendzahnheilkunde

Ihre Hauptrolle bei der Begleitung in ein mund-
gesundes Leben.



Referentin

Dr. Priska Fischer

- 1997 Staatsexamen in Freiburg
- Langjährige kinderzahnärztliche Berufserfahrung in Praxen und im UKL Freiburg
- Referentin für Zahnmedizinische Mitarbeiter/-innen der BZK Freiburg
- Zahnärztliche Referentin in Aufstiegsfortbildungen der BZK Freiburg
- Patenzahnärztin der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit LAGZ

Inhalt

Machen Sie sich Ihre Hauptrolle innerhalb eines Tages bewusst!

Sie als ZFA tragen maßgeblich dazu bei, dass sich Kinder und ihre Familien in unseren Zahnarztpraxen sicher und wohl fühlen. Und je sicherer Sie sich als ZFA in Ihrem Wissen rund um eine kind- und jugendgerechte Zahnmedizin fühlen, desto authentischer und wohler fühlen Sie sich mit sich selbst und strahlen das auch aus. Dabei möchte ich Sie mit diesem Kurs unterstützen und Ihre Kenntnisse in der kinderzahnärztlichen Psychologie, der Zahnmedizin und im Praxisalltag fördern.

Der Kurs richtet sich an alle ZFA, die ihr bisheriges Wissen rund um die Kinderzahnheilkunde AUFFRISCHEN – ERGÄNZEN – VERTIEFEN und sich in der Gruppe dazu austauschen möchten.

Schwerpunkte

Psychologie im Kindes- und Jugendalter

- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Das Kindeswohl in der Zahnarztpraxis
- Umgang mit ängstlichen und traumatisierten Patienten
- Umgang mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Patienten
- Begleitpersonen in der Kinderzahnarztpraxis

Zahnmedizin im Kindes- und Jugendalter

- Gebissentwicklung
- Karies, Endodontie, Parodontalerkrankungen
- Zahnunfälle
- Zahn- und Struktur-Anomalien
- Möglichkeiten der Prävention – altersgerechte Prophylaxe

Praktische Tipps für den Praxisalltag

- Befundaufnahme und Behandlung – was macht man am Milchzahn anders?
- Hilfsmittel für die Behandlung – was erleichtert mit der Assistenz?
- Materialien und Instrumente
- Terminvorbereitung und Dokumentation
- Was darf ich als ZFA alleine machen?

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin

Dienstag, 30.11.2027 09:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

27FKM31318

Gebühr

€ 290
Frühbucherrabatt
bis zum 02.11.2027:
€ 255

Dentalhygiene 360 Grad – Prophylaxe, UPT, Diabetes, Vitamin D und antientzündliche Ernährung



Referentin

Sylvia Fresmann DH B. Sc. Dülmen

- Mitarbeit bei div. wissenschaftlichen Studien und internationale/nationale Veröffentlichungen
- 1. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für DentalhygienikerInnen e.V.
- Mitentwicklung der Software „ParoStatus.de“
- Mitgründerin des IDHEF



Referentin

Heike Wilken DH, Emsdetten

- 2. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für DentalhygienikerInnen e.V.
- Ausbildung zum Vitamin D Coach und Vitamin D Dental Coach, LCHF
- Ausbildung zum Gesundheits- und Ernährungscoach, LCHF
- Mitarbeit bei wissenschaftlichen Studien

Inhalt

In diesem Seminar verbinden wir aktuelle parodontologische Standards mit innovativen Präventionsstrategien. Im Fokus: strukturierte Abläufe bei UPT und PZR, die neue Diabetes Leitlinie sowie neue Ansätze wie die antientzündliche Ernährung und die Mikronährstofftherapie.

Vitamin D wird als Praxiskonzept unter dem folgenden Motto vorgestellt: testen – wissen – gezielt ergänzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben, wie systematische Prävention funktioniert und wie sich solche Konzepte in den Praxisalltag integrieren lassen.

Schwerpunkte

- Prävention vs. UPT – klare Abgrenzung, gezielte Umsetzung
- PAR-Richtlinie: effizient und praxistauglich anwenden
- Neue Diabetes Leitlinie
- Strukturierte Abläufe für UPT & PZR
- Antientzündliche Ernährung – praktisch relevant?
- Vitamin D in der Praxis: Prävention mit System

Anmeldeinfo

Termin

Mittwoch, 20.10.2027 09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer

27FKM31117

Gebühr

€ 245

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Parodontologie

Aufschleifen des PAR-Instrumentariums



Referentin

Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen

- Seit 2013 Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP)
- Tätigkeit als ZMP in einer Zahnarztpraxis
- Seit 2014 Referentin im FFZ in den Kursteilen I, IIa sowie in den Aufbaukursen zur ZMP und ZMF

Inhalt

Korrekt aufgeschliffenes und geschärftes Instrumentarium ist Voraussetzung für eine effiziente und erfolgreiche Parodontalbehandlung.

Es wird in einer kleinen Gruppe sowohl das manuelle, als auch das maschinelle Aufschleifen mit Hilfe eines Schleifgerätes geübt.

Schwerpunkte

Theoretischer Teil:

- PAR-Instrumentarium
- Aufbau und Einsatz von Scalern und Küretten
- Verschiedene Aufschleifmöglichkeiten:
manuell – maschinell
- Videodemonstration

Praktische Übungen an mitgebrachten Instrumenten:

- Manuelles Aufschleifen nach Hu-Friedy
- Maschinelles Aufschleifen
- L-M Rondo
- Kramer-Schleifhalter

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin

Donnerstag, 11.11.2027 13:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer

27FKM31101

Gebühr

€ 125

Gestern Kollegin – heute Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB)



Referentin

Iris Karcher, Freiburg

- 1978 Abitur
- 1981 Zahnarzthelferin
- 1995 Zahnmedizinische Fachassistentin
- Seit 1997 Referentin im FFZ
- 2005 Fortbildung zur Qualitätsmanagerin (ISO)

Inhalt

Die Einführung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements führt in vielen Praxen zur Bestellung einer Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB). Ob im Zuge einer Zertifizierung oder „nur“ zur Entlastung der Zahnärztin bzw. des Zahnarztes – Rollen wie diese stellen Teams vor neue Herausforderungen. Denn anders als bei den Röntgenbeauftragten oder Hygienebeauftragten sind die Anforderungen thematisch vielfältig, die Vorgaben auf die Praxisbedürfnisse abzustimmen und die Aufgabenfelder samt Kompetenzen individuell zu definieren. Meist wurde in der Ausbildung das Thema Qualitätsmanagement kaum behandelt.

Damit Sie das Aufgabenfeld der QMB als motivierenden Karriereschub erleben, ist es sinnvoll, sich mit diesem neuen Berufsfeld konstruktiv auseinanderzusetzen und auf dem Laufenden zu bleiben. Im Seminar erhalten Sie Informationen über die aktuellen Neuerungen der geänderten QM-Richtlinie, insbesondere über das seither verbindlich anzuwendende Risiko- und Fehlermanagement.

Werden Sie zur Qualitäts-Management-Begeisterten und freuen Sie sich über tolle Möglichkeiten, Positives zu bewegen und erfolgreich in der Praxis umzusetzen!!

Schwerpunkte

- Die „neue“ Rolle der QMB im Team: Chancen und Risiken erkennen
- Aufgabenfelder – Aufgabenklärung: Ihre persönlichen To-dos
- Qualifikation: gewusst wie – gewusst wo – gewusst was
- Soziale Kompetenzen und Kommunikation: die Basics Ihrer Führungsrolle
- Ihre wichtigen Arbeitsmittel konstruktiv einsetzen

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr
Freitag, 09.04.2027	09:00 – 17:00 Uhr	27 FKM20416	€ 245

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Materialeinkauf in der Zahnarztpraxis – sinnvoll und effizient

**Referentin****Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen**

- Seit 2013 Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP)
- Tätigkeit als ZMP in einer Zahnarztpraxis
- Seit 2014 Referentin im FFZ in den Kursteilen I, IIa sowie in den Aufbaukursen zur ZMP und ZMF

Inhalt

Für eine optimale und organisierte Materialverwaltung in der Praxis müssen einige wichtige Punkte beachtet werden. Es dürfen im täglichen Praxisablauf keine Materialien fehlen, damit ein reibungsloses Arbeiten möglich ist.

Die Bestellung muss rechtzeitig und in der richtigen Größenordnung erfolgen, um Engpässe zu vermeiden. Dabei sind auch die Lagerkosten und die Haltbarkeit der verschiedenen Verbrauchsmaterialien zu berücksichtigen.

In diesem Seminar lernen Sie, organisiert, stressfrei und sinnvoll Material zu verwalten.

Schwerpunkte

- Bestandsaufnahme – was ist alles da?
- Materialbedarf ermitteln – was wird wirklich gebraucht?
- Einkauf der Materialien – wie oft soll bestellt werden?
- Lagerhaltung – aber richtig!

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo**Termin**

Mittwoch, 07.07.2027 13:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer

27FKM20502

Gebühr

€ 100

Praxisführung

Umgang mit schwierigen Patienten(situationen)

**Referentin****Henriette Krauth, Wildberg**

- Inhaberin hkp – henriette krauth praxisberatung
- ZFA und Praxismanagerin
- Trainerin, Business Coach, Teamcoach, Mediatorin
- Schwerpunkte: Kommunikation, Praxisorganisation, Qualitätsmanagement

Inhalt

Kennen Sie das? Keine freie Telefonleitung, kein passender Termin, zu lange Wartezeit in der Praxis – und kein/kaum Verständnis beim Patienten.

Welche Strategie ist jetzt richtig? Ignorieren, sachlich reagieren, Verständnis zeigen, oder, oder, oder? Ganz oft ist es eine Gratwanderung zwischen Freundlichkeit und Bestimmtheit, die Sie als ZFA zu meistern haben. Und dann gilt es bei Beschwerden noch, einen kühlen Kopf zu bewahren und den richtigen Ton zu finden.

Am Ende des Seminars wissen Sie, was gute Kommunikation ausmacht, wie Sie durch eine professionelle Gesprächsführung herausfordernde Situationen souverän meistern und dabei möglichst ruhig und gelassen bleiben.

Sie erhalten neben dem Seminar-Handout einen ausführlichen Kommunikationsleitfaden für schwierige Patienten(situationen).

Schwerpunkte

- Professionelle, erfolgreiche Kommunikation am Telefon, an der Rezeption und im Behandlungszimmer
- Kommunikationsknigge
- Souveräner Umgang mit schwierigen/ herausfordernden Gesprächssituationen
- Kommunikationsfallen und wie Sie sie umgehen
- Die eigene Ruhe und Gelassenheit

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr
Donnerstag, 07.10.2027 14:00 – 17:00 Uhr	27FKM20113	€ 125

Hier
clicken
und direkt
buchen!



Die Rezeption, das Herz der Praxis – gute Behandlung beginnt am Empfang



Referentin

Brigitte Kühn, Tutzing

- ZMV
- 35 Jahre Tätigkeit in unterschiedlichen Zahnarztpraxen
- QM-Auditorin
- Referententätigkeit seit über 20 Jahren für Zahnärztekammern, Fortbildungsinstitute, Praxiscoaching mit den Schwerpunkten: Praxisorganisation, und Praxismanagement, Patienten- und Telefonkommunikation, Qualitätsmanagement sowie Marketing, Teamführung

Inhalt

Wertschätzung, Respekt und ein reibungsloser Patientenbesuch sind der Anfang guter Praxis. Sie sind Taktgeber im Praxisablauf und zeitgleich Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für Patientinnen und Patienten. Das sagt sich leichter, als es manchmal im Alltag gelebt werden kann. Stellen Sie sich den ständig wachsenden Anforderungen und bewahren Sie in fordernden Situationen das Gleichgewicht, um lästige Pannen zu vermeiden.

Schwerpunkte

Selbstorganisation

- Eigene Arbeitsweisen reflektieren und verbessern
- Eigenverantwortung stärken und Prioritäten klar setzen
- Strukturierte Abläufe sorgen für weniger Stress
- Ablenkungen und Störungen im Ablauf entsorgen

Der persönliche Kontakt

- Empfangskultur spürbar machen
- Die Patientin/der Patient als Beziehungsaufgabe
- Stärken Sie Ihre kommunikative Kompetenz
- Umgang mit fordernden Patienten

Termine sind kein Diktat, sondern eine Vereinbarung

- Zeit = Leben
- Praxisauslastung durch clevere Planung
- Flexibilität und kurze Wartezeiten unter einem Hut bringen
- Notfalltermine – Chaos oder Konzept?

Schnittstellen im Team

- Klare Praxisregeln bringen Ruhe in den Ablauf
- Interne Kommunikation – wie und wann?
- Hilfsmittel für Teamwork sinnvoll einsetzen
- Nachvollziehbare Dokumentation für jeden im Team

Anmeldeinfo

Termin

Donnerstag, 18.11.2027 09:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

27FKM20514

Gebühr

€ 245

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Die Kunst guter Telefongespräche – der Ton macht die Praxis



Referentin

Brigitte Kühn, Tutzing

- ZMV
- 35 Jahre Tätigkeit in unterschiedlichen Zahnarztpraxen
- QM-Auditorin
- Referententätigkeit seit über 20 Jahren für Zahnärztekammern, Fortbildungsinstitute, Praxiscoaching mit den Schwerpunkten: Praxisorganisation, und Praxismanagement, Patienten- und Telefonkommunikation, Qualitätsmanagement sowie Marketing, Teamführung

Inhalt

Über den erfolgreichen Gesprächsverlauf entscheiden Ihre innere Überzeugung und positive Einstellung. Patientinnen und Patienten spüren es in den ersten Sekunden: Wird Ihr Anliegen ernst und respektvoll angenommen?

Mit praktischen Übungen stärken Sie Ihre Fähigkeiten am Telefon und lernen, mit der Vielfachbelastung an der Rezeption besser umzugehen. Erfahren Sie, wie Sie auch in anspruchsvollen Situationen souverän und lösungsorientiert agieren.

Schwerpunkte

Grundsätzliches

- Gesprächsführung mit Struktur und Klarheit
- Praxistipps für einen effizienten Telefonalltag
- Nachbereiten der Telefonate ein Muss
- Abschirmung des/der Chef/in
- Persönlichkeit und Einfühlungsvermögen
- Das wichtige Instrument Stimme
- Anrufbeantworter oder KI?

Praktisches

- Richtige und verständliche Vorstellung und Begrüßung
- Verunsicherte und unzufriedene Patientinnen und Patienten
- Schmerzpatientinnen/Schmerzpatienten und Patientinnen/Patienten mit „Terminwünschen“
- Umgangsformen von Wertschätzung und Respekt geprägt
- Gezieltes Beraten und Argumentieren
- Sachlich und organisatorisch passend Verbinden

Fordernde Patientinnen und Patienten

- Wer zuhören kann, ist klar im Vorteil
- Unterschied zwischen konstruktiver und destruktiver Kommunikation
- Knifflige Situationen geschickt meistern

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin

Freitag, 19.11.2027

09:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

27FKM20515

Gebühr

€ 245

Prophylaxe

Jugendliche und junge Erwachsene – Risikofaktoren, Ernährung und Prophylaxe

**Referentin****Heidrun Moser, Schutterwald**

- 1989 Zahnmedizinische Fachangestellte
- 1993 ZFA in der Prophylaxe
- 2016 ZMP
- 2021 DH
- 2023 Dentale Ernährungsberaterin
- Seit über 30 Jahren Praxistätigkeit in Offenburg, Praxisschwerpunkte: Prophylaxe, Parodontologie u. Implantologie

Inhalt

Jugendliche und junge Erwachsene, stellen in der Prophylaxe eine besondere Herausforderung für das Praxispersonal dar. Sie sind mit der Veränderung Ihres Körpers durch die Pubertät oft überfordert, haben keine Lust mehr auf Regeln, probieren in dieser Zeit vieles aus und gehen über Grenzen. Auch der schulische Druck nimmt in dieser Zeit immer mehr zu und sie müssen überlegen, wie ihr Weg nach der Schule weitergeht. Sie möchten in dieser Lebensphase nur kurz- oder mittelfristig denken, jedoch nicht an die Zukunft. Diese ist wenig attraktiv und deswegen helfen Argumente, welche Folgen bestimmte Handlungen für die Allgemein- oder Mundgesundheit haben werden, in dieser Zeit nicht, sei es zuhause oder auch bei und uns in den Zahnarztpraxen. Für uns Fachkräfte ist es wichtig, sich in die Jugendlichen hinein zu versetzen, um sie in dieser Zeit weiterhin individuell in der Prophylaxe begleiten und betreuen zu können. Dies geht jedoch nur, wenn man zu den jeweiligen Themen über Hintergrundwissen verfügt sowie die Zusammenhänge versteht, um Probleme zu erkennen und Lösungen anzubieten.

In diesem Kurs möchte ich Ihnen gerne diese ganzen Informationen vermitteln und Ihnen umfangreiche Empfehlungen für diese Altersgruppen mitgeben. Der Kurs wird als Hybridkurs angeboten. Sie haben die Möglichkeit online oder in Präsenz im FFZ teilzunehmen.

Schwerpunkte

- Pubertät
- Mundgesundheitsprobleme
- Vitamine und Mineralstoffe
- Ernährung
- Brackets
- Zahnschmuck und Piercings
- Bulimie
- Alkohol
- Rauchen
- Drogen
- Prophylaxe in der Praxis
- Prophylaxeempfehlungen für Zuhause

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr
Mittwoch, 17.03.2027	14:00 – 18:00 Uhr	27FKM31203	€ 145 (Präsenz)
Mittwoch, 17.03.2027	14:00 – 18:00 Uhr	26FKM31204	€ 130 (Online)

Präsenz:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Online:
Hier klicken
und direkt
buchen!

UpToDate Erwachsenen-Prophylaxe – Hintergrundwissen intensiviert und aktualisiert



Referentin

Evelyn Lischke, Wieden

- 1998–2001 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten
- 2008 Fortbildung zur Prophylaxehelferin
- 2009 Fortbildung zur ZMP
- Seit 2011 DH
- Seit 2009 Referententätigkeit sowie Mitglied des Prüfungsausschuss für Zahnmedizinische Fachangestellte

Inhalt

Im Seminar „UpToDate Erwachsenen-Prophylaxe - Hintergrundwissen intensiviert und aktualisiert“ möchte ich Ihnen einen theoretischen Überblick über neueste Materialien, Instrumente und Geräte geben, die Momentan auf dem Markt erhältlich sind. Zudem erhalten Sie die neusten Empfehlungen zum Thema Erwachsenen-Prophylaxe.

Auf dieses Seminar aufbauend, findet am Freitag, 26.11.2027 ein praktischer Arbeitskurs zum Thema „Instrumentation: Perfektioniere Dein Können! Go High Level“ statt.

Schwerpunkte

- Mundhygieneprodukteinsatz bei bestimmten Patientengruppen: ÜZ-Patienten, Wurzelkariesprophylaxe, Erosionen und Halitosis, Zahnbürsten, Zahnpasten, Spüllösungen, ID-Hilfsmittel, Zungenreinigung, CHX, Fluorid + Xylit
- Scaler und Küretten, Implantatküretten
- maschinelle Systeme: supra + sub (Unterschiede), Arbeitsregeln, Implantatspitzen
- Pulverstrahlgeräte: Geräte, Pulverarten supra + sub (Unterschiede), Arbeitsregeln
- Politur: Politurkörper (Unterschiede), Polierpasten

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr
Samstag, 03.07.2027 09:00 – 15:00 Uhr	27FKM31205	€ 290

Prophylaxe

Individualprophylaxe und Ernährungslenkung bei Kindern von 6-12 Jahren

**Referentin****Heidrun Moser, Schutterwald**

- 1989 Zahnmedizinische Fachangestellte
- 1993 ZFA in der Prophylaxe
- 2016 ZMP
- 2021 DH
- 2023 Dentale Ernährungsberaterin
- Seit über 30 Jahren Praxistätigkeit in Offenburg, Praxisschwerpunkte: Prophylaxe, Parodontologie u. Implantologie

Inhalt

Die Individualprophylaxe bei Kindern läuft leider in vielen Praxen nur „nebenher“. Dabei ist gerade bei der Altersgruppe der 6-12 jährigen wichtig, dass man sie von Anfang an halbjährlich professionell instruiert und motiviert. In dieser Zeit befinden sich die Kinder in der Wechselgebissphase und man kann durch regelmäßige Prophylaxe und fundierte Aufklärung erreichen, dass die bleibenden Zähne kariesfrei bleiben sowie auch keine Zahnfleischprobleme entstehen. In diesem Kurs gebe ich Ihnen viel Hintergrundwissen zur Ernährungslenkung, was der Grundstein für gesunde Zähne ist. Sie erfahren, wie sie je nach Problematik aufklären und eine Prophylaxesitzung gestalten können. Des weiteren werden Mundhygiene-Hilfsmittel für diese Altersgruppe besprochen und noch vieles mehr.

Dieser Kurs ist ein reiner Theoriekurs und setzt praktische Kenntnisse in der Prophylaxe voraus.

Der Kurs wird als Hybridkurs angeboten. Sie haben die Möglichkeit online oder in Präsenz im FFZ teilzunehmen.

Schwerpunkte

- Entwicklungsphase und Probleme der 6-12 jährigen
- Wechselgebissphase
- Anamnese
- Indices
- Karies- und Gingivitis, Risiken
- Ernährungslenkung, Ernährungstagebuch
- Behandlungsmöglichkeiten bei Kariesrisiko, Leitlinien
- Was tun bei Zahnunfall?
- Zahnschmelzstörungen
- Kieferorthopädische Geräte
- Fluoride
- Zahnpflege und Hilfsmittel für zuhause
- Ablauf und Inhalte IP 1-4
- Fissurenversiegelung, IP 5
- Abrechnung

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr
Donnerstag, 08.07.2027 14:00 – 18:00 Uhr	27FKM31206	€ 145 (Präsenz)
Donnerstag, 08.07.2027 14:00 – 18:00 Uhr	27FKM31207	€ 130 (Online)

Präsenz:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Online:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Prophylaxe

Prophylaxe, Ernährung und Zahnpflege in der Schwangerschaft, bei Säuglingen und Kleinkindern

**Referentin****Heidrun Moser, Schutterwald**

- 1989 Zahnmedizinische Fachangestellte
- 1993 ZFA in der Prophylaxe
- 2016 ZMP
- 2021 DH
- 2023 Dentale Ernährungsberaterin
- Seit über 30 Jahren Praxistätigkeit in Offenburg, Praxisschwerpunkte: Prophylaxe, Parodontologie u. Implantologie

Inhalt

Die Primär-Primär-Prophylaxe ist der Schlüssel für die Mundgesundheit unserer Kinder. Schon in der Schwangerschaft und im Babyalter kann man den Grundstein dafür legen, damit die Kinder in ein kariesfreies Leben starten. In diesem Kurs erkläre ich Ihnen die ganzen Zusammenhänge und was man alles in der Schwangerschaft und nach der Geburt beachten sollte. Ein großes Thema ist dabei die Ernährung und die Zahnpflege sowie die Prophylaxe in der Zahnarztpraxis. Ziel dieses Kurs ist es auch, dass Sie in Ihrer Praxis eine Schwangeren- und Kleinkindberatung integrieren können. Sie bekommen von mir außerdem viel Infomaterial für die Praxis mit, welches Sie dann an Ihre Patienten weitergeben können.

Der Kurs wird als Hybridkurs angeboten. Sie haben die Möglichkeit online oder in Präsenz im FFZ teilzunehmen.

Schwerpunkte**Schwangerschaft:**

- Mundgesundheit, Zahnpflege und Prophylaxe
- Vitamine, Mineralstoffe und Ernährung

Säuglinge:

- Zahn- und Kieferfehlstellungen, Milchzähne
- Ernährung beim Säugling und Kleinkind
- Schnuller
- Zahnpflege und Hilfsmittel
- Fluoride und Empfehlungen
- Zahnpasten
- Zahnarztbesuch
- Abrechnungsmöglichkeiten in der Zahnarztpraxis

Präsenz:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Online:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr
Mittwoch, 13.10.2027 14:00 – 18:00 Uhr	27FKM31208	€ 145 (Präsenz)
Mittwoch, 13.10.2027 14:00 – 18:00 Uhr	27FKM31209	€ 130 (Online)

Instrumentation: Perfektioniere Dein Können! Go High Level!



Referentin

Evelyn Lischke, Wieden

- 1998–2001 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten
- 2008 Fortbildung zur Prophylaxehelferin
- 2009 Fortbildung zur ZMP
- Seit 2011 DH
- Seit 2009 Referententätigkeit sowie Mitglied des Prüfungsausschuss für Zahnmedizinische Fachangestellte

Inhalt

Im Seminar „Update Instrumentation“ möchte ich mit Ihnen, mit Ihren eigenen Instrumenten und den Ihnen zur Verfügung stehenden maschinellen Geräten, praktisch arbeiten.

In einer kleinen Gruppe werden wir den Umgang mit mechanischen Instrumenten trainieren und lernen, Ihr Handling zu verfeinern.

Schwerpunkte

Folgende Kriterien werden berücksichtigt:

- Sitzposition
- Patientenlagerung
- Adaption und Anstellwinkel des Instruments
- Abstütztechnik
- Druckkraft und Zugrichtung
- Zustand des Instruments (Form und Schärfe)
- Manuelle Instrumente (Scaler und Küretten)
- Maschinelle Geräte zur Entfernung sub- und supragingivaler Beläge
- Pulverstrahltechnik

Anmeldeinfo

Termin

Freitag, 26.11.2027

09:00 – 15:00 Uhr

Kursnummer

27FKM31210

Gebühr

€ 290

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz gem. StrlSchV



Referent

PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen

- Studium der Zahn- und Humanmedizin
- 2005-2010 Leitung der Röntgenabteilung der Universitätszahnklinik Freiburg
- 2010-2025 Geschäftsführer Digitales Diagnostikzentrum GmbH
- 2013-2025 Leiter der Zahnärztlichen Stelle in Baden-Württemberg
- Seit 2025 Geschäftsführer Röntgendiagnostik GmbH

Inhalt

Gemäß § 49 der Strahlenschutzverordnung sind Angestellte, die unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines Arztes stehen, berechtigt, Röntgenaufnahmen zu erstellen, sofern die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz nachgewiesen werden können. Das bedeutet, dass nur eine Zahnmedizinische Fachangestellte / ein Zahnmedizinischer Fachangestellter mit zertifizierter Ausbildung berechtigt ist, die technische Durchführung von Röntgenuntersuchungen zu besorgen.

Nachstehend bieten wir Ihnen einen Strahlenschutzkurs zur Erlangung der notwendigen Kenntnisse im Strahlenschutz an. Dieser mehrtägige Kurs richtet sich an Wiedereinsteiger/-innen und Zahnmedizinische Fachangestellte, die bei der Röntgenprüfung nicht die erforderliche Punktzahl erreicht haben, ihre Abschlussprüfung zur Zahnarzthelferin vor 1990 abgelegt haben oder die 5-Jahresfrist im Zusammenhang mit der Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nicht eingehalten haben.

Schwerpunkte

- Physikalische Grundlagen
- Arbeitsweise zahnärztlicher Röntgengeräte
- Grundlagen der Röntgenbildentstehung
- Intraorale Aufnahmeverfahren: Halbwinkeltechnik, Rechtwinkeltechnik, Paralleltechnik, Bissflügel- und Aufbissaufnahmen
- Panoramaaufnahmeverfahren
- Strahlenschutz und Grundlagen der Strahlenbiologie
- Strahlenschutzverordnung, Qualitätssicherung, Konstanzprüfungen, Aufgaben der Zahnärztlichen Stellen
- Digitale Röntgentechnik, Konstanzprüfung bei digitalen Röntgengeräten, Bildübertragung bei digitalen Geräten
- Praktische Übungen und Demonstrationen an digitalen Röntgengeräten

16.-18.03.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

26.-28.03.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr
Di.-Do., 16.-18.03.2027 09:00 – 17:00 Uhr	27FKM30811	€ 650
Di.-Do., 26.-28.10.2027 09:00 – 17:00 Uhr	27FKM30812	€ 650

Fit für Chirurgie und Implantologie – sicher assistieren von A bis Z



Referentin

PD Dr. Dr. Heidrun Schaaf, Gießen

- Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Zusatzbezeichnung Plastische Operationen
- Lehr- und Prüfungstätigkeit an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Dozentin an der Landes Zahnärztekammer Hessen
- Seit 2011 Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, MKG am Theater, Gießen

Inhalt

Chirurgische Assistenz ist heute weit mehr als das Halten von Haken und Sauger. Moderne Oralchirurgie und Implantologie stellen spannende Anforderungen an das Praxisteam – und genau hier setzt dieser Kurs an. Sie lernen, chirurgische Eingriffe kompetent, strukturiert und mit einem fundierten Verständnis für die medizinischen Hintergründe zu begleiten. Denn wer die Abläufe versteht, arbeitet nicht nur sicherer, sondern entdeckt auch den Spaß an der Chirurgie. Von der professionellen OP-Vorbereitung über steriles Arbeiten und Instrumentenkunde bis hin zur Assistenz bei implantologischen Eingriffen wie Sinuslift, Knochenaufbau oder Membrantechniken: Sie erhalten praxisnahes Wissen, das Sie direkt im Arbeitsalltag anwenden können. Auch Themen wie Risikopatienten, Notfälle, Nachblutungen, Hygiene, Patientenaufklärung sowie die Vor- und Nachbereitung chirurgischer Eingriffe werden verständlich vermittelt. Im praktischen Teil üben Sie unter anderem das sterile Abdecken, das Vorbereiten des OP-Tisches und den professionellen Umgang mit Implantat-Trays. Zahlreiche Tipps und Tricks aus der Praxis helfen Ihnen, auch anspruchsvolle Behandlungssituationen souverän zu meistern. So gewinnen Sie mehr Routine, erweitern Ihre Kompetenzen und erleben, wie abwechslungsreich, interessant und stressfrei die chirurgische Assistenz sein kann.

Schwerpunkte

- Extraktionen – chirurgische Zahnentfernung – Injektionen – Infusionen – Zahnerhaltende Chirurgie - WSR
- Wurzelamputation – Hemisektion – Mundschleimhauterkrankungen (PE, Bürstenbiopsie)
- Zahnreplantation, -transplantation (Rettungsbox),
 - Zysten im Kieferbereich – Präprothetische Chirurgie
- Komplikationen und Nachsorge bei oralchirurgischen Eingriffen
- präoperative Vorbereitung und postoperative Aufklärung und Betreuung der Patienten
- Weiterführende Chirurgie: Implantate und Knochenaufbau (Diagnostik, Röntgen, Planung, Arbeitsvorbereitung, Materialien und Methoden)

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr
Freitag, 08.10.2027	27FKM30519	€ 290 Frühbucherrabatt bis zum 10.09.2027 € 255

Hier
clicken
und direkt
buchen!



AUFSTIEGS- FORTBILDUNGEN BZK FREIBURG

Fortbildungsmöglichkeiten in Baden-Württemberg für Zahnmedizinische Fachangestellte/Zahnarzthelfer/innen

Dentalhygieniker/in Professional – DH Professional (mind. 800 Stunden)

DH-Fortbildung für ZMP und ZMF

mindestens 400 Stunden zuzüglich Berufspraktikum mit vorgeschriebenem Praktikumsbegleitheft mit mindestens 400 Stunden

Voraussetzung für ZMP und ZMF: bestandene Eignungsprüfung

Zahnmedizinische/r Prophylaxe-assistent/in – ZMP (mind. 400 Stunden)

ZMP-Aufbaukurs
mindestens 170 Stunden

Voraussetzungen für ZFA/ZAH:

- Kursteil I
- Kursteil IIa
- Kursteil IIc
- Mindestens einjährige Tätigkeit als ZFA/ZAH und Berufspraktikum (Pflichtenheft) mit mindestens 100 Stunden

Zahnmedizinische/r Fach-assistent/in – ZMF (mind. 700 Stunden)

ZMF-Aufbaukurs
mindestens 220 Stunden

Voraussetzungen für ZFA/ZAH:

- Kursteil I
- Kursteil IIa
- Kursteil IIc
- Kursteil III
- Mindestens einjährige Tätigkeit als ZFA/ZAH und Berufspraktikum (Pflichtenheft) mit mindestens 250 Stunden

Dentale/r Fachwirt/in (mind. 700 Stunden)

Dentale/r Fachwirt/in – Fortbildung für ZMV

mindestens 700 Stunden

Zahnmedizinische/r Verwaltungsassistent/in – ZMV (mind. 500 Stunden)

ZMV-Aufbaukurs
mindestens 400 Stunden in 6 Unterrichtsblöcken mit testatpflichtigen Übungsphasen im Pflichtenheft

Voraussetzung für ZFA/ZAH:
Kursteil III

Fachkundlicher Nachweis „Prophylaxe“ (130 Stunden)

Erlangung durch Absolvierung von:

a) Kursteile I, IIa und IIc oder b) Kursteile I, IIb und IIc

Kursteil I

„Gruppen- und Individualprophylaxe“

70 Stunden

Kursteil IIa

„Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien“

30 Stunden

Kursteil IIb

„Hilfestellung bei der kieferorthopädischen Behandlung“

30 Stunden

Kursteil IIc

„Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen“

30 Stunden

Zulassungs-Empfehlungen für ZFA/ZAH:

Kursteil IIb zusätzlich: absolvierter Kursteil I

Kursteil IIc zusätzlich: absolvierte Kursteile I und IIa

Fachkundlicher Nachweis „Praxisverwaltung“ (100 Stunden)

Kursteil III:

„Praxisverwaltung“
100 Stunden

Zulassungsvoraussetzungen für ZFA/ZAH:

Kursteil III zusätzlich: Bestätigung des Arbeitgebers über eine einjährige Tätigkeit in der Administration

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (ZFA)/Zahnarzthelfer/in (ZAH)

3 Jahre duale Berufsausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten/Zahnarzthelfer/in



Aufstiegsfortbildung

Delegationsrahmen

Tätigkeiten	AZUBI Ausbil- dungs- jahr 1, 2, 3	ZFA	Fortg. ZFA Kurs- teil I	Fortg. ZFA Kurs- teil II a	Fortg. ZFA Kurs- teil II b	Fortg. ZFA Kurs- teil II c	ZMP	ZMF	DH
Herstellung von Röntgenaufnahmen +		●	●	●	●	●	●	●	●
Grundlagenvermittlung häusliche Prävention: Mundhygiene, zahngesunde Ernährung und Fluoridierung		●	●	●	●	●	●	●	●
Belaganfärbung, Erstellen von Mundhygieneindices		●	●	●	●	●	●	●	●
Assistenz bei der Ausbildung von Auszubildenden		●	●	●	●	●	●	●	●
Mitwirkung bei der Befunderhebung des parodontalen und periimplantären Gewebes und der Mundschleimhaut		● +++	●	●	●	●	●	●	●
Entfernen von harten und weichen Zahnbelägen supragingival			●				●	●	●
Oberflächenpolitur			●				●	●	●
Fluoridierung mit Gelen und Lacken			●				●	●	●
Absolute Trockenlegung						●	●	●	●
Fissurenversiegelung kariesfreier Fissuren						●	●	●	●
Situationsabformungen				●	●		●	●	●
Herstellung von Provisorien				●			●	●	●
Vorauswahl und Anprobe von Bändern					●		● ++	● ++	● ++
Befestigen von Bögen nach Eingliederung durch den Zahnarzt					●		● ++	● ++	● ++
Ausligieren von Bögen					●		● ++	● ++	● ++
Entfernen von Klebe- und Zementresten					●		● ++	● ++	● ++
Assistenz bei der Fortbildung von Zahnmedizinischen Fachangestellten			● +++	● +++	● +++	● +++	●	●	●

Tätigkeiten	AZUBI Ausbil- dungs- jahr 1, 2, 3	ZFA	Fortg. ZFA Kurs- teil I	Fortg. ZFA Kurs- teil II a	Fortg. ZFA Kurs- teil II b	Fortg. ZFA Kurs- teil II c	ZMP	ZMF	DH
Entfernen harter und weicher Beläge an Zahn- und/oder Wurzeloberflächen klinisch sichtbar subgingival							•	•	•
Entfernen harter und weicher Beläge an Implantatoberflächen klinisch sichtbar subgingival							•	•	•
Mithilfe bei der individuellen Kariesdiagnostik und Kariesrisikobestimmung							•	•	•
Legen und Entfernen von Verbänden, Nahtentfernung							•	•	•
Organisation und Durchführung der risikoorientierten Individualprophylaxe in allen Altersgruppen							•	•	•
Entfernen harter und weicher Beläge an Zahn- und/oder Wurzeloberflächen bis klinisch erreichbar subgingival									•
Entfernen harter und weicher Beläge an Implantatoberflächen bis klinisch erreichbar subgingival									•
Organisation und praktische Umsetzung der unterstützenden parodontalen/implantologischen Therapie									•

Erläuterungen:

- Delegierbare Tätigkeit
- + Voraussetzung: Bescheinigung über Kenntnisse im Strahlenschutz
- ++ nach Absolvierung des entsprechenden Kurses der LZK BW
- +++ Mitwirkung im Rahmen ihrer eigenen Qualifikation

ZFA Zahnmedizinische Fachangestellte
Fortg. ZFA Fortgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte
ZMP Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin
ZMF Zahnmedizinische Fachassistentin
DH Dentalhygienikerin

Verabschiedet vom Vorstand der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg am 19. Januar 2007, bestätigt 2010

Kursteil I: Gruppen- und Individualprophylaxe

Dr. K. Baumann
S. Brecht-Henisch
S. Dautzenberg
Dr. P. Fischer
A. Geugelin

Dr. B. Kirn
Dr. T. Müller
Dr. M. Ritschel
D. Saljihi
Dr. St. Stoll

Themenstellung

Fortbildungskurs I für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Gruppen- und Individualprophylaxe“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Prophylaxe oraler Erkrankungen

- Ursachen oraler Erkrankungen aufzeigen und die Folgen erläutern
- Maßnahmen der Mundhygiene anwendungsbezogen kennzeichnen, Möglichkeiten der häuslichen und professionellen Prophylaxe mit ihren Methoden aufzeigen
- Fluoridpräparate in ihren Anwendungsmöglichkeiten und Wirkungen beschreiben und erläutern, Möglichkeiten der häuslichen Anwendung aufzeigen und patientenorientiert darstellen
- Praxisrelevante, prophylaxespezifische Indices abgrenzen und erheben
- Verfahren und Techniken der Zahnreinigung anwendungsbezogen umsetzen, allgemeinmedizinische Risikofaktoren patientenorientiert beachten
- Hand- und maschinenbetriebene Instrumente (einschließlich Schall- und Ultraschallinstrumente) in ihren Anwendungen differenzieren (supragingivaler Einsatz)
- Schärfen von Scalern

- Oberflächen-, Interdental- und Füllungspolituren einschließlich des Entfernens von Überhängen durchführen
- Vorschriften des Medizinproduktegesetzes sowie weitere hygienerechtliche Vorschriften / Empfehlungen sachkundig umsetzen

Be- und Abrechnung von prophylaktischen Leistungen

- Be- und Abrechnung prophylaktischer Leistungen der Praxis strukturieren
- Prophylaktische Leistungen be- und abrechenbar dokumentieren

Psychologie und Kommunikation

- Patienten über die Notwendigkeit, Ziele und Wirkungen prophylaktischer Maßnahmen aufklären und motivieren

Zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf

- Demografische Herausforderungen aufgreifen und deren Bedeutung für die zahnmedizinische Betreuung älterer Menschen und von Menschen mit Behinderungen bewerten

Arbeitssicherheit und Ergonomie

- Gesundheitsrelevante Belastungen der Arbeitsprozesse am Arbeitsplatz erkennen
- Strategien und Maßnahmen zur Verhaltensprävention umsetzen

Rechtsgrundlagen

- Vorschriften des Medizinproduktegesetzes sowie weitere hygienerechtliche Vorschriften/Empfehlungen sachkundig umsetzen

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV

Wichtig: Für diesen Kurs gibt es eine Materialliste!

Am ersten Kurstag findet ein Materialtestat statt.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirkszahnärztekammer.

Anmeldeinfo**Kursteil I – 70 Stunden – 8 Tage**

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Termin	Kursnummer	Gebühr
11.–20.01.2027	27FBM31201	€ 1.050
01.–10.03.2027	27FBM31202	(inkl. € 100
31.05.–09.06.2027	27FBM31203	Prüfungsgebühr)
20.–29.09.2027	27FBM31205	
15.–24.11.2027	27FBM31206	

Kursteil I: Gruppen- und Individualprophylaxe Kompaktkurs mit ONLINE-Unterricht zur Vorbereitung

S. Brecht-Henisch
S. Dautzenberg
Dr. P. Fischer
A. Geugelin
Dr. B. Kirn

Dr. T. Müller
Dr. M. Ritschel
D. Saljihi
Dr. St. Stoll

Themenstellung

Fortbildungskurs I für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Gruppen- und Individualprophylaxe“ mit ONLINE Unterricht zur Vorbereitung nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Erhöhen Sie Ihren Lernerfolg während der Kurszeit durch eine Vermittlung der theoretischen Inhalte in ONLINE-Live-Seminaren mit den Referentinnen und Referenten. Hierfür benötigen Sie lediglich einen stabilen Internetzugang, ein Endgerät mit einem Lautsprecher oder Kopfhörer, einer Kamera und einem Mikrophon.

Ihren Kenntnisstand überprüfen Sie, indem Sie Fragen am Bildschirm beantworten.

Die praktischen Fähigkeiten erlernen Sie in der zweiten Kurswoche in den Schulungsräumen des FFZ.

Prophylaxe oraler Erkrankungen

- Ursachen oraler Erkrankungen aufzeigen und die Folgen erläutern
- Maßnahmen der Mundhygiene anwendungsbezogen kennzeichnen, Möglichkeiten der häuslichen und professionellen Prophylaxe mit ihren Methoden aufzeigen

- Fluoridpräparate in ihren Anwendungsmöglichkeiten und Wirkungen beschreiben und erläutern, Möglichkeiten der häuslichen Anwendung aufzeigen und patientenorientiert darstellen
- Praxisrelevante, prophylaxespezifische Indices abgrenzen und erheben
- Verfahren und Techniken der Zahnreinigung anwendungsbezogen umsetzen, allgemeinmedizinische Risikofaktoren patientenorientiert beachten
- Hand- und maschinenbetriebene Instrumente (einschließlich Schall- und Ultraschallinstrumente) in ihren Anwendungen differenzieren (supragingivaler Einsatz)
- Schärfen von Scalern
- Oberflächen-, Interdental- und Füllungspolituren einschließlich des Entferns von Überhängen durchführen
- Vorschriften des Medizinproduktegesetzes sowie weitere hygienerechtliche Vorschriften/Empfehlungen sachkundig umsetzen

Be- und Abrechnung von prophylaktischen Leistungen

- Be- und Abrechnung prophylaktischer Leistungen der Praxis strukturieren
- Prophylaktische Leistungen be- und abrechenbar dokumentieren

Psychologie und Kommunikation

- Patienten über die Notwendigkeit, Ziele und Wirkungen prophylaktischer Maßnahmen aufklären und motivieren

Zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf

- Demografische Herausforderungen aufgreifen und deren Bedeutung für die zahnmedizinische Betreuung älterer Menschen und von Menschen mit Behinderungen bewerten

Arbeitssicherheit und Ergonomie

- Gesundheitsrelevante Belastungen der Arbeitsprozesse am Arbeitsplatz erkennen
- Strategien und Maßnahmen zur Verhaltensprävention umsetzen

Rechtsgrundlagen

- Vorschriften des Medizinproduktegesetzes sowie weitere hygienerechtliche Vorschriften/Empfehlungen sachkundig umsetzen

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV

Wichtig: Für diesen Kurs gibt es eine Materialliste! Am ersten Kurstag der zweiten Woche findet ein Materialtestat statt.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirkszahnärztekammer.

Anmeldeinfo

Kursteil I – 70 Stunden – 8 Tage

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Termin		Kursnummer	Gebühr
14.–16.07.2027	ONLINE-LIVE-Seminar	27FBM31204	€ 1.050
19.–23.07.2027	Praktischer Unterricht		(inkl. € 100
23.07.2027	Prüfung		Prüfungsgebühr)

Kursteil IIa: Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien

Dr. R.-D. Baumgärtner
S. Dautzenberg
A. Geugelin
Dr. R. Heckle

Dr. I. Knoblauch
L. Leenen
Dr. St. Stoll
S. Trotter

Themenstellung

Fortbildungskurs IIa für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Situationsabformungen

- anatomische Grundlagen zur Löffelauswahl
- Löffelverbesserung durch individuelle Abdämmungen
- Vorgehen bei schwierigen Patienten

Herstellung von Provisorien

- anatomische Grundlagen
- funktionsgerechte und gingivalprophylaktische Gestaltung
- ergonomisches Kombinieren verschiedener Materialien
- behandlungsbegleitende Hygieneanforderungen

Materialkunde

- Gipse, Alginat, Silikone, verschiedene polymerisierende Kunststofftypen zur Provisorienherstellung
- individuelle Materialauswahl entsprechend Anamnese und Indikation

Abrechnungsbestimmungen

- Abrechnung der Situationsabformungen sowie der Provisorien nach BEMA und GOZ
- Differenzierung der zahntechnischen Material- und Laborleistungen

Praktische Übungen am Phantomkopf/Patienten

- Herstellen von Provisorien aus verschiedenen Materialien mit und ohne funktionsgerechter Okklusalgestaltung
- Herstellen von Provisorien für Inlays, Einzelkronen, Stiftkronen, Teilkronen und Brücken
- Situationsabformungen

Korrekte Patienteninformation durch die/den zahnmedizinische/n Mitarbeiter/in

- richtiges Verhalten des Patienten mit provisorischer Versorgung
- angepasstes Pflegeverhalten des Patienten
- Eingehen auf mögliche Komplikation

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV

Wichtig: Für diesen Kurs gibt es eine Materialliste!

Am ersten Kurstag findet ein Materialtestat statt.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirks Zahnärztekammer.

Anmeldeinfo

Kursteil IIa – 30 Stunden – 4 Tage

Termin	Kursnummer	Gebühr
15.–18.02.2027	27FBM30901	€ 620
05.–08.04.2027	27FBM30902	(inkl. € 100
14.–17.06.2027	27FBM30903	Prüfungsgebühr)
11.–14.10.2027	27FBM30904	

Kursteil IIb: Hilfestellung bei der kieferorthopädischen Behandlung

Dr. S. Frucht
A. Geugelin
Dr. T. Jamal

Dr. M. Pellmann
A. Tina

Themenstellung

Fortbildungskurs IIb für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Hilfestellung bei der kieferorthopädischen Behandlung“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Art, Anwendung und Wirkungsweise herausnehmbarer und festsitzender Behandlungsgeräte differenzieren

- Vorauswahl und Anprobe von Bändern
- Befestigen von Bögen
- Ausligieren von Bögen

Spezielle prophylaktische Maßnahmen KFO-begleitend durchführen

Konditionieren von Brackets

Kleberreste nach Bracketentfernung entfernen, Zahnpolitur vornehmen

Situationsabformungen

- Anatomische Grundlagen zur Löffelauswahl
- Löffelverbesserung durch individuelle Abdämmung
- Vorgehen bei schwierigen Patienten

Behandlungsbegleitende Hygienemaßnahmen

Praktische Übungen am Phantomkopf/Patienten

- Vorauswahl und Anprobe von Bändern
- Befestigen von Bögen nach Eingliederung durch den Zahnarzt
- Ausligieren von Bögen
- Situationsabformungen

Wir empfehlen, vor dem Kursteil IIb den Kursteil I zu absolvieren!

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV

Wichtig: Für diesen Kurs gibt es eine Materialliste!

Am ersten Kurstag findet ein Materialtestat statt.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirks Zahnärztekammer.

Anmeldeinfo

Kursteil IIb – 30 Stunden – 4 Tage

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Termin

09.–12.11.2027

Kursnummer

27FBM30201

Gebühr

€ 620
(inkl. € 100
Prüfungsgebühr)

Kursteil IIc: Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen

Dr. R.-D. Baumgärtner
Ch. Bregenhorn
S. Dautzenberg
Dr. P. Fischer

Dr. I. Knolauch
L. Leenen
D. Saljihi

Themenstellung

Fortbildungskurs IIc für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Prophylaxe oraler Erkrankungen

Fissurenversiegelung durchführen:

- Indikation der Fissurenversiegelung
- Praktische Durchführung der Fissurenversiegelung
- Prophylaktische Versiegelung
- Erweiterte Fissurenversiegelung
- Nachversiegelung
- Materialien zur Fissurenversiegelung

Maßnahmen und Techniken der relativen und absoluten Trockenlegung differenzieren und fallbezogen umsetzen:

- Kofferdammmaterialien
- Unterschiedliche Anlegetechniken

Medikamententräger herstellen und indikationsbezogen anwenden:

- Indikation des Medikamententrägers
- Materialien zur Herstellung von Medikamententrägern
- Inhaltsstoffe zur Füllung von Medikamententrägern (Fluoride, antibakterielle Wirkstoffe)

Praktische Übungen am Phantomkopf

- Kofferdamtechniken
- Versiegelung von Prämolaren und Molaren (an extrahierten Zähnen)

Be- und Abrechnung von Fissurenversiegelung, Kofferdam und Medikamententrägern einschließlich Begleit- und Laborleistungen

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 der Strahlenschutzverordnung,
- c) über die erfolgreiche Absolvierung der Kursteile I und IIa.

Wichtig: Für diesen Kurs gibt es eine Materialliste! Am ersten Kurstag findet ein Materialtestat statt.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirks Zahnärztekammer.

Anmeldeinfo

Kursteil IIc – 30 Stunden – 4 Tage

Termin	Kursnummer	Gebühr
22.–25.02.2027	27FBM31207	€ 620
19.–22.04.2027	27FBM31208	(inkl. € 100
12.–15.07.2027	27FBM31209	Prüfungsgebühr)
18.–21.10.2027	27FBM31210	

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Kursteil III: Praxisverwaltung

C. Bock
S. Brecht-Henisch
J. Brun
M. Eberhard
Dr. P. Fischer

Dr. D. Fuchs
I. Karcher
D. Saljihi
S. Trotter

Themenstellung

Fortbildungskurs III für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Praxisverwaltung“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Abrechnungswesen

Im Bereich Abrechnungswesen wird die Kompetenz zur Ab- und Berechnung von zahnärztlichen sowie von zahntechnischen Leistungen unter Beachtung der gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen vermittelt.

- BEMA-Gebührenregelungen anwenden, Be- und Abrechnung von Leistungen vornehmen
- Gesetzliche Bestimmungen der GOZ sowie deren Anwendungsbereiche umsetzen
- Vorschriften im Schnittstellenbereich von BEMA sowie GOZ und GOÄ anwendungsbezogen erkennen
- Zahntechnische Leistungen abrechnen

Praxisorganisation

Im Bereich Praxisorganisation soll die Kompetenz erworben werden, betriebliche Abläufe zu planen und zu organisieren.

- Grundlagen der Begriffe Aufbau- und Ablauforganisation erläutern und auf das Arbeitsumfeld übertragen können
- Grundlagen der Dokumentation und Archivierung (z. B. von Vorgängen, Behandlungen) durchführen können

- Grundlagen von Termin- und Bestellsystemen kennen und anwenden können
- Eine Übersicht von Materialverwaltungssystemen vermittelt bekommen
- Materialverwaltungssysteme kennen und anwenden

Informations- und Kommunikationstechnologie

Zielorientierte Anwendung von Software, insbesondere zur Textverarbeitung, Informationsgewinnung und Datenschutz/-sicherheit.

Textverarbeitungssoftware:

- Text- und Absatzformatierung durchführen können
- Layoutkontrolle und Druck durchführen können
- Grundlagen von automatisierten Textbausteinen und Formatvorlagen anwenden können
- Grafiken zielorientiert einsetzen können

Praxisbezogener Einsatz von Internet und Intranet:

- Möglichkeiten und Risiken der Internetnutzung darstellen können
- Das Internet berufsbezogen nutzen können (z. B. Informationsbeschaffung, Bestellwesen, Fortbildung, Abrechnung, sicherer Datentransfer)

Datenschutz und Datensicherheit:

- Die Bedeutung von Anti-Virenprogrammen erläutern können
- Prinzipien der Datensicherung erläutern können
- Maßnahmen zum Datenschutz und zur Datensicherung planen und umsetzen können

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV
- c) Bestätigung des Arbeitgebers über eine einjährige Tätigkeit in der Administration

Grundkenntnisse in allen Leistungsbereichen der Abrechnung sind erforderlich.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirkszahnärztekammer.

Anmeldeinfo**Kursteil III – 100 Stunden – 2 Wochen**

Termin	Kursnummer	Gebühr
31.05.–12.06.2027 Samstag, 19.06.2027 (Prüfung)	27FBM20501	€ 1.800 (inkl. € 200 Prüfungsgebühr)

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ZMV-Aufbaukurs – Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin

C. Bock	Dr. D. Fuchs	D. Saljihi
P. Brandt	I. Karcher	S. Trotter
RAin L. Brede	B. Kühn	Dr. jur. F. Winkeler
J. Brun	S. Löffler	
M. Eberhard	Ch. Paatsch	
Dr. P. Fischer	St. Paatsch	

Themenstellung

Fortbildungskurs für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Baustein 1: Abrechnungswesen

- BEMA-Gebührenregelungen, auch EDV-unterstützt, anwenden, Be- und Abrechnung von Leistungen vornehmen
- Gesetzliche Bestimmungen der GOZ sowie deren Anwendungsbereiche umsetzen, Vorschriften im Schnittstellenbereich von BEMA sowie GOZ und GOÄ anwendungsbezogen differenzieren
- Labortechnische Leistungen abrechnen
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen zu abrechnungsbezogenen Leistungen erstellen

Baustein 2: Praxisorganisation und -management, Qualitätsmanagement

- Die Begriffe Aufbau- und Ablauforganisation erläutern und auf das Arbeitsumfeld übertragen können
- Arbeitsplätze unter ergonomischen, ökonomischen und juristischen Gesichtspunkten gestalten können
- Organisationsgrundsätze kennen und im Arbeitsprozess umsetzen können
- Dokumentation und Archivierung (z. B. von Vorgängen, Behandlungen) durchführen können
- Termin- und Bestellsysteme kennen und anwenden können
- Personal- und Arbeitszeitplanung praxis- und rechtskonform durchführen können

- Materialverwaltungssysteme kennen, anwenden und kontrollieren können
- Bestandsverwaltung z. B. von Gefahrstoffen und Medikamenten, planen und organisieren können

Praxismarketing:

- Grundlagen des Praxismarketings erläutern können
- Marketingmaßnahmen im berufsrechtlich zulässigen Rahmen planen, organisieren und durchführen können

Qualitätsmanagement:

- Definitionen und Grundlagen kennen und erläutern können
- Qualitätsmanagementsysteme kennen und unterscheiden können
- Implementierung und Pflege eines Qualitätsmanagementsystems durchführen können
- Qualitätssichernde Maßnahmen aus gesetzlichen Vorschriften, Richtlinien und Verordnungen umsetzen können
- Qualitätsmanagement als Kommunikationsaufgabe begreifen und kommunikativ begleiten können
- Dokumentation des Qualitätsmanagements durchführen können
- Gegenmaßnahmen bei unerwünschter Abweichung entwickeln und einleiten können

Baustein 3: Rechts- und Wirtschaftskunde

Rechtskunde:

- Allgemeine Rechtsbegriffe kennen und verwenden können
- Praxisrelevante Gesetze und Verordnungen kennen

und berufsbezogen anwenden können

- Einschlägige Arbeitsrecht- und Arbeitsschutzbestimmungen kennen und anwenden können
- Grundlagen der Gehaltsabrechnung erklären können
- Das gerichtliche und außergerichtliche Mahnwesen rechtssicher abwickeln können
- Abgrenzung zwischen Sozial- und Privatversicherungen durchführen können
- Grundlagen der Besteuerung einer Zahnarztpraxis kennen und praxisbezogen erläutern können

Wirtschaftskunde:

- Grundbegriffe des Wirtschaftens, insb. Güter, Märkte und Preisbildung, berufsbezogen erläutern können
- Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs durchführen können
- Grundlagen des Controllings beherrschen und arbeitsplatzbezogen anwenden können

Baustein 4: Informations- und Kommunikationstechnologie

Textverarbeitungssoftware:

- Text- und Absatzformatierung durchführen können
- Layoutkontrolle und Druck durchführen können
- Automatisierte Text-Bausteine und Formatvorlagen /Serienbriefe erstellen können
- Tabellen/Diagramme erstellen können

Tabellenkalkulation:

- Tabellen, Grafiken und Diagramme erstellen können
- Spezielle Funktionen, Analyse-Methoden anwenden können

Grundlegende Makrobefehle / Aufbau und Einsatz von Makros anwenden können

Präsentationstechniken:

- Präsentationen strukturieren, planen und erstellen können

- Vorträge zielgruppengerecht gestalten können
- Handouts zielgruppengerecht erstellen können

Praxisbezogener Einsatz von Internet und Intranet:

- Möglichkeiten und Risiken des Interneteinsatzes darstellen und bewerten können
- Bei der Erstellung und Pflege einer Praxishomepage mitwirken können
- Das Internet berufsbezogen nutzen können (z. B. Informationsbeschaffung, Bestellwesen, Fortbildung, Abrechnung, sicherer Datentransfer)

Datenschutz und Datensicherung:

- Die Bedeutung von Anti-Virenprogrammen erläutern können
- Prinzipien der Datensicherung erläutern können
- Einschlägige Normen (z. B. Bundesdatenschutzgesetz, Sozialgesetzbuch) nennen und deren wesentlichen Vorgaben praxisorientiert erläutern können
- Maßnahmen zum Datenschutz und zur Datensicherung planen und umsetzen können

Baustein 5: Kommunikation / Rhetorik / Psychologie

Psychologische und soziologische Grundlagen:

- Grundlagen der Wahrnehmung, der Kommunikation sowie Kommunikationsmodelle erläutern können
- Grundlagen der Rhetorik erläutern können
- Grundlagen der Mitarbeiterführung erörtern und anwenden können
- Mit schwierigen Patienten, insbesondere im Konfliktfall, umgehen können
- Rollen- und Konfliktverhalten in Demonstrationen und Übungen darstellen können

Interne und externe Kommunikation:

- Psychologische, soziologische und rhetorische Grundlagen im Rahmen der Kommunikation mit Kollegen, Vorgesetzten, Patienten und sonstigen

Dritten (Labor, Lieferanten, Krankenkassen usw.) zielorientiert anwenden können.

- Schriftverkehr unter Beachtung der DIN-Normen abwickeln können
- Besonderheiten der Telekommunikation, insbesondere mittels Telefon, erläutern und sachgerecht umsetzen können

Baustein 6: Ausbildungswesen / Fortbildung / Pädagogik

- Allgemeine Grundlagen der Berufsausbildung kennen und erläutern können
- Rechtliche Grundlagen der Berufsausbildung und Fortbildung (insbes. Berufsbildungsgesetz und Ausbildungsverordnung) kennen und im Rahmen der Planung und Durchführung der

Ausbildung anwenden können

- Bei der Auswahl und Einstellung von Auszubildenden zielgerichtet mitwirken können
- Bei der Planung und Durchführung der Fortbildung von Mitarbeiter/innen sachgerecht unterstützen können
- Grundlagen der Lernpsychologie und Pädagogik kennen und im Rahmen der Aus- und Fortbildung anwenden können.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis:

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) einer gültigen Erste-Hilfe-Ausbildung („Ausbildung betrieblicher Ersthelfer“),
- c) über die erfolgreiche Absolvierung des Kursteiles III,
- d) über eine **mindestens einjährige Berufstätigkeit** als Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirkszahnärztekammer.

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

ZMV-Aufbaukurs – mind. 400 Stunden

Termin	Kursnummer	Gebühr
Baustein 1: 25.01.-04.02.2027	27FBM20503	€ 5.000 (inkl. € 300 Prüfungsgebühr)
Baustein 2: 22.-27.02.2027		
Baustein 3: 05.-10.04.2027		
Baustein 4: 19.-24.04.2027		
Baustein 5: 10.-14.05.2027		
Baustein 6: 14.-17.06.2027		
Prüfung: Samstag, 26.06.2027		

Dr. P. Fischer
A. Geugelin
I. Karcher

L. Leenen
D. Saljihi

Themenstellung

Fortbildungskurs für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin/Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent“ nach der Fortbildungsordnung der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg.

- Allgemeinmedizinische Grundlagen
- Zahnmedizinische Grundlagen
- Ernährungslehre
- Prophylaxe oraler Erkrankungen
- Zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf
- Klinische Dokumentation
- Psychologie und Kommunikation
- Be- und Abrechnung von prophylaktischen Leistungen
- Arbeitssicherheit und Ergonomie
- Rechtsgrundlagen

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis:

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) einer gültigen Erste-Hilfe-Ausbildung („Ausbildung betrieblicher Ersthelfer“),
- c) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV
- d) über die erfolgreiche Absolvierung der Kursteile I, IIa, IIc
- e) über eine mindestens **einjährige Berufstätigkeit** als Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- f) eines **vollständig ausgefüllten ZMP-Pflichtenheftes**

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirkszahnärztekammer.

Anmeldeinfo

ZMP-Aufbaukurs – mind. 170 Stunden

Termin	Kursnummer	Gebühr
21.–25.06.2027	27FBM31212	€ 4.250 (inkl. € 450 Prüfungsgebühr)
28.–02.07.2027		
05.–07.07.2027		
13.–17.09.2027		
27.09.–01.10.2027		
04.–06.10.2027		

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Fit für den Notfall ?

mit unserem Seminar auf jeden Fall !

Notfallkurse

- in Ihrer Praxis
- mit Ihrem Team
- mit Ihrem Equipment
- wann Sie Zeit haben

Informationen und Buchungen über das **FFZ** www.ffz-fortbildung.de
oder direkt bei **AMS** www.medi-semi.de

Emergency

Training
www.medi-semi.de

Das richtige Equipment für den Notfall und die Praxis ?

 **aseptix®** Auf Basis von: 

**DIE SCHNELLSTE
DESINFEKTION DER WELT**



☒ Spektrum: Breite Wirkung
☒ Schnell: Kurze Kontaktzeiten
☒ Sicher: Für Oberflächen, Benutzer & Umwelt

☒ MRSA, HIV, TBC, HBV, NORO < 30 Sekunden
☒ Profi Reinigung & Desinfektion in Einem
☒ Hohe Materialverträglichkeit, inkl. Acryl, Plastik, etc.



- professionelle Beratung
- gute Betreuung
- von Profis für die Anwender
- Produkteinweisung
- sehr schnelle und Material schonende Desinfektionslösungen von ASEPTIX®



Rufen Sie uns an wir beraten Sie gerne !

mediProv
Medizinprodukte Vertrieb

Tel. 07822-8 672 801
Fax 07822-8 672 803
info@mediprov.de
www.mediprov.de

Themenübersicht

Januar bis Dezember 2027

Seminare KZV BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Abrechnung	17.03.2027	CAD/CAM spezial – Behandlung und Praxislabor digital vereint. Ein Kurs der BZK Freiburg	94
	13.10.2027	Dr. Alexander Riedel, Waldkirch Dzenet Saljihi, Freiburg	
	30.04.2027	Praxisnaher Einstieg in die GOZ:	95
	16.10.2027	Grundlagen und Tipps zur Abrechnung. Ein Kurs der BZK Freiburg Dzenet Saljihi, Freiburg	
	04.06.2027	ONLINE-Seminar KFO-Abrechnung für Profis (GOZ/GOÄ)	96
	12.–16.07.2027	Nicole Evers, Glückstadt Fit für die Abrechnung in BEMA, GOZ & Co. 5 Tage Intensiv-Seminar zur richtigen Honorarabrechnung für Einsteiger	97
Allgemeine Zahnheilkunde	19.11.2027	Manuela Hackenberg, Bruckmühl ONLINE-Seminar KFO-Laborabrechnung BEL/BEB	99
	30.06.2027	Nicole Evers, Glückstadt ONLINE-Seminar Zungendiagnostik und Speicheldiagnostik: Was man an der Universität alles nicht gelernt hat.	100
	02.07.2027	Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel ONLINE-Seminar Pflanzliche Wirkstoffe in der Zahnmedizin – Evidenz, Anwendung und Grenzen	101
	20.10.2027	Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel ONLINE-Seminar Herausforderung multimorbide Patientinnen und Patienten	102
		Prof. Dr. Clemens Walter, Greifswald	
Ergonomietraining	19.11.2027	Langfristig schmerzfreies Arbeiten am Behandlungsstuhl – Ergonomie in Theorie und Praxis Thomas Krutsch, Sindelfingen Evelyn Lischke, Wieden	104
Ernährung	24.11.2027	ONLINE-Seminar Ernährungstherapie in der Zahnarztpraxis	105
Hygiene	22.01.2027	Prof. Dr. Johan Peter Wölber, Freiburg	106
	07.04.2027	Hygiene-Modul H1 – Theoretische Grundlagen. Ein Kurs der BZK Freiburg.	
	21.07.2027	Andrea Birkhold, Ebringen	108
	08.10.2027	Iris Karcher, Freiburg	
	24.02.2027	Hygiene-Modul H2 – Aufbereitung von semikritischen Medizinprodukten. Ein Kurs der BZK Freiburg.	
	12.05.2027	Andrea Birkhold, Ebringen	
	24.09.2027	Iris Karcher, Freiburg	
	08.11.2027		

Seminare KZV BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Hygiene	23.04.2027	Hygiene Modul H3 – Aufbereitung von semi-/kritischen Medizinprodukten. Ein Kurs der BZK Freiburg. Andrea Birkhold, Ebringen Iris Karcher, Freiburg	110
	08.06.2027		
	29.10.2027		
	10.12.2027		
Künstliche Intelligenz	03.03.2027	ONLINE-Seminar Künstliche Intelligenz für das Team: Bedrohung oder Hilfe? Prof. Dr. Falk Schwendicke, München	112
Notfalltraining		Notfalltraining in IHRER Zahnarztpraxis – Inhouse-Kurs für das gesamte Praxisteam bis elf Personen Reimund Andlauer und Team, AMS-Medizinische Seminare, Ettenheim	113
	16.06.2027	NOTFALLSEMINAR: Management und Versorgung medizinischer Notfälle in der Zahnarztpraxis Reimund Andlauer und Team, AMS-Medizinische Seminare, Ettenheim	114
	17.11.2027		
Parodontologie	02.06.2027	ONLINE-Seminar Adjuvantien in der nicht-chirurgischen Parodontitistherapie Prof. Dr. Clemens Walter, Greifswald	115
Praxisführung	20.02.2027	ONLINE-Seminar Leadership Academy – Modul 1 & 2: Rollenklarheit und Kommunikation als Führungsinstrument Melanie Uhrig, Hockenheim	116
	26.02.2027	ONLINE-Seminar Die neue IT-Sicherheitsrichtlinie – Was hat sich in 2025 geändert? Sebastian Koye, Freiburg	117
	10.11.2027		
	11.03.2027	ONLINE-Seminar Kommunikation in der Praxis – weil Arbeitszeit auch Lebenszeit ist Modul 1 der ONLINE-Seminarreihe „Kommunikation – Körpersprache – Knigge“ Betül Hanisch, Freiburg	118
	13.03.2027	ONLINE-Seminar Leadership Academy – Modul 3 & 4: Mitarbeitende langfristig binden, Motivation stärken und gesund führen Melanie Uhrig, Hockenheim	119
	23.04.2027	ONLINE-Seminar Medizindaten in der Cloud und KI-Anwendungen in der Zahnmedizin Sebastian Koye, Freiburg	120
	29.09.2027		

Seminare KZV BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Praxisführung	12.06.2027	Leadership Academy – Modul 5: Trainingsmodul: Schwierige Mitarbeiter-Gespräche souverän führen Melanie Uhrig, Hockenheim ONLINE-Seminar	121
	24.06.2027	Informative und wertschätzende E-Mails schreiben – ein Workshop für die Zahnarztpraxis Dr. Steffen Walter, Berlin ONLINE-Seminar	122
	25.06.2027	How to Social Media für die Zahnarztpraxis Sabine Nemec, Langenselbold ONLINE-Seminar	123
	01.07.2027	Körpersprache in der Praxis Modul 2 der ONLINE-Seminarreihe „Kommunikation – Körpersprache – Knigge“ Betül Hanisch, Freiburg ONLINE-Seminar	124
	21.10.2027	Praxis-Knigge – moderne Umgangsformen in der Praxis Modul 3 der ONLINE-Seminarreihe „Kommunikation – Körpersprache – Knigge“ Betül Hanisch, Freiburg ONLINE-Seminar	125
	28.10.2027	You Understand Only Railway Station? Dental English for the Receptionist Sabine Nemec, Langenselbold	126
	12.–13.11.2027	QM-Kompakt Iris Karcher, Freiburg	127
	06.03.2027	Bleaching – Trend in der modernen Zahnheilkunde. Fortbildungskurs für das Praxisteam! Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas, Freiburg Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen ONLINE-Seminar	128
Prophylaxe	15.10.2027	Pulver-Wasserstrahl-Technik in der Prophylaxe und Parodontitistherapie PD Dr. Anne Kruse, Freiburg	129



CAD/CAM spezial – Behandlung und Praxislabor digital vereint. Ein Kurs der BZK Freiburg.



Referent

Dr. Alexander Riedel, Waldkirch

- Niederlassung in eigener Praxis in Waldkirch
- GOZ-Referent der Bezirkszahnärztekammer Freiburg
- Mitglied des GOZ-Ausschusses der Landeszahnärztekammer BW
- Seit 2011 Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, MKG am Theater, Gießen



Referentin

Dzenet Saljihi, Freiburg

- Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV)
- 2005-2023 Praxistätigkeit in der Verwaltung und Abrechnung (zeitweilig in Elternzeit)
- Seit 2023 Mitarbeiterin der BZK in Freiburg
- Referentin für GOZ-Abrechnung im FFZ

Inhalt

Die Digitalisierung macht es möglich: Immer mehr Leistungen können im praxiseigenen Labor durchgeführt werden. Besonders hervorzuheben sind dabei CAD/CAM-gefertigte vollkeramische Restaurationen, zum einen wegen deren Qualität und zum anderen wegen der Berechnung nach BEB, die auf einer betriebswirtschaftlichen individuellen Kalkulation basiert. Wir zeigen Berechnungsmöglichkeiten verschiedener Behandlungskonzepte im digitalen Workflow nach GOZ und BEB auf - von der Präparation bis hin zum Einsetzen festsitzender Restaurationen. Da Erstattungsrestriktionen durch die Versicherer leider immer häufiger auftreten und das gesamte Praxisteam vom operativen Geschehen abhalten, möchten wir auch auf häufige Erstattungskürzungen eingehen und wie Sie gezielt darauf reagieren können. Mit Hilfe unserer praxisnahen Beispiele können die Seminarinhalte direkt in den Praxisalltag integriert werden.

Schwerpunkte

- CAD/CAM-Leistungen im Praxislabor
- Abrechnung nach GOZ und BEB
- Kalkulation von Preisen
- Erstattung durch Versicherer
- Praxisnahe Beispiele

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 17.03.2027	15:00 – 17:00 Uhr	27FBT10601	€ 120	3 Fortbildungspunkte
Mittwoch, 13.10.2027	15:00 – 17:00 Uhr	27FBT10602	€ 120	3 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisnaher Einstieg in die GOZ: Grundlagen und Tipps zur Abrechnung. Ein Kurs der BZK Freiburg.



Referentin

Dzenet Saljihi, Freiburg

- Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV)
- 2005-2023 Praxistätigkeit in der Verwaltung und Abrechnung (zeitweilig in Elternzeit)
- Seit 2023 Mitarbeiterin der BZK in Freiburg
- Referentin für GOZ-Abrechnung im FFZ

Inhalt

Dieser Kurs dient vor allem dazu, Zahnmedizinischen Fachangestellten aber auch Zahnärztinnen und Zahnärzten ein grundsätzliches Basiswissen der wesentlichen GOZ-Positionen zu vermitteln. Er eignet sich insbesondere für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, die künftig gerne in der Abrechnung tätig sein möchten sowie für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger.

Dieses Seminar ist ebenso eine ideale Möglichkeit, um sich auf den Kursteil III „Praxisverwaltung“ vorzubereiten.

Schwerpunkte

- Paragraphen der GOZ
- Allgemeine zahnärztliche Leistungen
- Prophylaktische Leistungen
- Konservierende Leistungen
- Chirurgische Leistungen
- Leistungen bei Erkrankungen der Mundschleimhaut und des Parodontiums
- Prothetische Leistungen

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 30.04.2027	09:00 – 17:00 Uhr	27FBT10608	€ 175	8 Fortbildungspunkte
Samstag, 16.10.2027	09:00 – 17:00 Uhr	27FBT10609	€ 175	8 Fortbildungspunkte

Abrechnung

KFO-Abrechnung für Profis (GOZ/GOÄ)

**Referentin****Nicole Evers, Glückstadt**

- Betriebswirtin für Management im Gesundheitswesen
- Personaltrainerin
- Praxismanagerin und ZFA
- Über 30 Jahre Praxiserfahrung

Inhalt

KFO-Abrechnung für Profis (GOZ/GOÄ) vermittelt Kenntnisse in der Abrechnung von Privatleistungen gemäß der Gebührenordnung für Zahnärzte.

Ziel dieses Seminares ist es, den Teilnehmenden zu ermöglichen, kieferorthopädische Behandlungen gemäß GOZ/GOÄ zu planen und abzurechnen. Sie sollen durch die umfängliche Vermittlung der Themen in die Lage versetzt werden, die erlernten Inhalte sofort und ohne größeren Aufwand in die Praxis umzusetzen zu können. Das Gelernte wird in interaktiven Übungsphasen vertieft.

Schwerpunkte

- Rechtliche Grundlagen
- Planung einer Kfo-Therapie nach GOZ/GOÄ
- Gestaltung der Steigerungsfaktoren gemäß § 5 GOZ
- Verlauf von Behandlungsübernahmen
- Abrechnung von Kfo-Positionen gemäß GOZ/GOÄ
- Umgang mit Kostenträgern

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 04.06.2027	09:00 – 17:00 Uhr	27FKT10221	€ 245	8 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Abrechnung

Fit für die Abrechnung in BEMA, GOZ & Co. 5 Tage Intensiv-Seminar zur richtigen Honorarabrechnung für Einsteiger



Referentin

Manuela Hackenberg, Bruckmühl

- Geschäftsführerin PRAXIS PLAN - Zahnärztliche Abrechnung, Seminare, Inhouse-Schulungen & Online-Coaching
- Dental practice manager, ZMV, lizenzierte KTQ-Trainerin zur Einrichtung eines praxisinternen QM-Systems
- Schwerpunkte: Professionelle Abrechnung, Betriebswirtschaft, Praxis-Coaching

Inhalt

In deutschen Praxen herrscht zunehmend ein Mangel an Abrechnungskräften. Der Beruf ist herausfordernd, manchmal anstrengend, doch sicherlich auch sehr spannend.

Zahnärztinnen und Zahnärzte selbst sind aber ebenso gefordert: viele Weichen für eine korrekte Abrechnung werden bereits im Behandlungszimmer gestellt. Hier gilt der Grundsatz: Was nicht dokumentiert ist, wurde nicht erbracht!

In diesem Intensiv-Seminar werden Ihnen in 5 Tagen modular die wichtigsten Bereiche der zahnärztlichen Abrechnung vermittelt. So erlernen und trainieren Sie die notwendigen Grundlagen und bekommen einen guten Überblick über die Gebührenverzeichnisse und deren korrekte Anwendung.

Fehlende Abrechnungskenntnisse können in Zahnarztpraxen einen Honorarverlust von bis zu dreißig Prozent generieren. Verschenken Sie kein Honorar, sondern nutzen Sie sicher und souverän die Möglichkeiten einer aufwandsgerechten Abrechnung.

Schwerpunkte

Tag 1: Rechtliche Grundlagen

- Darstellung, Bedeutung und Konsequenzen der wichtigsten Paragraphen aus dem Sozialgesetzbuch (SGB V)
- Besondere Verträge (Zusatz-Vereinbarungen) zwischen den Vertragspartnern der Krankenkassen und der Zahnärzte zum BMV-Z
- Grundlagen der privaten und gesetzlichen Krankenversicherung
- GOZ Paragraphen sowie deren Anwendung in der Praxis
- Formularwesen – Prinzip der Schriftlichkeit mit allen notwendigen Formularen

Tag 2: Untersuchungen und konservierende Leistungen (Gegenüberstellung BEMA & GOZ)

- Untersuchungen und Beratungen
- Diagnostische Leistungen
- Röntgen- und Begleitleistungen
- Füllungstherapie
- Endodontie

Tag 3: Prophylaxe, PAR und Kieferbruch (Gegenüberstellung BEMA & GOZ)

- Prophylaxe und PZR
- PAR-Behandlung und UPT-Leistungen
- Schienentherapie mit FAL Begleitleistungen

Tag 4: Festsitzende Zahnersatz-Versorgungen

- Zahnersatz- und Festzuschuss-Richtlinien
- Provisorien für Patienten der GKV und PKV
- Vorbereitende Leistungen: Aufbaufüllungen, konfektionierte- und gegossene Stifte (FZ 1.4 und 1.5)
- Einzelkronen, Teilkronen, Veneers (FZ 1.1, 1.2 und 1.3)
- Brücken-Versorgungen (FZ 2.1 bis 2.7)
- Implantatgetragene Kronen und Brücken
- Hybrid-Versorgungen
- Ausgewählte Wiederherstellungsmaßnahmen (FZ 6.8 bis 6.9)
- Analoge Berechnung von ZE-Leistungen gemäß § 6.1 GOZ

Tag 5: Herausnehmbare Zahnersatz-Versorgungen

- Zahnersatz- und Festzuschuss-Richtlinien
- Interims-Versorgungen (FZ 5.1 bis 5.4)
- Teilprothesen (FZ 3.1)
- Kombinations-Zahnersatz (FZ 3.2)

- Totalprothetik (FZ 4.1 bis 4.9)
- Implantatgetragene Prothesen
- Hybrid-/Verbundprothesen
- Ausgewählte Wiederherstellungsmaßnahmen (FZ 6.0 bis 6.7 und 6.10)
- Chairside erbrachte zahntechnische Leistungen nach § 9 GOZ
- Analoge Berechnung von ZE-Leistungen gemäß § 6 Abs. 1 GOZ

Gerade im Bereich der zahnärztlichen Abrechnung sind die Anforderungen an Zahnärzte und Mitarbeiterinnen stark gestiegen. Wagen Sie mit uns den Start in diesen anspruchsvollen Bereich und entdecken Sie den Spaß an der Abrechnung.

Wir freuen uns auf fünf spannende Tage rund um die zahnärztliche Abrechnung mit Ihnen.

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mo.-Fr., 12.-16.07.2027 09:00 – 17:00 Uhr	27FKT19904	€ 1.495	40 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Abrechnung

KFO-Laborabrechnung
BEL/BEB**Referentin****Nicole Evers, Glückstadt**

- Betriebswirtin für Management im Gesundheitswesen
- Personaltrainerin
- Praxismanagerin und ZFA
- Über 30 Jahre Praxiserfahrung

Inhalt

„KFO-Laborabrechnung für Profis“ vermittelt den Teilnehmenden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Laborabrechnung.

Ziel ist es, eine korrekte Auftragsvergabe sowie eine vollständige Abrechnung der erbrachten Laborleistungen nach BEL und BEB in der Praxis zu gewährleisten. Durch die interaktive Gestaltung des Workshops werden die gelernten Inhalte vertieft, so dass die praktische Umsetzung der Inhalte sofort im Anschluss möglich gemacht wird. Praxisnahe Tipps und Abrechnungsbeispiele vertiefen das Gelernte.

Schwerpunkte

- Rechtliche Grundlagen
- Kalkulation von Leistungen
- Kommunikation mit dem Praxis- und Fremdlabor
- Vermittlung der KFO-Positionen aus BEL und BEB
- Abrechnung von herausnehmbaren Apparaturen
- Abrechnung von feststehenden Apparaturen
- Berechnung von Materialien

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 19.11.2027	09:00 – 17:00 Uhr	27FKT10222	€ 245	8 Fortbildungspunkte

Allgemeine Zahnheilkunde

Zungendiagnostik und Speicheldiagnostik: Was man an der Universität alles nicht gelernt hat.

**Referent****Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel**

- Leiter der Klinik für Oralchirurgie
- Leiter des Zentrums für Speicheldiagnostik und Mundtrockenheit
- Leiter des Zahnunfallzentrums Basel
- Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB

Inhalt

Die Zunge ist das mit Abstand grösste Organ in der Mundhöhle, das man täglich bei all seinen Patientinnen und Patienten sieht. Trotzdem fehlt in vielen zahnärztlichen Praxen das Wissen, was man auf der Zunge eigentlich alles sehen kann. Denn die Zunge hat nicht nur Schleimhaut-Veränderungen sondern ist auch ein Spiegel des Blutbildes, ein Spiegel der medizinischen Gesundheit und auch ein Spiegel der Seele. Mundtrockenheit führt früher oder später zu Einschränkungen der Lebensqualität. Das Schlucken fällt schwer, das Sprechen ist eingeschränkt und ständiges Mund- und Zungenbrennen belastet die Betroffenen oft erheblich. In der Veranstaltung werden wir ausführlich über die verschiedenen praxisrelevanten Aspekte der Zunge und Mundtrockenheit sprechen, wie man sie erkennt und vor allem wie man sie behandeln sollte.

Schwerpunkte

- Was alles für Mundtrockenheit verantwortlich sein kann
- Was alles für Mundtrockenheit verantwortlich sein kann
- Professionelle Speicheldiagnostik in der Zahnarztpraxis
- Welchen Einfluss der Speichel auf die orale Gesundheit hat
- Professionelle Therapie von Mundtrockenheit
- Die Zunge – Das grösste aber auch unbekannteste Organ in der Mundhöhle
- Normvarianten und Zungenveränderungen – wann wird es gefährlich?
- Zungenbelag – wann und wie sollte man die Zunge in der Praxis und zuhause reinigen?

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 30.06.2027	15:00 – 18:00 Uhr	27FKT30416	€ 195	4 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Allgemeine Zahnheilkunde

Pflanzliche Wirkstoffe in der Zahnmedizin – Evidenz, Anwendung und Grenzen

**Referent****Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel**

- Leiter der Klinik für Oralchirurgie
- Leiter des Zentrums für Speicheldiagnostik und Mundtrockenheit
- Leiter des Zahnunfallzentrums Basel
- Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB

Inhalt

Was können Pflanzenstoffe heute in der modernen Zahnmedizin leisten? Diese Fortbildung gibt einen praxisnahen Überblick über ausgewählte pflanzliche Wirkstoffe, ihre therapeutischen Eigenschaften und mögliche Einsatzgebiete in der Zahnarztpraxis. Von der Unterstützung bei Entzündungen und Schleimhautbeschwerden bis hin zur begleitenden Behandlung parodontaler und anderer oraler Erkrankungen werden interessante Anwendungsbeispiele vorgestellt.

Dabei geht es nicht um „Natur statt Medizin“, sondern um die Frage, wo pflanzliche Wirkstoffe die Zahnmedizin sinnvoll ergänzen können. Die wissenschaftliche Evidenz wird ebenso beleuchtet wie mögliche Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Grenzen der Anwendung. Die Teilnehmenden lernen, relevante Präparate und Wirkstoffe einzuschätzen und ihre Patientinnen und Patienten entsprechend zu beraten. So verbindet die Fortbildung aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse mit konkreten Impulsen für die tägliche Praxis.

Schwerpunkte

- Eine kurzweilige Reise durch die Welt der Pflanzen
- Bekannte und weniger bekannte pflanzliche Wirkstoffe in der Zahnmedizin
- Nur Werbung oder nachgewiesene Wirkung?
- Was ist mit Nebenwirkungen?
- Empfehlung einiger pflanzlicher Wirkstoffe mit Produktbeispielen
- Wichtige Hinweise zum Einsatz solcher Produkte bei Risiko-Patienten
- u.v.a.m.

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 02.07.2027	14:00 – 16:00 Uhr	27FKT30428	€ 135	3 Fortbildungspunkte

Allgemeine Zahnheilkunde

Herausforderung multimorbide Patientinnen und Patienten



Referent

Prof. Dr. Clemens Walter, Greifswald

- 2001-2003 Charité, Berlin
- 2010-2011 Oralchirurgie, Universität Birmingham, UK
- 2004-2021 Parodontologie, Universität Basel, Schweiz
- 2012/2016 Habilitation, Außerordentlicher Professor, Universität Basel, Schweiz
- Ab 2021 Zahnarzt & Parodontologe in Greifswald
- 2023-2024 Parodontologie, Orale Medizin, Orale Chirurgie, Charité Berlin
- 2023 Außerordentlicher Professor Charité Berlin

Inhalt

Der demographische Wandel führt in Deutschland zu einer rasant wachsenden Bevölkerungsgruppe, nämlich der der alten multimorbiden und zudem oft polymedizierten Patientinnen und Patienten. Viele dieser Krankheitsbilder und deren Medikationen haben eine ausgesprochen hohe zahnmedizinische Relevanz. Das kann entweder der singuläre oder zusätzliche Effekt in der Pathogenese eines oralen Krankheitsbildes oder eben ein direkter Einfluss auf die zahnärztliche Therapie sein. Eine Nichtberücksichtigung kann demnach zu Misserfolgen oder auch zu mitunter schweren Komplikationen führen. Die zahnmedizinische Versorgung steht damit vor neuen und großen Herausforderungen, denen mit entsprechender Aus- und später Weiterbildung adäquat begegnet werden muss. Am Beispiel realer Patientenfälle sollen daher in diesem Seminar die anamnestischen, pathogenetischen und therapeutischen Aspekte praxisnah und lösungsorientiert diskutiert werden.

Schwerpunkte

- Die Patientin/der Patient von morgen
- Diagnostik und Dokumentation bei Risikopatienten
- Medikamente und Erkrankungen mit zahnärztlicher Relevanz
- Mögliche Komplikationen und Prävention
- z. B. klinisches Management bei kardiovaskulären Erkrankungen und alternierter Blutgerinnung
- z. B. klinisches Management bei antiresorptiver Therapie (Krebs, Osteoporose)
- z. B. klinisches Management bei metabolischen Erkrankungen
- Berechnung von Materialien

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 20.10.2027	14:00 – 18:00 Uhr	27FKT31010	€ 210	5 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!



Langfristig schmerzfreies Arbeiten – Ergonomie in Theorie und Praxis



Referent

Thomas Krutsch, Sindelfingen

- Studium der Technischen Informatik und der Medizin in Tübingen
- Facharzt für Orthopädie, Ärztlicher Osteopath D. O.
- Niederlassung in eigener Praxis
- Regelmäßige Referententätigkeit für Zahnärzteteams



Referentin

Evelyn Lischke, Wieden

- 1998–2001 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten
- 2008 Fortbildung zur Prophylaxehelferin
- 2009 Fortbildung zur ZMP
- Seit 2011 DH
- Seit 2009 Referententätigkeit sowie Mitglied des Prüfungsausschuss für Zahnmedizinische Fachangestellte

Inhalt

Ergonomisches und effizientes Arbeiten in der Zahnmedizin ist essenziell, um lange genug Spaß und Freude an der Arbeit zu haben und um körperliche Beschwerden zu vermeiden oder zumindest hinauszuzögern.

Dazu möchten wir Ihnen in unserem Seminar Tipps für ein ergonomisches Arbeitsumfeld, Arbeitspositionen sowie Bewegungsabläufe geben.

Darüber hinaus vermitteln wir Ihnen, wie Sie gesundheitsrelevante Belastungen am Arbeitsplatz erkennen und wie Sie gesundheitsstärkende Maßnahmen durchführen können.

Hinweis:

Bringen Sie bitte aus Ihrer Praxis folgende Utensilien, soweit vorhanden, mit:

- Brillen, Schutz- + Lupenbrillen
- Nackenkissen
- Instrumente mit bevorzugten Griffformen
- in Verwendung befindliche Abhalte- + Absaughilfsmittel

Dieser Kurs ist besonders geeignet für Praxisteams.

Schwerpunkte

Block 1: Theorie

Kontrolle über Körperhaltung – Sitzposition – Patientenpositionierung

- Einführung
- Behandler- und Patientenpositionierung
- Körperhaltung + Sitzposition
- Patientenpositionierung
- Beurteilung angebotener Hilfsmittel
- Rückenschule

Block 2: Praktische Übungen

- Abstütz-, Abhalte- und Absaugtechnik
- Griffhaltung
- Abhaltetechnik
- Behandler- und Patientenpositionierung
- Absaugtechnik
- Zwei und vierhändige Arbeitstechnik
- Hygieneaspekte
- Beurteilung von angebotenen Hilfsmitteln
- Problembereiche
- Lösungsmöglichkeiten
- Demonstrationen

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 22.10.2027	09:00 – 15:00 Uhr	27FKT20903	€ 290 Frühbucher- rabatt bis zum 24.09.2027: € 265	7 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Ernährung

Ernährungstherapie in der Zahnarztpraxis

**Referent****Univ.-Prof. Dr. Johan Peter Wölber, Dresden**

- Professur für Parodontologie, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Universitätsklinikum Dresden, Universitätsklinikum Freiburg
- Ernährungsmediziner (DAEM/DGEM)

Inhalt

Die Forschung der letzten Jahrzehnte zeigt immer deutlicher, dass der dysbiotische Biofilm (sowohl bei Karies als auch Parodontitis) wesentlich durch die Ernährung beeinflusst wird. Dabei wirkt Ernährung sowohl lokal in der Mundhöhle (wie bei der Karies) als systemisch u.a. über Blutzuckerschwankungen, Cholesterin, anti- und proentzündliche Fette oder Antioxidantien (wie im Falle der Parodontitis). Der Workshop soll sowohl aktuelle Entstehungsmodelle für Karies und Parodontitis darstellen, als auch Ernährung von A bis Z thematisieren. Die resultierenden Ernährungsempfehlungen können nicht nur dem Patienten zu besserer Mund- und Allgemeingesundheit verhelfen, sondern auch dem ganzen Praxisteam.

Schwerpunkte

- Aktuelle Entstehungsmodelle der Karies und Parodontitis
- Evolutorische Betrachtung von Zahnerkrankungen und Ernährungsverhalten von Homo sapiens
- Nahrung und Nährstoffe von A wie Antioxidantien bis Z wie Zucker
- Einfluss der Nährstoffe auf Mund- und Allgemeingesundheit
- Kommunikation zur Ernährungsberatung in der Zahnarztpraxis

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 24.11.2027	13:30 – 17:30 Uhr	27FKT31117	€ 185	5 Fortbildungspunkte

Hygiene-Modul H1 – Theoretische Grundlagen Ein Kurs der BZK Freiburg.



Referentin

Andrea Birkhold, Ebringen

- 1987 Zahnarzthelferin
- Sterilgutassistentin
- Qualitätsmanagement-Beauftragte und interne Auditorin
- Selbständige Beraterin im Bereich Qualitätsmanagement



Referentin

Iris Karcher, Freiburg

- 978 Abitur
- 1981 Zahnarzthelferin
- 1995 Zahnmedizinische Fachassistentin
- Seit 1997 Referentin im FFZ
- 2005 Fortbildung zur Qualitätsmanagerin (ISO)

Inhalt

Rechtliche Vorgaben (1 UE)

- 1.1 Europäische Medizinprodukteverordnung 2017/745 (EU-MDR)
- 1.2 Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG)
- 1.3 Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)
- 1.4 Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV)
- 1.5 KRINKO-/BfArM-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“ (2012) und RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ (2006)
- 1.6 Normen des Anhangs B (KRINKO-/BfArM-Empfehlung (2012) und Leitlinien zur Aufbereitung von Medizinprodukten (Prozessvalidierung)
- 1.7 Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- 1.8 Biostoffverordnung (BioStoffV) und Technische Regel für Biologische Arbeitsstoffe „Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege“ (TRBA 250)
- 1.9 Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

Grundlagen der Hygiene, Mikrobiologie und Infektionsprävention (3 UE)

- 2.1 Infektionsrisiken in der Zahnarztpraxis kennen und erklären
 - 2.1.1 Behüllte und unbehüllte Viren
 - 2.1.2 Hepatitis A/B/C
 - 2.1.3 HIV/AIDS
 - 2.1.4 Multiresistente Erreger (MRE)
 - 2.1.5 CJK/vCJK
 - 2.1.6 Tuberkulose
 - 2.1.7 Mikroorganismen in den Wasser führenden Systemen der Behandlungseinheiten (z. B. Legionellen, Koloniezähl und Pseudomonaden)
- 2.2 Infektionspräventive Maßnahmen am Patienten kennen und anwenden
- 2.3 Infektionspräventive Maßnahmen des Behandlungsteams kennen und anwenden

Qualitätssicherung in der Zahnarztpraxis und speziell in der Aufbereitung von Medizinprodukten (2 UE)

- 3.1 Betriebsanweisungen, Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen erstellen, pflegen und umsetzen
- 3.2 Hygieneplan erstellen, pflegen und umsetzen
- 3.3 Weitere Hygiene-Qualitätssicherungsdokumente kennen

Aufbereitung von Medizinprodukten – Voraussetzungen (2 UE)

- 4.1 Räumliche und organisatorische Aspekte der Aufbereitung kennen und beachten
- 4.2 Der systematische Ablauf der Aufbereitung von Medizinprodukten kennen und anwenden
- 4.3 Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten erstellen, pflegen und anwenden
- 4.3.1 Praktische Fallbeispiele
(z. B. Übertragungsinstrumente)
- 4.4 Herstellerangaben berücksichtigen
- 4.5 Instrumentenkunde kennen und berücksichtigen
- 4.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA) anwenden

Die Kenntnisprüfung wird im Anschluss an die Fortbildung durchgeführt.

Die Hygiene-Module H1 – H3 bauen aufeinander auf.

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 22.01.2027	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20601	€ 140
Mittwoch, 07.04.2027 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20602	€ 120
Mittwoch, 21.07.2027 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20607	€ 120
Freitag, 08.10.2027	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20608	€ 140

Hygiene-Modul H2 – Aufbereitung von semikritischen Medizinprodukten Ein Kurs der BZK Freiburg.



Referentin

Andrea Birkhold, Ebringen

- 1987 Zahnarzthelferin
- Sterilgutassistentin
- Qualitätsmanagement-Beauftragte und interne Auditorin
- Selbständige Beraterin im Bereich Qualitätsmanagement



Referentin

Iris Karcher, Freiburg

- 978 Abitur
- 1981 Zahnarzthelferin
- 1995 Zahnmedizinische Fachassistentin
- Seit 1997 Referentin im FFZ
- 2005 Fortbildung zur Qualitätsmanagerin (ISO)

Inhalt

Betrieb von Aufbereitungsgeräten (2 UE)

- 5.1 Aufbereitungsgeräte – Kurzüberblick und Bereichsstandort (unrein/rein)
- 5.2 Gebrauchsanweisung berücksichtigen
- 5.3 Bestandsverzeichnis und Medizinproduktebuch erstellen, pflegen und anwenden
- 5.4 Sicherheitstechnische Kontrolle/Wartung kennen und beachten
- 5.5 Routinekontrollen (Alufolientest, Seal-Check/ Tintentest, Vakuumtest, ...) kennen, durchführen und dokumentieren
- 5.6 Validierung der Aufbereitungsprozesse (Validierungsbericht und seine Beurteilung, Validierungskonzepte, Beladungsmuster) kennen
- 5.7 Chargenbezogene Prüfungen kennen, durchführen und dokumentieren

Allgemeine Hygiene in der Zahnarztpraxis – Maßnahmen kennen und durchführen (3 UE)

- 6.1 Flächen und Einrichtungsgegenstände (inkl. Aufbereitung der Feuchttuch- spendersysteme)
- 6.2 Praxiswäsche
- 6.3 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizinische Vorsorge
- 6.4 Abfallentsorgung
- 6.5 Zahnärztliche Behandlungseinheiten

- 6.5.1 Absauganlage (RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ (2006))
- 6.5.2 Wasserführende Systeme (RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ (2006))
- 6.6 Abformungen, zahntechnische Werkstücke

Aufbereitung von Medizinprodukten (3 UE)

- 7.1 Sachgerechtes Vorbereiten durchführen
 - 7.1.1 Vorbehandeln durchführen
 - 7.1.2 Sammeln (Trocken- und Nassentsorgung) durchführen
 - 7.1.3 Transport durchführen
 - 7.1.4 Ggf. Zerlegen berücksichtigen und durchführen
- 7.2 Reinigung durchführen
 - 7.2.1 Manuelle Reinigung
 - 7.2.1.1 Ultraschallreinigung
 - 7.2.2 Maschinelle Reinigung
- 7.3 Desinfektion durchführen
 - 7.3.1 Manuelle chemische Desinfektion
 - 7.3.1.1 Viruzidie
 - 7.3.1.2 Ansetz- bzw. Fertigprodukte (Dokumentation)
 - 7.3.1.3 Haltbarkeit/Verfallsdatum
 - 7.3.1.4 Einwirkzeit und Standzeit

- 7.3.2 Maschinelle Desinfektion
(chemisch bzw. thermisch)
- 7.4 Zwischen- und Schlussspülung durchführen
- 7.5 Trocknung durchführen
- 7.6 Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit durchführen
- 7.7 Pflege und Instandsetzung durchführen
- 7.8 Funktionsprüfung durchführen
- 7.9 Freigabe und Chargendokumentation durchführen und dokumentieren
- 7.10 Fehlermanagement anwenden und dokumentieren
- 7.11 Transport und Lagerung durchführen

Die Kenntnisprüfung wird im Anschluss an die Fortbildung durchgeführt.

Die Hygiene-Module H1 – H3 bauen aufeinander auf.

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 24.02.2027	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20603	€ 140 8 Fortbildungspunkte
Mittwoch, 12.05.2027 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20605	€ 120 8 Fortbildungspunkte
Freitag, 24.09.2027 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20609	€ 120 8 Fortbildungspunkte
Montag, 08.11.2027	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20610	€ 140 8 Fortbildungspunkte

Hygiene-Modul H3 – Aufbereitung von semi-/kritischen Medizinprodukten

Ein Kurs der BZK Freiburg.



Referentin

Andrea Birkhold, Ebringen

- 1987 Zahnarzthelferin
- Sterilgutassistentin
- Qualitätsmanagement-Beauftragte und interne Auditorin
- Selbständige Beraterin im Bereich Qualitätsmanagement



Referentin

Iris Karcher, Freiburg

- 978 Abitur
- 1981 Zahnarzthelferin
- 1995 Zahnmedizinische Fachassistentin
- Seit 1997 Referentin im FFZ
- 2005 Fortbildung zur Qualitätsmanagerin (ISO)

Inhalt

Aufbereitung von Medizinprodukten (8 UE)

7.1 Sachgerechtes Vorbereiten durchführen

7.1.1 Vorbehandeln durchführen

7.1.2 Sammeln (Trocken- und Nassentsorgung) durchführen

7.1.3 Transport durchführen

7.1.4 Ggf. Zerlegen berücksichtigen und durchführen

7.2 Reinigung durchführen

7.2.1 Manuelle Reinigung

7.2.1.1 Ultraschallreinigung

7.2.2 Maschinelle Reinigung

7.3 Desinfektion durchführen

7.3.1 Manuelle chemische Desinfektion

7.3.1.1 Viruzidie

7.3.1.2 Ansetz- bzw. Fertigprodukte (Dokumentation)

7.3.1.3 Haltbarkeit/Verfallsdatum

7.3.1.4 Einwirkzeit und Standzeit

7.3.2 Maschinelle Desinfektion (chemisch bzw. thermisch)

7.4 Zwischen- und Schlusspülung durchführen

7.5 Trocknung durchführen

7.6 Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit durchführen

7.7 Pflege und Instandsetzung durchführen

7.8 Funktionsprüfung durchführen

7.9 Sterilgutverpackung

7.9.1 Verpackungssysteme (Sterilbarrieresystem und Schutzverpackung (z. B. Transport- und/oder Lagerverpackung)) erklären

7.9.2 Sterilbarrieresysteme (Klarsichtsterilverpackung, Sterilgut-Container, Vlies) erklären

7.9.3 Siegelgerätetechnik anwenden

7.9.4 Herstellung der Siegelnaht durchführen und ihre Prüfkriterien kennen und anwenden

7.9.5 Pack- und Sieblisten (Sterilgut-Container, Vlies) kennen und anwenden

7.10 Dampfsterilisation erläutern

7.11 Kennzeichnung kennen und anwenden

7.12 Freigabe und Chargendokumentation durchführen und dokumentieren

7.13 Fehlermanagement anwenden und dokumentieren

7.14 Transport und Lagerung durchführen

7.15 Allgemeine und Einzelaspekte der Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnarztpraxis

7.15.1 Rechtskunde kennen und beachten

7.15.2 Hygienemanagement als wesentlicher Bestandteil des praxisinternen Qualitätsmanagementsystems kennen und erklären

7.15.3 Räumliche und organisatorische Aspekte der Aufbereitung kennen und beachten

- 7.15.4 Der systematische Ablauf der Aufbereitung von Medizinprodukten kennen und anwenden
- 7.15.5 Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten erstellen, pflegen und anwenden
- 7.15.6 Sicherheitstechnische Kontrolle/Wartung an aktiven Medizinprodukten kennen und beachten
- 7.15.7 Validierung der Aufbereitungsprozesse kennen
- 7.15.8 Einzelaspekte der Aufbereitung durchführen:
Sachgerechtes Vorbereiten (Vorbehandeln, Zerlegen), Reinigung, Desinfektion, Sicht- und Funktionsprüfung, Verpackung, Kennzeichnung, Freigabe und Chargendokumentation (Aufbewahrung) und Lagerung.
- 7.15.9 Aufbereitung spezieller Medizinprodukte (z. B. Wurzelkanalinstrumente, Mehrfunktions spritze (Wasser-Luft), Chirurgiemotor, Airflowgerät)
- 7.15.10 Häufige Fehler in der Aufbereitung von Medizinprodukten kennen und beachten
- 7.15.11 Einmalprodukte berücksichtigen

Die Kenntnisprüfung wird im Anschluss an die Fortbildung durchgeführt.

Die Hygiene-Module H1 – H3 bauen aufeinander auf.

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 23.04.2027	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20604	€ 140
Dienstag, 08.06.2027 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20606	€ 120
Freitag, 29.10.2027 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20611	€ 120
Freitag, 10.12.2027	09:00 – 16:00 Uhr	27FBT20612	€ 140

Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz für das Team: Bedrohung oder Hilfe?

**Referent****Prof. Dr. Falk Schwendicke, München**

- 2003-2008 Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Charité Universitätsmedizin Berlin
- 2009 Promotion
- 2015 Master of Dental Public Health (MDPH)
- Seit 2024 Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Klinikum der Universität München

Inhalt

Die Diskussion über Künstliche Intelligenz wird häufig von der Frage geprägt, ob neue Technologien menschliche Arbeit ersetzen werden. Gerade in der Zahnarztpraxis, in der Teamarbeit eine zentrale Rolle spielt, ist diese Frage besonders relevant. Kann KI Aufgaben erleichtern und Prozesse verbessern – oder führt sie zu Unsicherheit und Veränderungsdruck im Team?

Dieses ONLINE-Seminar beleuchtet die Auswirkungen von KI auf den Praxisalltag aus der Perspektive des gesamten Teams. Vorgestellt werden typische Anwendungsfehler wie automatisierte Terminorganisation, Dokumentation, Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie diagnostische Unterstützung.

Dabei wird diskutiert, welche Aufgaben durch KI effizienter gestaltet werden können und wo menschliche Kompetenzen – etwas klinische Erfahrung, Kommunikation und Empathie – weiterhin unverzichtbar bleiben. Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, wie KI den Arbeitsalltag entlasten, Fehler reduzieren und die Zusammenarbeit im Team verbessern kann. Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage, wie Praxen neue Technologien erfolgreich implementieren können.

Ziel ist es, KI nicht als Bedrohung, sondern als Werkzeug zu verstehen, das die Arbeit in der Praxis unterstützen kann.

Das ONLINE-Seminar richtet sich an Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie an Praxisteams, die den Einsatz von KI kritisch, aber praxisnah verstehen und gestalten möchten.

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 03.03.2027	19:00 – 20:00 Uhr	27FKT32005	€ 95	2 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Notfalltraining in IHRER Zahnarztpraxis – Inhouse-Kurs für das gesamte Praxisteam bis elf Personen



Referent

Reimund Andlauer und Team, AMS-Medizinische Seminare, Ettenheim

- Lehrrettungsassistent
- Dozent für Notfallmedizin
- Inhaber AMS, Medizinische Seminare • Ausrichter notfallmedizinischer Aus- und Fortbildungen in Praxen, Kliniken, Betrieben • Zusatzbezeichnung Notfallmedizin für Ärzte in Baden-Württemberg

Inhalt

Notfallsituationen bei Patienten kündigen sich oft sehr kurzfristig an bzw. kommen akut. In diesem Seminar lernen Sie, Vorzeichen richtig zu deuten und angemessen zu reagieren, um lebensbedrohlichen Zuständen der Patienten entgegenzusteuern. Ebenso lernen Sie, mit einfachen Maßnahmen Patientenzustände zu behandeln und deren Vitalfunktionen aufrechtzuerhalten, bis der Rettungsdienst die weitere Versorgung übernimmt.

Dieses Training findet in Ihrer eigenen Praxis mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Equipment und Ihren personellen Möglichkeiten statt. Es wird speziell auf Ihre Praxisgegebenheiten eingegangen, sodass Ihr Praxisteam anhand von Notfallsimulationen die medizinische Versorgung und das Teammanagement üben kann.

Einige Tage vor Kursbeginn wird sich der Dozent mit Ihnen in Verbindung setzen, um im Seminar auf spezielle Wünsche Ihrerseits im Besonderen eingehen zu können.

Näher an der Realität kann ein Seminar kaum sein!

Schwerpunkte

- Grundlagen und Struktur für die qualifizierte und professionelle Versorgung von medizinischen Notfällen in der Zahnarztpraxis
- Notfallsituationen erkennen und richtig einschätzen
- Grundlagen der Patientenversorgung (Lagerung, Sauerstoff ...)
- Teammanagement bei Notfällen
- Atem- und Kreislaufmanagement
- Kardiopulmonale Reanimation (nach den neuesten Guidelines)
- Umgang mit der vorhandenen Notfallausrüstung

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Bitte geben Sie zwei Termine Ihrer Wahl (von Montag bis Freitag) an. Dauer 4 Stunden.		€ 895 (pro Team bis elf Personen)	5 Fortbildungspunkte

Notfallseminar: Management und Versorgung medizinischer Notfälle in der Zahnarztpraxis



Referent

Reimund Andlauer und Team, AMS-Medizinische Seminare, Ettenheim

- Lehrrettungsassistent
- Dozent für Notfallmedizin
- Inhaber AMS, Medizinische Seminare • Ausrichter notfallmedizinischer Aus- und Fortbildungen in Praxen, Kliniken, Betrieben • Zusatzbezeichnung Notfallmedizin für Ärzte in Baden-Württemberg

Inhalt

„Kommen Sie schnell, ein Notfall!!!!!“

Älter werdende Menschen und somit auch immer häufiger auftretende Risikopatienten unterziehen sich längeren zahnärztlichen Behandlungen. Zu einer Notfallsituation kann es schon morgen kommen – Notfälle kündigen sich nicht an.

In diesem halbtägigen Seminar werden die Teilnehmenden auf genau diese Situation vorbereitet.

Abläufe, Teammanagement und der richtige Einsatz Ihres Notfallequipments werden vermittelt. In der Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes werden Sie die Vitalparameter von Notfallpatienten adäquat sichern können.

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Notfallkoffer zum Seminar mitzubringen und durch den Referenten kontrollieren zu lassen.

Schwerpunkte

- Grundlagen und Struktur für die qualifizierte und professionelle Versorgung von medizinischen Notfällen in der Zahnarztpraxis
- Notfallsituationen erkennen und richtig einschätzen
- Grundlagen der Patientenversorgung (Lagerung, Sauerstoff ...)
- Teammanagement bei Notfällen
- Atem- und Kreislaufmanagement
- Kardiopulmonale Reanimation (nach den neuesten Guidelines)
- Umgang mit der vorhandenen Notfallausrüstung

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 16.06.2027	14:00 – 18:00 Uhr	27FKT20818	€ 180	5 Fortbildungspunkte
Mittwoch, 17.11.2027	14:00 – 18:00 Uhr	27FKT20819	€ 180	5 Fortbildungspunkte

16.06.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

17.11.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Parodontologie

Adjuvantien in der nicht-chirurgischen Parodontitis-therapie

**Referent****Prof. Dr. Clemens Walter, Greifswald**

- 2001-2003 Charité, Berlin
- 2010-2011 Oralchirurgie, Universität Birmingham, UK
- 2004-2021 Parodontologie, Universität Basel, Schweiz
- 2012/2016 Habilitation, Außerordentlicher Professor, Universität Basel, Schweiz
- Ab 2021 Zahnarzt & Parodontologe in Greifswald
- 2023-2024 Parodontologie, Orale Medizin, Orale Chirurgie, Charité Berlin
- 2023 Außerordentlicher Professor Charité Berlin

Inhalt

Parodontale Erkrankungen sind multifaktorielle Erkrankungen. Das bedeutet, es sind in aller Regel mehrere Faktoren für die Krankheitsentstehung und das Fortschreiten verantwortlich. Im Rahmen der Diagnostik gilt es daher diese individuell variablen Faktoren zu identifizieren und später in der personalisierten Therapie adäquat zu adressieren. Die Varianz der Krankheitsbilder zieht unterschiedliche therapeutische Überlegungen nach sich. Allerdings sind nicht alle Optionen durch die entsprechende wissenschaftliche Beweislage ausreichend abgestützt. Die aktuellen Leitlinien (2020) zur systematischen parodontalen Therapie helfen da in vielen Fällen weiter, und geben wichtige Anhaltspunkte. Zu beachten ist dabei aber, dass neuere und innovative Ansätze teilweise noch nicht inkludiert sind.

In diesem Überblick erfahren Sie – praxisrelevant und klinisch orientiert – wo und bei wem Sie Ihre Standardtherapie möglicherweise durch geeignete medikamentöse, instrumentelle oder apparative Anwendungen/Adjuvantien noch optimieren können.

Schwerpunkte

- Systematische parodontale Diagnostik und Therapie entsprechend der Leitlinien
- Welche weiterführenden Optionen haben wir?
- Entscheidungsfindung zu unterschiedlichen Zeitpunkten
- Systemische und lokale Antibiotika/Antiseptika
- Pulverwasserstrahlgemische
- Nahrungsergänzungsmittel
- Schmelzmatrixproteine und andere Biologika

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mittwoch, 02.06.2027	14:00 – 18:00 Uhr	27FKT31109	€ 210	5 Fortbildungspunkte

Praxisführung

Leadership Academy – Modul 1 & 2: Rollenklarheit und Kommunikation als Führungsinstrument

**Referentin****Melanie Uhrig, Hockenheim**

- Referentin für Kommunikation (Regierungspräsidium und Kultusministerium)
- Dozentin mit Expertise in geschlechtersensibler Kommunikation, teamdynamischer Prozessbegleitung und praxisnaher Führungsreflexion
- Systemische Therapeutin & Biologin

Inhalt

Viele Führungskräfte in Zahnarztpraxen und medizinischen Einrichtungen sind fachlich hervorragend ausgebildet, wurden jedoch nie gezielt auf ihre Führungsrolle vorbereitet. Dadurch entstehen im Praxisalltag häufig Unsicherheiten, Missverständnisse oder Spannungen im Team. Die ersten beiden Module der Leadership-Akademie unterstützen Teilnehmende dabei, ihre eigene Führungsrolle bewusster zu verstehen und Kommunikation gezielt als Führungsinstrument einzusetzen. Im Mittelpunkt stehen Rollenklärung, Selbstreflexion und die Frage, wie Führung gleichzeitig klar, professionell und menschlich gestaltet werden kann. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle zwischen Fachverantwortung, Teamdynamik und Führungsaufgabe und lernen, Gespräche strukturierter, wertschätzender und wirksamer zu führen. Ergänzend werden psychologische und neurobiologische Hintergründe vermittelt, die erklären, warum Führung – insbesondere zu Beginn einer neuen Rolle – emotional herausfordernd sein kann. Praxisnahe Kommunikationsmodelle, konstruktives Feedback sowie der Umgang mit Konflikten und emotionalen Dynamiken im Team bilden weitere Schwerpunkte. Ziel ist es, mehr Sicherheit, Klarheit und Handlungskompetenz im Führungsalltag zu entwickeln.

Schwerpunkte

- Rollenverständnis und Führungsidentität: vom Fachmenschen zur Führungskraft
- Empathie und Klarheit in der Führung
- Grenzen setzen als Führungskraft
- Kommunikationsfallen und Missverständnisse erkennen
- Wertschätzende Kommunikation im Praxisalltag

Das ergänzende Modul 5, Ganztags-Trainingsmodul „Schwierige Mitarbeitergespräche souverän führen“ vertieft herausfordernde Gesprächssituationen praxisnah anhand konkreter Fallbeispiele und Übungen.

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 20.02.2027 10:00 – 13:00 Uhr	27FKT20123	€ 145	5 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Die neue IT-Sicherheitsrichtlinie – Was hat sich in 2025 geändert?

**Referent****Sebastian Koye, Freiburg**

- Gründer & Geschäftsführer der datenschutzklinik in Freiburg
- Datenschutzberatung / bestellter Datenschutzbeauftragter
- Beratung zur Informationssicherheit & Cybercrime Abwehr / Lösegeldverhandlungen
- Dozent TÜV Rheinland Akademie & BvD

Inhalt

Wir erinnern uns: im Jahr 2021 mussten KBV und KZBV aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung durch die Bundesregierung eine IT-Sicherheitsrichtlinie für die Vertragsärzte und -zahnärzte herausgeben. Ziel war es damals schon, Anforderungen für die medizinischen und zahnmedizinischen Einrichtungen zu schaffen, die ein höheres Maß an IT-Sicherheit in den Praxen gewährleistet.

Nun gehen wir den nächsten Schritt: zum 02.07.2025 trat nach einer Anpassung im SGB V eine neue IT-Sicherheitsrichtlinie der KZBV in Kraft. Was hat sich geändert? Der Fokus liegt zusätzlich zu den bisher bekannten technischen & organisatorischen Maßnahmen nun auch auf den Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die besser geschult und weiterführend in die sicherheitsrelevante Organisation der Praxis mit eingebunden werden sollen. Geblieben ist das Prinzip der Anforderungen gestaffelt nach Praxisgrößen und die Möglichkeit zur Erarbeitung der Ziele mit Hilfe von Checklisten.

In diesem Seminar lernen Sie, Ihre Praxis und die notwendigen Maßnahmen richtig einzuschätzen und die Anforderungen je nach Praxisgröße zu verstehen. Wir zeigen Ihnen eine effektive Nutzung der aktuellen

Checklisten und Vorlagen. Für die, die bereits in 2021 schon am Start waren, ist dieses Seminar die ideale Ergänzung, um auf den neuesten Stand zu kommen.

Die IT-Sicherheit sollte für alle Praxen mit ganz oben stehen. Natürlich müssen Sie das alles auch bewältigen können. Dieses Seminar unterstützt Sie mit Tipps zur praktikablen Umsetzung dabei, die richtigen Schritte zu gehen ohne Ihren Praxisalltag hinten anstellen zu müssen.

Schwerpunkte

- Praxisgrößen richtig bewerten
- Die Anforderungen verstehen
- Den Umgang mit Checklisten lernen
- Die Unterschiede zwischen stationärer und dezentraler TI-Komponenten verstehen
- Die richtigen Maßnahmen für die vorhandenen Prozesse treffen und wie können Sie direkten Angriffen souverän begegnen?

26.02.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

10.11.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

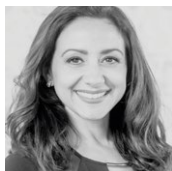
Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 26.02.2027	14:00 – 17:00 Uhr	27FKT20711	€ 79	4 Fortbildungspunkte
Mittwoch, 10.11.2027	14:00 – 17:00 Uhr	27FKZ20712	€ 79	4 Fortbildungspunkte

Praxisführung

Kommunikation in der Praxis – weil Arbeitszeit auch Lebenszeit ist

Modul 1 „Kommunikation – Körpersprache - Knigge“

**Referentin****Betül Hanisch, Freiburg**

- 1996-2006 Flugbegleiterin und Trainerin für Knigge, Kommunikation und Körpersprache
- 2000 Weiterbildung bei einem Butler in der „Schule für Stil & Moderne Umgangsformen“
- Seit 2006 selbständig/Inhaberin der Knigge-Schule Fast Perfekt

Inhalt

Die Kommunikation in der Praxis ist mehr als verbindliche Konversation und wo Kommunikation aufhört beginnt „Krieg“. Jeder Kontakt zu Patientinnen und Patienten, zu Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen beginnt mit einem einfachen Smalltalk und entwickelt sich dann zu einem angenehmen Dialog, wenn Sie die Kniffe der Kommunikation beherrschen und wissen, wo die Fettnäpfe lauern.

Auch werden in einer angenehmen Kommunikation zwischen Ihnen und den Patientinnen und Patienten gleichzeitig Netzwerke geknüpft, denn der Patient empfiehlt Sie schließlich weiter, wenn er begeistert ist von Ihrer Praxis - so ist die Kommunikation in der Praxis für den Aufbau und die Pflege von Beziehungen von unschätzbarem Wert. Und nicht nur Ihre Patientinnen und Patienten wünschen sich eine respektvolle Kommunikation. Natürlich ist auch untereinander im Team der Wunsch groß, eine wertschätzende Begegnung im alltäglichen Miteinander zu erleben, auch wenn Sie nicht immer gleicher Meinung sind und das aus einem einfachen Grund: Weil Ihre Arbeitszeit gleichzeitig auch Ihre Lebenszeit ist!

Schwerpunkte

- Herstellen einer positiven Gesprächsatmosphäre
- Was können Sie tun, um Ihre Wertschätzung sichtbar zu machen?
- Wie reagieren Sie, wenn sie selbst mal verärgert, verunsichert oder verängstigt sind?
- Wie verhalten Sie sich angemessen, wenn Patienten reklamieren oder verärgert sind?
- Kommunikation zwischen den Generationen
- Welche Reaktion kann sogar noch mehr provozieren und wie können Sie direkten Angriffen souverän begegnen?

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Donnerstag, 11.03.2027 14:00 – 17:00 Uhr	27FKT20106	€ 145 Bei Buchung aller drei Module: € 125	4 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Leadership Academy - Modul 3 & 4: Mitarbeitende langfristig binden, Mo- tivation stärken und gesund führen

**Referentin****Melanie Uhrig, Hockenheim**

- Referentin für Kommunikation (Regierungspräsidium und Kultusministerium)
- Dozentin mit Expertise in geschlechtersensibler Kommunikation, teamdynamischer Prozessbegleitung und praxisnaher Führungsreflexion
- Systemische Therapeutin & Biologin

Inhalt

Führung beeinflusst nicht nur Arbeitsabläufe, sondern auch Motivation, Vertrauen, psychische Sicherheit und Gesundheit im Team. Gerade in Zahnarztpraxen und medizinischen Einrichtungen wirken sich Stress, Zeitdruck und personelle Belastungen unmittelbar auf Zusammenarbeit, Stimmung und Mitarbeiterbindung aus. Die Module 3 und 4 der Leadership Academy beschäftigen sich mit der Frage, wie Führungskräfte Motivation fördern, Mitarbeitende langfristig binden und gleichzeitig gesund führen können. Im Mittelpunkt stehen psychologische Sicherheit, wertschätzende Teamkultur sowie der professionelle Umgang mit Belastungen im Praxisalltag. Teilnehmende lernen, welche Faktoren Motivation und Verbindlichkeit im Team stärken und warum Führung einen direkten Einfluss auf Leistungsfähigkeit, Resilienz und Arbeitszufriedenheit hat. Ergänzend werden psychologische und neurobiologische Grundlagen vermittelt, die helfen, Dynamiken im Team besser zu verstehen und Belastungen frühzeitig zu erkennen. Thematisiert werden außerdem Stress, Überforderung, Prävention sowie die Entwicklung einer gesunden und stabilen Führungskultur. Ziel ist es, Teams langfristig zu stärken, Konflikte und Ausfälle zu reduzieren und mehr Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen im Führungsalltag zu gewinnen.

Schwerpunkte

- Grundlagen der Motivationspsychologie
- Vertrauen und Bindung als Führungsaufgabe
- Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterbindung
- Gesunde Abgrenzung und Stabilität in Führungsrollen
- Psychologische Sicherheit im Team
- Neurobiologische Grundlagen von Motivation und Stress
- Resilienz und gesunde Teamstrukturen fördern

Das ergänzende Modul 5, Ganztags-Trainingsmodul „Schwierige Mitarbeitergespräche souverän führen“ vertieft herausfordernde Gesprächssituationen praxisnah anhand konkreter Fallbeispiele und Übungen.

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 13.03.2027	10:00 – 13:00 Uhr	27FKT20124	€ 145	5 Fortbildungspunkte

Praxisführung

Medizindaten in der Cloud und KI-Anwendungen in der Zahnmedizin



- Gründer & Geschäftsführer der datenschutzklinik in Freiburg
- Datenschutzberatung / bestellter Datenschutzbeauftragter
- Beratung zur Informationssicherheit & Cybercrime Abwehr / Lösegeldverhandlungen
- Dozent TÜV Rheinland Akademie & BvD

Inhalt

Immer mehr Softwareanbieter und Lösungspartner bieten ihre Dienste als Cloudvariante an. Das hat viele Vorteile: keine eigenen Server mehr, das Betriebssystem wird vom Dienstleister überwacht, Updates automatisch eingespielt. Aber dürfen Ärzte medizinische Daten ihrer Patienten in die Cloud verlagern? Unter bestimmten Voraussetzungen ist das möglich. Diese wurden in § 353 SGB V festgehalten. Wir zeigen Ihnen in diesem Seminar, wie der § 353 SGB V zu verstehen ist, wo die Fallstricke sein können, wie Sie diese aber erkennen und es richtig machen.

Damit einhergehend ist das allumfassende Thema KI. Immer mehr Lösungsanbieter drängen an den Markt und versprechen Ihnen effizienteres Arbeiten, mehr Patienten und optimierte Abrechnungen. Wir erklären Ihnen, welche Arten von KI es gibt und wo sie in der Zahnmedizin bereits eingesetzt wird. Viele Lösungen sind unter den richtigen Voraussetzungen einsetzbar. Damit Sie aber nicht auf falsche oder ungenaue Werbeversprechen hereinfallen, zeigen wir Ihnen in diesem Seminar, auf was Sie bei den Angeboten achten sollten und welche Voraussetzungen die Anbieter erfüllen müssen.

Schwerpunkte

- Definition von Cloud-Diensten/Medizindaten aus Sicht des Datenschutzes
- Erläuterung § 353 SGB V
- Definition von KI Modellen
- Einsatzmöglichkeit unter datenschutzrechtlichen Voraussetzungen

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 23.04.2027	14:00 – 17:00 Uhr	27FKT20713	€ 79	4 Fortbildungspunkte
Mittwoch, 29.09.2027	14:00 – 17:00 Uhr	27FKT20714	€ 79	4 Fortbildungspunkte

23.04.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

29.09.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Leadership Academy – Modul 5: Trainingsmodul: Schwierige Mitarbeitergespräche souverän führen



Referentin

Melanie Uhrig, Hockenheim

- Referentin für Kommunikation (Regierungspräsidium und Kultusministerium)
- Dozentin mit Expertise in geschlechtersensibler Kommunikation, teamdynamischer Prozessbegleitung und praxisnaher Führungsreflexion
- Systemische Therapeutin & Biologin

Inhalt

Schwierige Mitarbeitergespräche gehören zu den anspruchsvollsten Aufgaben im Führungsalltag. Ob Konflikte im Team, wiederholte Fehler, mangelnde Verbindlichkeit oder grenzüberschreitendes Verhalten, viele Führungskräfte erleben solche Gespräche als belastend und schieben sie deshalb häufig zu lange auf. Dadurch verschärfen sich Spannungen im Team oft zusätzlich. Das Praxismodul der Leadership Academy vermittelt konkrete Werkzeuge, um kritische Gespräche klar, respektvoll und lösungsorientiert zu führen. Im Mittelpunkt stehen typische Gesprächssituationen aus dem Praxisalltag sowie die Frage, wie Probleme angesprochen werden können, ohne Beziehungen unnötig zu belasten. Die Teilnehmenden lernen, Gespräche professionell vorzubereiten, Erwartungen klar zu formulieren und auch mit emotionalen Reaktionen souverän umzugehen. Ergänzend werden psychologische und neurobiologische Hintergründe vermittelt, die erklären, warum Menschen in Konfliktsituationen häufig in Abwehr, Rückzug oder emotionale Reaktionen geraten. Durch praktische Übungen, Reflexion und Rollenspiele entwickeln die Teilnehmenden mehr Sicherheit, Klarheit und Handlungskompetenz für herausfordernde Führungssituationen und gewinnen mehr Ruhe und Struktur im Umgang mit schwierigen Gesprächen.

Schwerpunkte

- Kritische Gespräche professionell vorbereiten
- Klare Gesprächsstruktur für Kritik- und Konfliktgespräch
- Typische Fehler in schwierigen Gesprächen erkennen
- Umgang mit Rechtfertigung, Abwehr und emotionalen Reaktionen
- Wertschätzende und klare Kommunikation
- Psychologische und neurobiologische Dynamiken in Konflikten
- Rollenklarheit und Führungspräsenz
- Praxisübungen und Rollenspiele mit konkreten Fallbeispielen
- Raum für Austausch und individuelle Fragestellungen aus dem eigenen Praxisalltag
- Reflexion eigener Situationen im geschützten Rahmen

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 12.06.2027 09:00 – 17:00 Uhr	27FKT20125	€ 295 Frühbucher- rabatt bis zum 15.05.2027: € 265	9 Fortbildungspunkte

Praxisführung

Informative und wertschätzende E-Mails schreiben – ein Workshop für die Zahnarztpraxis

**Referent****Dr. Steffen Walter, Berlin**

- Diplomlehrer Deutsch/Geschichte, Abschluss 1987
- Promotion germanische Sprachwissenschaft 1990
- Wiss. Assistent TU Dresden, Fachbereich Allgemeine Sprachwissenschaft (bis 1993)
- Selbstständiger Trainer und Berater mit Schwerpunkt Schriftsprache

Inhalt

Die E-Mail-Korrespondenz erobert mehr und mehr das Terrain. Viele Patientinnen und Patienten schreiben eine „lockere E-Mail“ und erwarten eine Antwort in den nächsten dreißig Minuten. Das stellt viele Praxen vor neue (auch sprachliche) Herausforderungen. Darüber hinaus setzen auch die Fachgremien, die Krankenkassen usw. auf die digitale Übertragung von Informationen, Abrechnungen, Widersprüchen. E-Mails sollten verbindlich und fachlich korrekt formuliert sein. Die Empfänger möchten im Zeitalter der Informationsflut schnell und präzise informiert werden. Darüber hinaus gibt es neue stilistische Anforderungen. Die E-Mail-Sprache hat eine eigene Entwicklung genommen. Wichtig ist eine empfängerorientierte und wertschätzende Kommunikation.

Schwerpunkte

- E-Mail-Netiquette
- Knotenpunkte der E-Mail – Textbausteine im Wandel
- Wertschätzender Stil
- Kenntnisse über Normen in der Korrespondenz (Zahlenschreibweisen, Abkürzungen, Schreibung mit Kurzstrich)
- Trends in der sprachlichen Entwicklung, z. B. zu Anredeformen

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Donnerstag, 24.06.2027 13:00 – 17:30 Uhr	27FKT20220	€ 195	6 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

How to Social Media für die Zahnarztpraxis



Referentin

Sabine Nemec, Langenselbold

- Diplom-Wirtschaftsingenieurin & Marketingberaterin seit 25 Jahre
- Podcasterin „Dental English to go“
- Regelmäßige Beiträge in zahnärztlichen Fachzeitschriften
- Autorin und Mitherausgeberin div. Bücher zu Praxismarketing & Dental English

Inhalt

Social Media gehört inzwischen zur modernen Praxisführung dazu, z. B. um neue Patientinnen und Patienten sowie neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, Leistungen bekannt zu machen oder die Praxis-Bekanntheit im allgemeinen zu erhöhen. Die Social Media-Präsenz einer Zahnarztpraxis lässt sich jedoch nicht so umsetzen, wie ein privater Account. Andere Ziele, andere Themen, anderer Umgang mit Musik sowie andere rechtliche Rahmenbedingungen sind nur einige der Punkte, die berücksichtigt werden müssen.

Wann, wie, wie oft? Gut umgesetzt, ist Social Media ein Gewinn für die Patienten- und Mitarbeiterbindung. Vor allem ist es eine essentielle Maßnahme zur Mitarbeitersuche. In diesem ONLINE-Seminar erfahren Sie, wie Sie Social Media wirkungsvoll für Ihre Praxis nutzen können und worauf es ankommt.

Schwerpunkte

- Psychologie in den sozialen Medien & das wertvollste Gut
- Die Auswahl der passenden Social Media-Plattform
- Was geht, was nicht – Rechtliche Rahmenbedingungen
- Ständig gute Ideen finden – Strategien eines der Hauptprobleme zu lösen
- Die Umsetzung - Design, Profile, Captions, KI, Hashtags & Co.
- Zeitmanagement & Redaktionsplanung
- Tools und Knowhow für ein erfolgreiches Recruiting

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 25.06.2027	14:00 – 18:00 Uhr	27FKT20526	€ 180	5 Fortbildungspunkte

Praxisführung

Körpersprache in der Praxis

Modul 2 „Kommunikation – Körpersprache - Knigge“

**Referentin****Betül Hanisch, Freiburg**

- 1996-2006 Flugbegleiterin und Trainerin für Knigge, Kommunikation und Körpersprache
- 2000 Weiterbildung bei einem Butler in der „Schule für Stil & Moderne Umgangsformen“
- Seit 2006 selbständig / Inhaberin der Knigge-Schule Fast Perfekt

Inhalt

Unzählige wissenschaftliche Studien belegen, dass die nonverbale Kommunikation über 93 Prozent der Wahrnehmung ausmacht! Sie reflektieren, wie wichtig der erste Eindruck ist - denn er bekommt keine zweite Chance! Diese Erkenntnis setzen Sie bewusst in Ihrer Praxis ein, um die Patientinnen und Patienten für sich zu gewinnen. Ihr Fachwissen unterstreichen Sie ausschließlich mit Ihrem äußeren Erscheinungsbild. Hinzu kommt, dass Sie Ihre Wertschätzung dem Patienten gegenüber nur überzeugend vermitteln können, wenn Sie sich selbst erkennbar die gebührende Achtung entgegengebracht haben. Durch die Sensibilisierung auf Ihre eigene Körpersprache werden Sie automatisch auch auf die Ihres Gegenübers aufmerksamer.

Auch die Wirkung der Stimme am Telefon hinterlässt einen Eindruck - sie ersetzt alle übrigen Signale, die am Telefon nicht sichtbar sind. Nur durch den Kanal Gehör wird eine Person wahrgenommen. Ob die Gesprächspartnerin bzw. der Gesprächspartner motiviert ist, sich mit seiner Tätigkeit identifiziert und schlussendlich, ob er mit Freude gerade am Telefon spricht, ist hörbar.

Freuen Sie sich auf einen Exkurs in die vielfältige Welt der nonverbalen Kommunikation.

Schwerpunkte

- Die Wirkung der Körpersprache – effektiv eingesetzt und Sie gewinnen!
- Die Beeinflussung und Interpretation von Körpersprache
- Patientin/Patient bewusst zu platzieren vermeidet Konflikte und führt zur erfolgreichen Behandlung
- Werden viel zu oft übersehen: Hierarchische Signale und Statussymbole
- Wie ein gepflegtes Erscheinungsbild wesentlich zum Erfolg Ihrer Persönlichkeit und auch der ganzen Praxis beiträgt.
- „Symmetrie“ in der Körpersprache - bewusst eingesetzt erzeugt sie automatisch Sympathie
- Die Gefahren der Fehlinterpretation

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Donnerstag, 01.07.2022 14:00 – 17:00 Uhr	27FKT20107	€ 145 Bei Buchung aller drei Module: € 125	4 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Praxis-Knigge – moderne Umgangsformen in der Praxis

Modul 3 „Kommunikation – Körpersprache - Knigge“

**Referentin****Betül Hanisch, Freiburg**

- 1996-2006 Flugbegleiterin und Trainerin für Knigge, Kommunikation und Körpersprache
- 2000 Weiterbildung bei einem Butler in der „Schule für Stil & Moderne Umgangsformen“
- Seit 2006 selbständig/Inhaberin der Knigge-Schule Fast Perfekt

Inhalt

Es steht außer Frage, dass die erste Priorität die fachliche Kompetenz sein muss. Die Auswahlkriterien eines Patienten, sich für Ihre Praxis zu entscheiden, liegen heute bei Weitem nicht mehr nur an der fachlichen Kompetenz des Praxisteams.

Nicht anders als bei uns daheim, wenn wir unsere eigenen Gäste empfangen, fühlt sich auch die Patientin und der Patient am wohlsten, wenn ihr oder ihm mit einem angenehm sympathischen Auftreten und höflichen Umgangsformen Achtung entgegengebracht und gleichzeitig der Aufenthalt versüßt wird.

Eine innovative und zukunftsorientierte Praxis bietet seinen Patientinnen und Patienten eine behagliche Atmosphäre an, in der sie sich wohl fühlen, gerne wiederkommen und Ihre Praxis sogar an Vertraute weiterempfehlen.

Schwerpunkte

- Die Rezeption als erster Eindruck über die Praxis
- Der Erstkontakt und das Begrüßen
- Duzen oder Siezen?
- Das Hereinbitten in den Behandlungsraum
- Die Patientin/der Patient auf dem Behandlungsstuhl
- Umgang mit besonderen Patiententypen
- Der Smalltalk: Einstieg, Übergang, eleganter Ausstieg und Tabuthemen
- „Wenn Knigge in die Praxis kommt...“

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo**Termin****Kursnummer****Gebühr****Fortbildungspunkte**

Donnerstag, 21.10.2027 14:00 – 17:00 Uhr

27FKT20108

€ 145
Bei Buchung
aller drei
Module: € 125

4 Fortbildungspunkte

Praxisführung

You Understand Only Railway Station? Dental English for the Receptionist

**Referentin****Sabine Nemec, Langenselbold**

- Diplom-Wirtschaftsingenieurin & Marketingberaterin seit 25 Jahre
- Podcasterin „Dental English to go“
- Regelmäßige Beiträge in zahnärztlichen Fachzeitschriften
- Autorin und Mitherausgeberin div. Bücher zu Praxismarketing & Dental English

Inhalt

Sie begrüßen internationale Patientinnen und Patient am Empfang oder am Telefon. Hier müssen verschiedene wichtige Informationen ausgetauscht werden, z. B. welche Beschwerden vorliegen, Aufklärung zum Datenschutz, eine Anamnesebesprechung, Klärung der Krankenversicherung, eine Besprechung der Kosten oder Sie kümmern sich um die Röntgenaufnahmen. Das Englische Wort liegt Ihnen auf der Zunge, will aber nicht raus? Oder: wie vereinbare ich mit der Patientin / dem Patient einen Termin ohne ins Rendezvous-Fettnäpfchen zu treten?

In diesem interaktiven ONLINE-Seminar erhalten Sie viele Begriffe und hilfreiche Sätze.

Schwerpunkte

- Alles rund um die Terminvereinbarung
- Formulare, Formulare: Anamnese, Datenschutzerklärung, Einwilligung & Co.
- Von Krankenkassenversicherungen und Abrechnungszentren
- Nicht bewegen: Taking X-rays
- Basics zu zahnmedizinischen Beschwerden und Versorgungen

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Donnerstag, 28.10.2027 14:00 – 18:00 Uhr	27FKT20127	€ 180	5 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

QM-Kompakt



Referentin

Iris Karcher, Freiburg

- 1978 Abitur
- 1981 Zahnärzthelferin
- 1995 Zahnmedizinische Fachassistentin
- Seit 1997 Referentin im FFZ • 2005 Fortbildung zur Qualitätsmanagerin (ISO)

Inhalt

Für alle an der vertragszahnärztlichen Versorgung teilnehmenden Zahnärztinnen und Zahnärzte gilt die Verpflichtung zur Einführung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagement-(QM)-Systems.

In diesem zweitägigen Seminar erhalten Sie nicht nur alle notwendigen Informationen zu den gesetzlichen Vorgaben. Es werden darüber hinaus alle wesentlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einführung eines Qualitätsmanagements praxisnah aufbereitet. Sie erhalten umfassende Tipps sowie Materialien für Ihr individuelles Qualitätsmanagement. Mit unserem seit Jahren bewährten Konzept wird es Ihnen gelingen, QM erfolgreich in Ihrer Praxis umzusetzen!

Schwerpunkte

- Die Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses, überarbeitete Richtlinie seit 20.04.2024
- Entwicklung eines modernen QM
- QM-Umsetzung durch Teamwork: Schritt für Schritt zum Erfolg
- Umgang mit Dokumentationen und Praxishandbuch
- Weiterentwicklung und Nutzen von QM in Ihrer Praxis

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Fr.-Sa., 12.–13.11.2027	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr	27FKT20415	€ 405	18 Fortbildungspunkte

Bleaching – Trend in der modernen Zahnheilkunde. Fortbildungskurs für das Praxisteam!



Referent

Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas, Freiburg

- Stellvertretender Abteilungsleiter der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, ZMK Freiburg
- Zusatzqualifikation Endodontologie (DGZ)
- Zusatzqualifikation Zahnerhaltung präventiv/restaurativ (DGZ)
- Autor zahlreicher Publikationen



Referentin

Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen

- Seit 2013 Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP)
- Tätigkeit als ZMP in einer Zahnarztpraxis
- Seit 2014 Referentin im FFZ in den Kursteilen I, IIa sowie in den Aufbaukursen zur ZMP und ZMF

Inhalt

Viele Patienten haben den Wunsch nach weißen Zahnreihen. Die Behandlung zur Zahnaufhellung liegt im Trend der modernen Zahnmedizin. Basierend auf den Grundlagen der verschiedenen Zahnverfärbungen werden die Ansätze zur Therapie extrinsischer und intrinsischer Verfärbungen vorgestellt.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der konkreten Beschreibung der verschiedenen auf dem Markt vorhandenen Bleichmaterialien, Substanzen und Produkte. Dabei werden deren Indikation sowie die Durchführung interner und externer Bleichverfahren detailliert erläutert.

An zahlreichen Fallbeispielen werden die Möglichkeiten und Grenzen der modernen Bleichtherapien aufgezeigt. Hinweise zur Patientengesprächsführung und Abrechnung der verschiedenen Verfahren runden diese praxisorientierte Fortbildung für das gesamte Praxisteam ab.

Im praktischen Teil des Kurses wird das Herstellen einer Bleichschiene geübt. Zudem können sich die Teilnehmer/innen bei geeigneter Indikation unter Anleitung und Aufsicht die Zähne „in office/chairside“ gegenseitig bleichen.

Schwerpunkte

- Ursachen von Zahnverfärbungen
- Bleichtherapien im Überblick
- Wirkungen und Nebenwirkungen von Bleichtherapien
- Diagnostik, Vorbehandlung, Indikation, Kontraindikation
- Modellvorbereitung und Schientechnik
- Praktische Übungen: Herstellung einer Bleichschiene und Gegenseitiges Bleichen

Anmeldeinfo

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Samstag, 06.03.2027 09:00 – 17:00 Uhr	27FKT30601	€ 285 Frühbuche- rabatt bis zum 06.02.2027: € 255	9 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Prophylaxe

Pulver-Wasserstrahl-Technik in Prophylaxe und Parodontitistherapie

**Referentin****PD Dr. Anne Kruse, Freiburg**

- Oberärztin und Leitung Parodontologie, Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Universitätsklinikum Freiburg
- Spezialistin für Parodontologie

Inhalt

Die Luft-Pulver-Wasserstrahl-Anwendung ist seit Jahren in den zahnärztlichen Praxen etabliert. Vor allem in der Prophylaxe bietet die einfach zu erlernende Technik eine gute Möglichkeit, Beläge schonend und effizient zu entfernen. Dabei wird die Auswahl an Pulvern und Herstellern zunehmend unübersichtlicher. Bei unsachgemäßer Anwendung entstehen Risiken für Komplikationen und die Verletzung des Patienten. Um dem vorzubeugen, sollten Anwender gut über das eingesetzte Gerät, die verschiedenen Pulverarten sowie deren Einsatzgebiete und Kontraindikationen Bescheid wissen. Der Kurs bietet eine gute Möglichkeit, in die Behandlung mit Pulver-Wasserstrahl einzusteigen und das nötige Hintergrundwissen zu erwerben, um eine sichere und kompetente Patientenbehandlung anbieten zu können.

Schwerpunkte

- Theoretische Grundlagen zur Luft-Pulver-Wasserstrahlanwendung
- Indikationen und Kontraindikationen
- Verschiedene Pulverarten und Ihre Einsatzgebiete
- Wissenschaftliche Hintergründe
- Anwendung
- Risiken und Schutzmaßnahmen

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Anmeldeinfo

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 15.10.2027	14:00 – 15:15 Uhr	27FKT31202	€ 95	2 Fortbildungspunkte



ORGANI- SATORISCHES

Organisatorisches

Themenübersicht

Themen	Seite
Richtlinien für das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten gemäß § 21 Berufsordnung der LZK BW	129
Bewertungstabelle für die Punktebewertung nach BZÄK und DGZMK für Fortbildung	130
Informationen zu Ihrer Anmeldung	131
Kontakt zum Fortbildungsforum	133
Anfahrtsplan So finden Sie das Fortbildungsforum	134
Hotelliste 2026	135
Impressum	136
Anmeldeformular	137



Richtlinien für das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten gemäß § 21 Berufsordnung der LZK BW

(Anlage zur Berufsordnung der LZK BW vom 21.12.2005, zuletzt geändert am 20.02.2008)

Präambel

Die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde stellt einen einheitlichen und unteilbaren Bereich des Gesundheitswesens dar. Die Berechtigung des Zahnarztes zur Ausübung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde erfolgt durch die Approbation oder die Berufserlaubnis nach § 13 Zahnheilkundengesetz (ZHG).

Das notwendige Vertrauensverhältnis zwischen Patient und Zahnarzt basiert vor allem auf der Tatsache, dass die zahnmedizinische Versorgung auf der Grundlage des aktuellen zahnmedizinischen Wissensstands erfolgt. Das Heilberufe-Kammergesetz in Baden-Württemberg und die Berufsordnung für Zahnärzte der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg verpflichten jeden Zahnarzt, seine fachliche Kompetenz durch berufsbegleitende Fortbildung kontinuierlich zu aktualisieren und auszuweisen.

Zahnärzten ist unter Maßgabe der nachfolgenden Richtlinien gestattet, Tätigkeitsschwerpunkte in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zu führen.

Die zahnärztliche Approbation oder Berufserlaubnis nach § 13 ZHG wird durch das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten nicht berührt.

1. Das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten durch den Zahnarzt dient dem Informationsbedürfnis der Bevölkerung.
2. Die Angabe von Tätigkeitsschwerpunkten hat sich auf interessengerechte, sachangemessene und nicht irreführende Angaben zu beschränken.
3. Der Angabe muss jeweils der Zusatz „Tätigkeitsschwerpunkt“ vorangestellt werden. Der Zusatz hat in gleicher Schriftgröße wie die Angabe selbst zu erfolgen.
4. Insgesamt dürfen bis zu drei Tätigkeitsschwerpunkte geführt werden.
5. Die Angabe von Tätigkeitsschwerpunkten hat personenbezogen zu erfolgen.
6. Der Zahnarzt hat das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten der Kammer schriftlich anzuzeigen.
7. Der Zahnarzt darf Tätigkeitsschwerpunkte nur ausweisen, wenn er nach Erlangung der zahnärztlichen Approbation oder der Berufserlaubnis nach § 13 Zahnheilkundengesetz (ZHG) seit mindestens zwei Jahren in dem betreffenden Bereich, in dem er einen Tätigkeitsschwerpunkt ausweisen möchte, nachhaltig tätig ist.
8. Der Zahnarzt muss in dem jeweiligen Bereich, den er als Tätigkeitsschwerpunkt ausweisen möchte, über besondere Kenntnisse und Erfahrungen verfügen und dies gegenüber der Kammer schriftlich erklären. Die schriftliche Erklärung gegenüber der Kammer muss Angaben über qualifizierende Maßnahmen enthalten, wie z. B. die Teilnahme an einschlägigen Fortbildungskursen oder -veranstaltungen oder Arbeitskursen, die Teilnahme an Qualitätszirkeln, Praxis-Hospitation, Literaturstudium oder sonstige qualifizierende Maßnahmen.
9. Das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten hat zu unterbleiben, wenn der Zahnarzt im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit die in dem jeweiligen Bereich erworbenen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nicht praktisch umsetzt.
10. Die Kammer stellt aufgrund der gemachten Angaben fest, ob der Zahnarzt die für das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten erforderlichen Voraussetzungen erfüllt.
11. Die Kammer kann stichprobenartig oder aus besonderen Anlässen das weitere Vorliegen der Voraussetzungen überprüfen.
12. Liegen die Voraussetzungen für das Ausweisen eines Tätigkeitsschwerpunktes nicht vor, teilt die Kammer dies dem Zahnarzt mit.

Bewertungstabelle für die Punktebewertung nach BZÄK und DGZMK für Fortbildung

Fortbildungsmethoden	Zeitangaben	Punkt/e
A. Vortrag und Diskussion: Symposien, Tagungen, Workshops, Seminare, Kongresse o. Ä. (im In- und Ausland) 1 Punkt pro Fortbildungsstunde (à 45 Minuten), maximal 8 Punkte pro ganzen Tag 1 Zusatzpunkt für schriftliche Lernerfolgskontrolle	45 Min.	1 1
B. Fortbildung mit aktiver Beteiligung aller Teilnehmenden: praktische Kurse, praktische Übungen, Studiengruppen, Qualitätszirkel, aktive Falldemonstrationen, Visiten, Hospitationen (im In- und Ausland) 1 Punkt pro Fortbildungsstunde, maximal 8 Punkte pro Tag 1 Zusatzpunkt pro Halbtage für Arbeit an Patienten, am Phantom, Hands-on als wesentlicher Kursinhalt mit praktischer Lernkontrolle 1 Zusatzpunkt für schriftliche Lernerfolgskontrolle pro Veranstaltung	45 Min.	1 1 1
C. Interaktive Fortbildung: elektronische, audiovisuelle, visuelle Medien o. Ä. mit Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform oder elektronisch (s. hierzu auch LEITSÄTZE zur Fortbildung, Punkt 4.5 Anerkennung für ein Fortbildungszertifikat) 1 Punkt pro Übungseinheit (entspricht 45 Minuten) 2 Punkte pro Übungseinheit mit erfolgreicher Beantwortung der CME-Fragen (aufwendige CME-Beiträge, d. h. von zahnärztlichen Experten begutachtet; s. hierzu auch die ERLÄUTERUNGEN zur INTERAKTIVEN FORTBILDUNG) Analog der Präsenzveranstaltung max. 8 Punkte pro Tag		1 2
D. Referententätigkeit (auch Qualitätszirkel-Moderatoren): (gemäß den Leitsätzen der DGZMK/BZÄK/KZBV) 2 Punkte pro Vortrag (zusätzlich zu den Punkten der Teilnehmenden)		2
E. Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch/Falldarstellung nach einem Curriculum: 15 Punkte zusätzlich einmalig pro Curriculum		
F. Anerkennung von ärztlichen Fortbildungsangeboten, die eine offizielle Punktezurechnung erhalten haben		
G. Selbststudium durch Fachliteratur: 10 Punkte pro Jahr	Jahr	10

CME-Beiträge = Continuous-Medical-Education-Beiträge, von Experten begutachtet.

Auch im Ausland absolvierte Fortbildungsveranstaltungen werden, wenn sie den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung entsprechen, gemäß dieser Punktebewertung bewertet.

Die Zahnärztin/Der Zahnarzt muss selbst einen Nachweis über die Art der Fortbildung führen, der dies plausibel darlegt.

Organisatorisches

Informationen zu Ihrer Anmeldung

Anmeldungen können in schriftlicher Form sowie online über die Website www.ffz-fortbildung.de entgegen genommen werden. Wir möchten Sie bitten, auf der Anmeldung Ihre gewünschte Zahlungsart anzukreuzen. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Im Anschluss daran erhalten Sie umgehend eine schriftliche Bestätigung. Weitere Informationen zu Ihrer gebuchten Fortbildung erhalten Sie rechtzeitig per Post bzw. bei Online-Veranstaltungen per E-Mail.

Absage durch den Teilnehmer

1. Absagen müssen **spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn** in schriftlicher Form bei uns eingegangen sein. Bei fristgerechter Abmeldung wird keine Kurs- und Bearbeitungsgebühr erhoben. Bei **später eingehenden Abmeldungen** oder **Nichterscheinen** wird die Kursgebühr **in voller Höhe** in Rechnung gestellt. Die Anmeldung und Bestätigung ist **übertragbar** auf eine Ersatzperson mit vergleichbarer Zulassungsvoraussetzung, die vom ursprünglichen Teilnehmer benannt werden muss.
2. **Absagen bei Strukturierten Fortbildungen**
Absagen müssen **spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn** in schriftlicher Form bei uns eingegangen sein. Bei fristgerechter Abmeldung wird keine Kurs- und Bearbeitungsgebühr erhoben. Bei **später eingehenden** Abmeldungen oder **Nichterscheinen** werden **50 % der Kursgebühren** berechnet. Die Anmeldung und Bestätigung ist **übertragbar** auf eine Ersatzperson mit vergleichbarer Zulassungsvoraussetzung, die vom ursprünglichen Teilnehmer benannt werden muss.
3. **Absagen bei Kursen für das zahnärztliche Assistenzpersonal nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg**

- **bei den Aufbaukursen zur ZMV, ZMF und ZMP:**
Absagen müssen **spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn** in schriftlicher Form bei uns eingegangen sein. Bei fristgerechter Abmeldung wird keine Kurs- und Bearbeitungsgebühr erhoben. Eine Abmeldung nach dieser Frist ist nur mit der Stellung eines Ersatzteilnehmers möglich. Bei **später eingehenden** Abmeldungen oder **Nichterscheinen** werden **50 % der Kursgebühren** berechnet.
- **bei den Kursteilen I, IIa, IIb, IIc, III:**
Absagen müssen **spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn** in schriftlicher Form bei uns eingegangen sein. Bei fristgerechter Abmeldung wird keine Kurs- und Bearbeitungsgebühr erhoben. Eine Abmeldung nach dieser Frist ist nur mit der Stellung eines Ersatzteilnehmers möglich. Bei **später eingehenden** Abmeldungen oder **Nichterscheinen** werden **50 % der Kursgebühren** berechnet.

Absage und Programmänderung durch den Veranstalter

Der Veranstalter behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referent/innen, des Veranstaltungsortes und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor.

Bei Ausfall des Kurses durch Erkrankung der Referentin oder des Referenten, höhere Gewalt (z. B. Epidemie/Pandemie, infektiöse Krankheiten etc.) oder sonstige nicht vom Veranstalter zu vertretenden wichtigen Gründen (z. B. Nichterscheinen der Referentin oder des Referenten) besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung.

Auch im Falle der mangelnden Durchführbarkeit wegen zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der Veranstaltende den Rücktritt vor. In diesen Fällen informiert der Veranstaltende die Teilnehmenden umgehend und erstattet ggf. die bereits geleistete Teilnahmegebühr. Bei Überbelegung oder Absage der Veranstaltung oder bei kurzfristiger Verlegung des Veranstaltungsortes werden die Teilnehmenden schnellstmöglich benachrichtigt. Für die ihm daraus entstehenden Kosten ist der Veranstaltende nicht haftbar.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Teilnahmepreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem Veranstaltenden sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden. Mit der Seminaranmeldung erkennt der Teilnehmende die Teilnahmebedingungen des Veranstaltenden an.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beinhaltet neben der Kursteilnahme, soweit nicht anders angegeben, die Kursunterlagen, Teilnahmebescheinigung und Pausenverpflegung. Der in der Teilnahmegebühr enthaltene Verpflegungsanteil enthält die gesetzliche Umsatzsteuer. Für nicht eingenommene Mahlzeiten oder Pausenverpflegung erfolgt keine Erstattung.

Online-Veranstaltungen

Die Teilnahmegebühr bei Online-Veranstaltungen enthält keine Pausenverpflegung. Die Teilnahmebedingungen gelten für Online-Veranstaltungen in gleicher Weise wie für Präsenzveranstaltungen.

Datenschutz

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur vertragsgemäßen Leistungserbringung in unserer Fortbildungseinrichtung. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Verantwortlich für die Verarbeitung ist das FFZ, Merzhauser Straße 114-116 in 79100 Freiburg.

Die vollständigen Teilnahmebedingungen sowie weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website www.ffz-fortbildung.de.

Organisatorisches Kontakt zum Fortbildungsforum

Veranstaltungsort

Fortbildungsforum (FFZ)
im Zahnärztehaus Freiburg
Merzhauser Straße 114-116
DE-79100 Freiburg

Haben Sie noch Fragen?

Für Informationen steht Ihnen gerne das Sekretariat
des Fortbildungsforums zur Verfügung.

Daniela Dörner

0761 4506-160
Daniela.Doerner@kzvbw.de

Ellen Knupfer

0761 4506-161 oder -262
Ellen.Knupfer@kzvbw.de

Camilla Burger

0761 4506-161 oder -262
Camilla.Burger@kzvbw.de

fobi-freiburg@kzvbw.de
www.ffz-fortbildung.de
Instagram: [FFZ_FREIBURG](#)



Anfahrtsplan – So finden Sie das Fortbildungsforum

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 0761 4506-160 oder -161 zur Verfügung.

Aus Richtung Karlsruhe und Basel:

Autobahnausfahrt: **Freiburg-Mitte**

Zubringer Mitte, Richtung „Donaueschingen/Titisee-Neustadt“ bis zur Ausfahrt „Innenstadt, Merzhausen, Konzerthaus, Hauptbahnhof“. Nach dieser Ausfahrt links einordnen und an der Ampel links in die Heinrich-v.-Stephan-Straße einbiegen. Über die große Kreuzung in die Merzhauser Straße und nach ca. 1800 m bei der „Agip-Tankstelle“ rechts in die Oltmannsstraße einbiegen. Nach ca. 300 m sehen Sie links das Gebäude des Zahnärztheuses sowie die Einfahrt in die Tiefgarage.

Aus Richtung Schwarzwald:

Auf zweispuriger Straße stadteinwärts stets geradeaus Richtung „Autobahn A5“. Ausfahrt „Merzhausen, Hauptbahnhof, Konzerthaus“ – gleich in die Linksabbiegerspur einordnen Richtung „Staufen, Merzhausen“. Über große Kreuzung in die Merzhauser Straße und nach 1800 m bei der „Agip-Tankstelle“ rechts in die Oltmannsstraße einbiegen. Nach ca. 300 m sehen Sie links das Gebäude des Zahnärztheuses sowie die Einfahrt in die Tiefgarage.

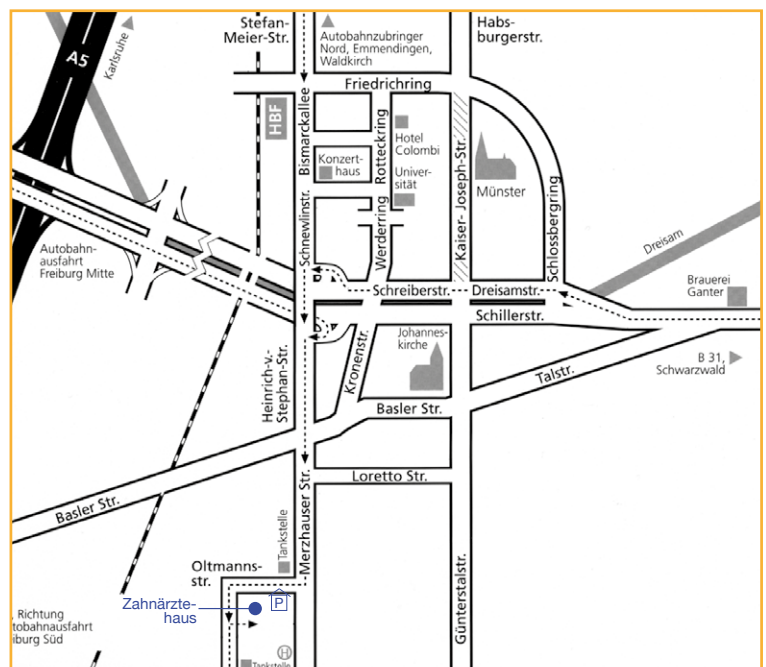
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Freiburg-Hauptbahnhof:

Mit der **Straßenbahnlinie 4** in Richtung „Merzhausen/Vauban“. An der **8. Station: Haltestelle**

„Peter-Thumb-Straße“ aussteigen. Bitte ca. 25 m in Richtung „Agip-Tankstelle“ zurücklaufen und bei der Tankstelle links in die Oltmannsstraße einbiegen. Nach ca. 300 m sehen Sie links das Gebäude des Zahnärztheuses.

Navigation-Adresse:

Bitte geben Sie als Zieladresse in Ihrem Navigationsgerät: „**Oltmannsstraße 7**“ ein.



Hotel-Liste für 2026 für Seminar-Teilnehmende im Fortbil- dungsforum Zahnärzte (FFZ)

	Telefon/E-Mail	Einzelzimmer	Doppelzimmer
Novotel Freiburg am Konzerthaus Konrad-Adenauer-Platz 2 79098 Freiburg (am Hauptbahnhof) www.novotel.accor.com	0761 3889-0 h5383@accor.com	Tagesaktuelle Preise + € 27.- Frühstück	Tagesaktuelle Preise + € 27.- Frühstück
Park-Hotel Post Eisenbahnstr. 35–37 79098 Freiburg (Nähe Hauptbahnhof) www.park-hotel-post.de	0761 385480 info@park-hotel-post.de	**ab € 109 inkl. Frühstücks- buffet	**ab € 159 inkl. Frühstücks- buffet
Hotel Victoria Eisenbahnstr. 54 79098 Freiburg (Nähe Hauptbahnhof) www.hotel-victoria.de	0761 20734-0 info@victoria.bestwestern.de	ab € 120 bis € 200 + € 22.- Frühstück	ab € 145 bis € 220 + € 22.- Frühstück
Zum Schiff Basler Landstr. 35–37 79111 Freiburg (Nähe Zahnärztheaus) www.hotel-zumschiff.de	0761 40075-0 info@hotel-zumschiff.de	** € 137 inkl. Frühstücks- buffet	** € 149 inkl. Frühstücks- buffet
Green City Hotel Vauban Paula-Modersohn-Platz 5 79100 Freiburg (Nähe Zahnärztheaus) www.green-city-hotel-vauban.de	0761 888574-0 info@hotel-vauban.de	** € 107,75 inkl. Frühstück und WLAN	** € 132,95 inkl. Frühstück und WLAN
Fohe Einkehr Alte Str. 23 79249 Freiburg-Merzhausen (Nähe Zahnärztheaus) www.hotel-frohe-einkehr.de	0761 409098 info@froheeinkehr.de	€ 59 inkl. Frühstück	€ 108 inkl. Frühstück
Zum Ochsen Basler Str. 50 79227 Schallstadt www.hotel-ochsen.de	07664 613995-0 info@hotel-ochsen.de	€ 89 inkl. Frühstücks- buffet	€ 135 inkl. Frühstücks- buffet

Bitte beachten Sie auch die jeweilige Homepage für aktuelle Tagespreise!

Preisangaben ohne Gewähr!

** Sonderrabatt für Kursteilnehmende der KZV-Freiburg – bitte bei Reservierung angeben!

Organisatorisches Impressum

Herausgeber

Kassenzahnärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg (KZV BW)
Fortbildungsforum Zahnärzte

Merzhauser Str. 114–116
79100 Freiburg

Tel.: 0761 4506-0
Fax: 0761 4506-400

info@kzvbw.de
www.kzvbw.de

Bildnachweise

KZV BW, Fotografie: Michael Bamberger

Produktion

KZV BW

Gestaltung

GRAFIKGILDE, Stuttgart

Stand

September 2026

Organisatorisches Anmeldeformular

Hiermit melde ich folgende Person/en an

Name/n

Termin

Thema

Die Seminargebühr von €

- ☐ bitte ich, von meinem Honorarkonto abzubuchen
☐ wird auf das angegebene Konto überwiesen

**Die vollständigen Teilnahmebedingungen auf der Website des FFZ
habe ich zur Kenntnis genommen und anerkannt.**



Merzhauser Str. 114–116
79100 Freiburg
fobi-freiburg@kzvbw.de

Praxisstempel mit Abrechnungsnummer
sowie der Unterschrift des Praxisinhabers



QR-Code einfach mit der iPhone
Kamera oder einem QR-Code-
Scanner abscannen und online
anmelden!

